Angeigen: Die ligaltige Aleinzeile ober deren Raum 10 Big., ihr auss minis 15 Big. Bei unbrmaliger Aufnahme Kadlog. nellamengeile 30 Pig., für ausmäris 50 Big. Beilagengebühr per Laufend Bit. 3.00.

Gernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Begugebreis:

Monatlich 50 Big. Bringerfohn to Gin, burch bie Voft bepogen vierteilichellch Mr. 1.75 aufer Beitragelb. Der "beneral-Angeiger" erideint taglid abends, Sonntage in gwei Ansgaben. Unparteiffche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Manterbeltunge-Blatt "Beierffunden". - Dodentlid: "Der Jandwirth". -

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben

Anzeigen-Annahme für bie abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für bie 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstatiung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag borber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann keine Burgichaft übernommen werden

ab.

iten.

etr.

mø".

266

nino.

uth.

n jeber

tod

ch",

n in

enem

Dienftag, ben 9. Muguft 1904.

19. Jahrgang.

Zur kage auf dem Kriegsschauplage.

Benn wir neulich von der Möglichkeit sprachen, daß das refliide Kreuzergeschwader, welches sich bis in die Nähe Potodamas, bes Hafens der japanischen Hauptstadt vorgewagt hitte, vorhabe, fich, im Zusammenwirken mit anderen Theilen Madinoftofgeschwaders, auf Umwegen in das Gelbe Neer und den Meerbusen von Petschili zu begeben, um sich mit der bei Bort Arthur eingeferkerten Bruderflotte zu vereinigen, fo überschätzten wir, wie man jetzt fieht, den Unterebmungsgeist des fühnen Geschwaderchefs denn doch. Co neit gingen seine Plane nicht, zu deren Ausführung seine 3 frenzer auch nicht genligt hatten. Er hatte fich nur die Auf-gebe gestellt, den Seepolizeidienft an der Oftfuste Japans zu um, den Berfehr der japanischen Safen am Stillen Ocean im gu legen, die bon dort fommenden Schiffe auf Rriegsmirebande zu untersuchen und eventuell zu kapern oder zu erfenfen und, laft not leaft, einen Theil ber japanischen Notte dahin zu lenken und abzuhalten, auf dem eigentlichen Ariegsichanplage thätig zu sein. Er that dies aber in viel umsassenderer und martialischerer Weise, was die Schiffe der fischen Freiwilligenflotte im Rothen Meere zu thun als thre Aufgabe anseben.

Der Kommandeur dieses Geschwaders war nicht, wie man faubte, der Oberbesehlshaber der Wladiwostokslotte, Kontremical Efrydlow felbst, sondern der Kapitan gur Gee von leilen, der wegen feiner fühnen und erfolgreichen Streiche um Bizendmiral ernannt wurde. Auch bei seiner letzten, bis dolohama gediehenen Fahrt verstand er es, dem herbeigeeilim javanischen Geschwader zu entwischen und gelangte er auch Mild durch die Tjugaruftraße nach Wladiwoftof zurück. cifellos wird er bald wieder ausrilden und von Neuem ich sich hören laffen. Wenn Jeffen auch in Zufunft mit nur m Kreugern operirt, fo wird er freilich auf den Gang bes Stufrieges teinen merflichen Einfluß ausgnüben und das Gewoder in Port Arthur nicht zu retten bermögen, welches tatiliren muß, sobald die Japaner sich der Festung bemächbat haben, weil es alsdann von dieser selbst aus wirksam beden werden wiirde. Es ist verwunderlich, daß die Ruffen nicht zu dem Entschlusse gefommen find, mit dem gangen der wenigstens dem größten Theile des Wladiwojtofgeschwaert eine Ercurfion gu unternehmen und den Entfat des Sans von Bort Arthur zu versuchen. Zum Gelingen dieses mernehmens würde allerdings nicht nur große Geschicklichit sondern auch viel Gliid gehören. Aber es ist Thatsache, nicht felten der größte Theil der jabanischen Flotte boc lort Arthur abwesend ist zum Zwede der Sicherung großer Cappentransporte und Landungen, und es liegt nahe, daß ine felde Gelegenheit von dem Wladiwostofgeichwader b. met werden fonnte, fich mit dem von Bort Arthur zu ber-

Um dahin zu gelangen, mußte freilich unterwegs ber Bifitations., Raper- und Berfentungsunfug gang oder gum guten Theil unterbleiben, da er zeitraubend und verrätherijd wirft.

Der Umftand, daß der Generalissimus sämmtlicher japanischen Operationsarmeen, Marschall Onama, zunächst den Oberbefehl der Belagerungsforps von Bort Arthur übernommen bat, bestätigt die Richtigfeit ber Annahme, daß ber Hauptschlag in der Mandschurei erst nach der Wiedergewin-nung Port Arthurs erfolgen soll. Das ist sehr logisch, denn alsdann kann auch der größte Theil der Belagerungstruppen im Rorden mit gur Berwendung fommen und wird die dortige japanische Heeresmacht von Japan aus erheblich verstärkt worden fein. Allerdings erhalten auch die Russen sortwährend Bufuhr an Mannichaften; allein, Die japanifche Armee wächst schneller an, als die ruffische, weil Letterer nur ein, überdies fehr langer Weg, der erfteren aber mehrere und viel fürzere Wege gur Berfügung fteben. Die Japaner tonnen also mit größter Seelenrube den Fall Bort Arthurs ab. warten, zumal sie wissen, daß beutzutage große entscheidende Schläge nur mit bedeutender Uebermacht ausgeführt werden

Noch mehr als darüber, daß das Wladiwostolgeschwader davon absieht, sein ganges Gewicht in die Wagichale zu werfen, muß man fich darüber wundern, daß die ruffische Oftseeflotte, dieser Haupttheil der Kriegsmacht des Zarenreiches, nicht nach dem "fernen Often" dirigirt wird. Gie war ja schon im Frühjahre unterwegs, foll aber, wie Danen verraten baben, im Schreden über bie japanischen Minenersolge von einem förmlichen Berfolgungswahne befallen, am ersten Kreuzwege Kehrt gemacht haben. Man sollte nun meinen, daß die Erfolge Jeffens ihr wieder Muth und Thatendrang eingeflögt batten. Die Oftfeeflotte ich eint aber noch me mer in ihren Safen zu weilen, wenn nicht etwa die fonderbaren danischen Rachrichten von der Fahrt ruffischer Recuzer durch den Derefund und das Stagerrad in den atlantischen Ocean darauf hindenten, daß eine Aftion der Oftseeflotte doch begonnen hat und daß diefelbe möglichft im Stillen und beshalb in fleinen Abtheilungen in den Ocean dirigirt wird. Diefelbe würde jedoch das Bort Arthurgeschwader schwerlich noch zu retten bermögen

Die enticheidende Frage

auf dem oftofiatischen Kriegsschauplat ift jett die: Wie meit wollen die Ruffen ihren Rudzug ausdehnen, etwa bis Mufden oder gar Charbin, und werden fie mit ober ohne Rampf dazu im Stande fein? Es liegen verschiedene Deldungen bor, die sich mit der Frage beschäftigen:

Wo treffen fle fich?

Im Laufe der letten Tage find alle japanischen Armeen auf der ganzen Front ftart vormarichiet, ohne auf ernften Biderstand der Ruffen gut stogen, die auf Befehl Ruropatfins fonsequent surudgehen. So wurde auch Haitscheng aufgegeben. Kleinere Gefechte hatten die Generale Sassulitsch, Gerngroß, und Mifchtschenfo zu bestehen. Sollte ber Bormarich ber Japaner anhalten, so ist eine größere Schlacht bei Liaujang unvermeidlich.

Nach einer Bariser Meldung herrscht dort in Bezug auf den voraussichtlichen Gang der Ereignisse die Meinung vor, daß General Kuropatkin sich nicht darauf einlassen wird,

nahe von Mukden eine große Schlacht

anzunehmen. Man glaubt vielmehr, daß er vor der japantichen Heeresmacht, die fich in der Mandichurei befindet, und deren Stärke auf 300 000 Mann geschätzt wird, sich nach Rorden bis Charbin guriicfziehen und möglicherweise dort sein Winterquartier aufschlagen wird. In Charbin dürfte er in biefem Falle Berftarfungen abworten, die es ihm gestatten würden, zu Beginn bes nächften Sommers ben Japanern mit einer an Bahl überlegenen Armee entgegenzutreten. Allerdings würde die Ausführung eines folden Planes, obwohl fie nicht mit einem befinitiven Migerfolg Rugiands gleichbedeutend wäre, neben wirklichen Bortheilen auch ichwere Rachtheile nach sich siehen. In der That würde es dann nothwendig werden, ein enorm großes Gebiet zu erobern, auf dem die Japaner in der Zwischenzeit mit Rube und Muse sich einrichten und ihre Stellungen befestigen fonnen. Beiteres mare in jenem Falle die

Einnahme Port Hrihurs nicht zu verhindern.

Richt gulet fommt der Umftand in Betracht, daß eine folche Taftif in Betersburg auf zahlreiche mächtige Gegnerschaft ftogen würde. Diefe leutere Anficht bestätigt auch ein Telo gramm, wonach Auropatfin den Befehl erhalten hat, die

Rückwärtsbewegung der ruffischen Streitkräfte einzuftellen und die Offensibe zu ergreifen. In Betersburg rechnet man damit, daß der Fall Port Arthurs innerhalb 10 Tagen eintreten mürbe.

In Tofio glaubt man affgemein, Kuropatfin werde bei Lianjang

nodimals fein Glück verluchen.

Detaillirte Berichte über das Gefecht bei Yungtfuling befagen, daß hierdurch der Bersuch der Russen, die Offensive zu ergreifen, völlig durchfreuzt worden fei.

Aus Liaujang felbst wird berichtet, daß die Japaner der gangen ruffischen Front entlang mit Energie vorwärts bringen. Die Japaner finden in den meiften Diftriften feinen Widerstand. Die Ruffen gieben fich gurud, um die Mann-

Kleines Feuilleton.

Ginen aufregenben 3mifchenfall im Theater fiffrte, wie ons berichtet wird, ein ruffischer Offizier, ber eifersuchtig über e Core feiner Urmee tracht, in einer Borftellung berbei. Es athe ein populares Melobrama gegeben. Der Schaufpieler, den Bosewicht, einen "alten Haubegen", spielte, kommt in abtunkenem Zustand auf die Bühne. Seine Rolle ist es, den des Stückes zu vergisten und seine Geliebte zu versühmenden die Braut, eine sehr hübsche junge Schauspieto, erichauerte vor den phanden Umarmungen des trunfenen witen, sprang plötkich ein ergrauter Oberst a. D. aus einer auf die Bubne, sog, indem er einen Arm schüpend um die de ber Schauspielerin legte, seinen Degen und ging brobenb ben Bosevicht los. Der andere, burch diesen Angriff erden, jog feinerfeits ben Degen, ben ihm aber ber Cberft fode in wei Stude schug. Der erschreckte Schauspieler flüch-binter die Kulissen, und der Oberst, den Arm noch um die tille ber Schauspielerin, trat vor die Rampe und erfärte mit Tufregung bebender Stimme, daß er die russische Unisorm ar bavahrt habe, von einem beiruntenen Schurfen beichnutt Derben. Was Bublifum schrie sich aus Begeisterung über te That gang beifer.

-3a, treu ift bie Solbatenliebe . . . Bolgenbes Geichacht-bei beffen Defen mon aber einige Breifet nicht unterbriiden ergählt die "Staatso Big.": Während der letzten Kaiser-nober war in Merseburg bei ärmeren Leuten ein Feldwebel market, ber fich in bas bilbhitbsche Töchterchen verliebte. machte ihr einen Heirathsantrag, den er auch nach dem Ma-er brieflich wiederholte. Das Mädchen lehnte aber ab, weil bon du geninger Derfunft fei. Der Geldwebel starb balb balein letter Bunich mar aber, baß fein Erbibeil bem Dabübergeben werben folle. Diefes erhielt fürzlich bie Rach-

baß es 24 000 A abholen fonne. Die Scheds bes Saufes Rothichilb. Bon Rathan dan Sohne des Begründers des Haufes Rothschild, ex-die Bossische Zeitung ein Geschichthen, das, wenn es nicht wahr sein sollte, doch intwerhin sehr annisant ist: "Nathan

Rothichild, der an der Spize der Londoner Geschäfiswelt stand, hotte wehl am meiften von dan Ganie bes Baters geerbt, Wit unermiddichem Eifer und angestrengter Thatfraft stand er von morgens bis obenbs ben ungebenren Geschäften por. Eines Tages profentirte man bei ber Bont von England einen Sched, ber bon Amfeln Rottschild, Frankfurt, und Rathen Rotbichild. London, unterzeichnet war. Damais war der Schechverkehr noch selten. Die Bant wies die Aussahlung der Anweifung mit der Bemerfung gurild, daß fie mur ihre eigenen Roten ausgable und nicht die von Privatleuten ausgestellten. "Privatleute!" rief entriiftet Mathan Rothichilb aus, als ihm ber Borgang berichtet nurbe, "ich werbe ben Herren zeigen, mit was für Privatleuten fic zu thun haben." Rach brei Wochen erschien Rothschild gleich nach Eröffnung ber Bant an ber Ruffe und jog eine 5 Bfundnote beraus, die er in Gold eingewechselt baben wollte. wunderte fich, bag ber große Banfier um folche Rieinigkeit fich selbst bemilbte, boch wurds noch bas Erstaunen, als er fortsubr. eine 5 Pfundnote nach der andern herauszuholen. Er unterzog beim Einwechseln jedes Goldstüd einer genouchten Brüfung, ja verlangte manchmal als fein gutes Rocht die Gewichtsprüfung eines einzelnen. Machbem bas erfte Bortefeuille geleert was Portschild hatte brei Wochen bazu angewandt, Minipfundnoten ou sommeln) und ber erste Golbsad gefüllt war, ließ er sich von einem bagu mitgebrachten Bebienten einen anberen reichen und feste barauf bies Beichaft bis jum Schluf ber Bant fort. Er batte bann fieben Stunden bagu gebraucht, 21 000 Bftr. einzuwechseln. Da er ober noch neun Angestellte feines Soufes in berselben Art beschäftigte, so hatte die Lank von England an diesem Tage 210 000 Litr. in Gold answachlen und die Kusse war berart bosnit in Anspruch genommen, daß sie fein anderes Geschäft erledigen konnte. Alles, was ein wenig außergewöhnlich ist, gefällt den Engländern, und man amüsirte such also im Augenblick sehr über Rothschilds Eiser, die Bons von England zu beschäftigen. Wan lachte weniger, als Baron Nutban am anbern Tag wieber mit feinen neun Angestellten beim Eröffnen ber Bank erschien, man borte auf zu lachen, als Roth-Schilb beim Einwechseln ironifch lachelnb bemertte: "Die Berren haben meinen Sched nicht ausgablen wollen, ich will infol-

gebeffen feine Rote von Ihnen behalten und habe genug babon, um Ihre Kaffe zwei Monate lang bamit zu beichöftigen." Man wurde nachbenflich, 11 Mill. in Gold auszuzahlen, wäre eine Unmöglichkeit für die Bank gewesch. Es muste eines geschehen. Am folgenden Tage las man eine Anzeige der Bank non England in ben Blattern, bie erflarte, bag fie bereit fel, Scheds von Rothschilb wie bie eigenen einzulöfen.

Das 40 Millionen-Baby, Ueber bas Wohl und Ergeben bes fleinen John Nicholas Brown, bes bier Jahre alten Sohnes bes Markmillionärs John Rifolas Brown, wochen mit Argusangen, Tag und Kacht swei Frauen: eine anbetende Mutter und eine närrisch verliebte Großmutter. Ihr ganzes und einziges Streben ist barauf gerichtet, diesen ihren Augapiel in jeber Beziehung pholisch, anoralisch und geistig zu einem Wanstermenschen zu bilden. Un einem Februartage des Jahres 1900 erschien bas fleine Wefen auf ber Belt, und brei Monate banach ftarb fein Bater und binterlieft bem jungen Weltbürger 40 Millionen M Ein Familienrath marb abgehalten, an bezu auch die Bander-bilis theilnabmen, und dann wurden die notivendigen Makuchmen getroffen, um bem Rinde die gehörige Pflege angebeiben su laffen. Ein Arst wurde nur für ben jungen Millionar engagirt und, um alle Gefahr einer Frankheit ober Anstechung von ibm an entfernen, word alles, was mit ifm inBerührung tomant, beginfigirt und fterilifirt; iche Schuffel, icher Tropfen Baffer, iebes Spielzeug, ja felbft bie profanen Sande ber Mabchen, bie ibn bedienen, muffen besinfigirt werben. Eine besonders toftbare, blowblittige Jersevluh, die ihre eigene Wiese hat und nur bestillirtes Wasser trinkt, versorgt ihn mit Milch. Er hat brei Balafte, eine Jacht, eine Bibliothef mit Bilberbuchern, einen Roch, einen Rammerbiener. Ein Deer von Mägben und sonftigen bienfibaren Geiftern folgt, die auf die Winfche ber Gouvernante, Mr. Charls', bes Kammerbieners, und aller berjenigen, bie bas Baby bebienen, wieder horen muffen. Ein amerifanisches Blatt füllt strei seiner Riesenspalten mit Berichten über ben Lurus, ben bleses Bundersind entsaltet, bas auch bereits bei mobithatigen Stiftungen und fonftigen Reprofentationen feine Stellung würdig ausfüllt.

fchaften zu schonen. Die Site ist andauernd sehr groß. Das Bepad wird infolgedeffen ben Truppen nachgefahren. Bie sich diese Rüchvärtsbewegung mit der Offensive Kuropatkins berhält, berfteht man nicht.

Mr. 184.

Eine japanische Meinung.

In Kreisen der Berliner japanischen Gesandtichaft außert man, dem B. T. zufolge, große Befriedigung über den bisherigen Berlauf des Krieges und ift voller Zuversicht bezüglich ber weiteren Geftaltung desfelben. Es wird befannt, daß die Japaner auf alle Eventualitäten vorbereitet seien und daß der Kriegsplan in einer Weise entworfen sei, die Ueberraschungen ausichließt.

Räumung der Mandichurel.

Der Chef des Generalstabes, Opama, hat, wie aus Tofio gemeldet wird, einen ausführlichen Bericht über die Loge in der Mandichurei erstattet. Er behauptet darin, daß zwei Monate nach dem Fall Port Arthurs Ruropatfin aus der Mandichurei vertrieben sein werde. Das ist sehr leicht möglich, aber die Rechnung kann auch falsch sein. Indessen find die Chine. fen vorfichtig, denn nach einer Meldung aus Befing trifft

die drinelische Regierung

alle Borfehrungen, um Berwidelungen zu bermeiben, falls die ruffische Armee über den Linofluß in neutrales Gebiet iibertritt,

Aus Liaujang wird gemeldet: Am 2., 3. und 4. August fand

eln erbitterter Kampf

ein heftiger Rampf ftatt. Die Japaner griffen bas Bentrum der ruffischen Stellung bei Sudfiadsy heftig an. Die Japaner waren 54 Bataillone stark, von denen 36 aus regulären Trup. pen, die übrigen aus Reservisten bestanden. Ruroti verwandte die Reservisien zum Angriff, während er die Regulären Scheinmanöver ausführen ließ. Die Referviften griffen die Ruffen verzweifelt an. Die Reihen der Feinde wurden burch unfer Feuer dezimirt, jedoch drei- bis viermal fofort ausgefüllt. Unfere Truppen zogen fich dann langfam zurud und wählten geeignete Stellungen, von denen aus fie den Feind durch heftiges Artilleriefeuer große Berlufte beibrochten. Die Berlufte der Japaner bei Hudfiadin werden auf 10 000—13 000 Mann geichätt. Die ruffischen Berlufte find im Bergleich damit unbedeutend. — Ein Lieferant lebenden Biebs für die Garnison von Port Arthur ift hier eingetroffen. Nach seiner Aussage ist die Festung für brei Monate mit Bieb verfeben. Er ergablt ferner, daß die Stellungen ber Japaner 20 Kilometer von den äußeren Forts entfernt find. Die Japaner batten in Infau eine Brollamation erlaffen, nach der Jeder, der sich mit den Russen in Berbindung setzt, oder der ruffifchen Armee irgend etwas liefert, mit Todes ftrase bedroht wird. — Die Regenzeit hat heute eingesetzt.

Die Japaner flohen?

Ein Telegramm des Generals Kuropatfin an den Baren bom 6. Anguft befagt: Am 5. Auguft wurde auf ber Gudfront eine Refognoszirung unternommen. Unfere Geschütze beschoffen und gerstörten das Dorf Gantchinantsi, 18 Werft nordöstlich von Rintschwang, von wo der Feind in Starte von zwei bis drei Schwadronen und einigen Rompagnien eilig unter Burudlaffung von Lastthieren und eines Theiles des Gepads, der Munition und der Reffel mit tochendem Effen floh. Die Geschütze beschoffen den abrückenden Zeind. Gleichzeitig vertrieben Kosaken die japanische Kavallerie aus bem Dorfe Dengfiatou. Auf der linten Seite berdrangte unfere Kavallerie die japanischen Feldwachen aus Toluntschjaia, fünf Werft südöstlich von Gentschjuantsi. Auf der Ostfront find feine Beränderungen eingetreten.

Von den Japanern gefangen genommen.

Der "Matin" meldet aus Tientfin: Wie ein aus Riutschwang eingetroffener Bote dem hiefigen französischen Konful berichtet, ift der französische Konsularagent in Riutschwang am Mittwoch Abend von den Japanern gefangen gefett worben. Der Agent batte von den Japanern die Freigabe zweier unter frangösischem Schutze stehenden Bersonen, die die Japaner ungerechtfertigter Weise festgenommen hatten, verlangt. MIS die Japaner die Freigabe verweigerten, war eine heftige Auseinandersehung entstanden, infolge derer der Konfularagent gleichfalls festgenommen wurde. Derselbe benachrichtigte nun den amerikanischen Konsul, der, da er selbst nicht interbeniren konnte, einen Boten an den französischen Konful in Tientfin ichiefte.

Der Rowoje Wremja wird aus WIadiwoft of gedrah. tet: Das

Prilengericht

herhandelte am 5. August über die Bersenkung des englischen Dampfers "Anight Commander". Dasjelbe bat dabin ertannt, daß der Dampfer nebft Ladung eine rechtmäßige Prife und die Berfenfung ein dem Bolferrecht entiprechender Aft gewesen sei. Bei der Verhandlung stellte es sich heraus, daß die aus Eisenbahnmaterial bestehende Ladung über japanische Häfen nach Tichemulpo bestimmt war, wahrscheinlich für die Bahnlinie von Soul nach der Jalumundung. Der Entscheidung über das

Schickfal von Port Arthur

fieht alle Welt mit Spannung entgegen. Angefichts ber ruf. fischen Bersicherungen, daß die Festung auf längere Beit ausreichend verproviantirt sei, ist eine Mittheilung, die der B. 2.-A. einem Privatbriefe eines seit Jahresfrist in Bort Urthur lebenden Beamten entnimmt, von beionderem Intwiffe. Der Brief ift in finnischer Sprache geschrieben und wohl darum der Zensur entschlüpft. Er ist vom 15. April dat:rt, noch einige Wochen vor Zernirung der Festung. Es heißt da:

Geld haben wir genug, aber man kann nichts dafür faufen. Lette Woche wurde mein Hund von den Soldaten

aufgefreffen.

Und weiter beiftt es in dem Schreiben:

Bier fieht man gerftorte Saufer, vernichtete Schiffe und angitliche Gefichter. Glauben Gie nichts, was die Beit-ungen über unfere Berhaltniffe erzählen, bas find alles Lügen. Wahre Mittheilungen werden Gie während des Prieges niemals erhalten, vielleicht auch nachher nicht.

Benn ichon bor ber Einschliegung Bort Arthurs durch Die Japaner auch für Geld nichts zu haben war, fo fonnen die Borrathe jest mohl faum noch weit reichen,

Von einer Niederlage der Japaner

wird aus Tich i fu gemeldet: Rach Mittheilungen aus chine. fifcher Quelle fand am 5. August ein beftiger Rampf bei Bort Arthur ftatt. Die Japaner wurden mit großen Berluften gurüdgeichlagen, ihre Berlufte follen 10000 Mann betragen, die ruffischen etwa 1000 Mann. General Stöffel leitete perfonlich bas Gefecht.

Da die Nachmicht aus dem Lügennest Tschifu stammt, wird fie mit Borficht aufzunchmen sein. — Arg gefärbt scheint auch die folgende Rachricht:

Petersburg, 7. August. Gin Telegramm des Generals Stöffel an den Baren besagt: Die Truppen schlugen in einer dreitägigen Schlacht am 26., 27. und 28. Juli (1) alle Angriffe der A:paner mit ungeheuren Berluften für dieselben guriid. Die Stimmung der Garnison ift eine fehr gehobene, (!) Das Geschwader griff helfend ein, indem es den Feind in der Flanke beschoß. Unsere Berluste für alle drei Rampftage an Toten und Berwundeten betragen ungefähr 1500 Un. termilitärs und 40 Offiziere. Die Japaner berloren nach Rachrichten von Chinesen und Gefangenen gegen 10 000 Mann, diese Berlufte machten sich bei ihnen so fühlbar, daß fie nicht einmal ihre Toten und Berwundeten wegschaffen fonnten.

Zur Umzingelung Kuropatkins

wird aus Liaujang, 8. August, gemeldet: Die westlichen ruffischen Beeresträfte hatten gestern nördlich von Haitscheng harte Kämpfe zu bestehen. Es befinden sich viele verwundete Ruffen bier. Es geht das Geriicht, daß General Kurofi von Nordoften Mufden bedroht. Geftern waren auch Statthalter Alexejew und General Kuropatkin in Liaujang.

Aus Betersburg meldet man hierzu: Die Ginfreifung und Abschneidung Ruropatfins bon Mutden halten hiefige untertichtete Kreise nach der bisherigen Lage für unmöglich. Die Armee Kurofis fteht füdöftlich zwischen Guzanse und Erdache, 30 Kilometer von Liaujang, Rodzu 45 Kilometer, Ofu 40 Kilometer von Liaujang, wo es aller Bahricheinlichkeit nach zu einer Reihe anhaltender Treffen und zu einem grogen, vielleicht enticheidenden Busammenstog fommen muß. falls Kuropatfin nicht eine Schlacht in der Ebene von Mutden vorzieht. Dagegen fpricht aber die ftarte Befestigung Liaujangs, die Schwierigfeit des Rudguges einer fo großen Armee, ferner der Fortschaffung der enormen in Liaujang aufgehäuften Proviantvorräthe über den Flug Taiziche, deren Preisgabe oder Bernichtung mit einer großen Niederlage identifch ist.



* Wiesbaden, 8. August 1304

Von der Nordlandsreise des Kaisers.

Raiser Wilhelm ist gestern gegen Mittag, wie man aus Bergen telegraphirt, nach Odde abgereift.

Zum Souverneur des Berliner Invalidenhaufes ernannt wurde, wie ichon kurz gemeldet, der Chef der Landgendarmerie General der Infanterie Ludwig Wilhelm Albert Freiherr von Hammerstein-Loxten. Er wurde am 21. September 1839 zu Lorten in Hannover geboren. In den Jahren 1860 und 1861 war er zur Militärschule kommandirt. Rach seiner Rüdfehr bis zur Auflösung der Hannoverschen Armee war Freiherr von Sammerftein Regimentsadjutant. Um 9. März 1867 wurde er als Br.-Leut. mit einem Patent vom 13. April 1863 in den Berband der Breugischen Armee aufgenommen und mit dem 18. Mai desselben Jahres in das Leib-



Garderegiment Rr. 8 einrangirt. 1884 wurde er Oberftleutnant und etatsmäßiger Stabsoffigier im 1. Garderegiment gu Bug, Mis Regimentsfommandeur führte er vom 1. Sertember 1887 bis jum 12. August 1890 das Königin-Augusta-Garde Grenadier-Regiment und befehligte dann als General. major die 10. Infanterie-Brigade. Bom 15. Juli 1893 bis jum 27. Januar 1898 fommandirte Freiherr von Sammerstein als Generalleutnant die 13. Division. Mit seiner Ernennung jum General der Infanterie wurde er gleichzeitig Chef der Landgendarmerie. Anläglich des Ordensfestes im Jahre 1902 verlieh der Raifer dem hochverdienten General das Graffrenz des Rothen Adlerordens und ftellte ihn im Jahre darauf à la fuite des Königin-Augusta-Grenadier. Megiments.

Klatich am fächilichen Boie.

Die jungft beröffentlichten Mittheilungen des "Betit Bariften" über Borgange im fachfischen Gronpringenbents find frei erfunden.

Husland.

Wien, 7. August. Der Bollzugsansichuß der bente. Parteien beschloß, dem Ministerprasidenten von Körber e Resolution zu überreichen, daß, falls die Regierung ibre ficht durchführen werde, an den deutschen Lehrer-Bildunge stalten Schlefiens tichechische und polnische Barolell-Rich einzuführen, die deutschen Barteien gezwungen waren, diejer Saltung der Regierung ihre Konfequengen gu giben

Baris, 7. August. Geit gwei Tagen ist die Wohnen. des papstlichen Nuntius anderweitig vermiethet. — Gruppe von Freidenfern versammelten fich, beute Radminauf dem Plate bor dem Stadthaufe, zogen bon dort bor be Denkmal Ctienne Dolets, fangen die Internationale und ein fen: "Rieder mit der Beiftlichfeit!" Gie entel teten drei rothe Fahnen. 218 diefe von der Polizei meges nommen wurden, fam es zu einem Sandgemenge. Paris, 8. August. Das Ergebnig ber Generalrotte

wahlen ift: Gewählt wurden 67 Ministerielle, 18 Antiminis rielle und 8 Konfervative. Die Ministeriellen gewinnen 17 Site und berlieren 8.

Loubon, 7. August. Der ruffische Marineattache flattete geftern dem Auswärtigen Amte einen Befuch ab, der erfte bei dem Musbruch des Krieges.

Beteroburg, 8. Auguft. Die Berfonlichfeit bes Dor. ders Alebmes foll jest festgestellt fein. Geftern feien gon ber Mitschuld verdächtige Personen verhaftet worden. - Die gange Gefchichte ift gweifellos fehr "ruififch". Wenn man ibr fennt, warum nennt man ihn dann nicht?



Raifer hat Gefchent abgelehnt. Ein herr Bareilber bem Raifer Wilhelm eine werthvolle Gemalbe- und Gobelin-Sammlung vermacht. Der Kaifer lebute bas Bermächtnis ob bas nun ban Louvre und bem GobelineDdufeum gufällt, bie ber Erblasser als Erben bezeichnet hatte, falls der Kaiser die Erbdaft zurüdweift.

Colbatenmighandlung. Wegen Mighanblung eines Rome niers wurden zwei ehemalige Kanoniere des Feldartilleriesde giments 33 in Montigny von der Meher Straffommer zu 9 begw. 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. Die Migbanblung that mittelft Fahrerpeitsche und batte erhebliche Nachtbeile ut ben Mishandelten zur Folge. — Das Kieler Kriegsgericht beturtheilte ben erften Offigier bes Artillerie-Skhulfchiffes Karola, Napitänseutnant Engelhard wegen Mißhandlung bes Mutroja Schorfopf zu 8 Tagen Kanenerarreft. Er hatte bei einem Nacht-Wandver einem Untergebenen einen Faulischleg ins Ge ficht berfett. Die Deffentlichkeit wurde theilweise ausgeschlonen.

Ueber einen militarifchen Unfall wird and Bodum gemelbet: Bei ben lebungen in ber Genne waren bie 7. Bioniere mit Bau-Dafungsgräben beschäftigt, als ein Morfer-Geichos ber ? Fuß-Artillerie in diese Pionier-Kolonne fiel. Ein Dann wurde fdever, 37 leicht verlett.

Todessturz eines Juristen. In Stolp fturzte, wie aus Stet-tin gamelbet wird, ber Amtsgerichtsrath Gilischewski beim Daf-nen bes Fensters zwei Stochwerke tief herab. Der Tod trut fo

Ruffische Bustanbe. In Lody nummt bie allgemeine Unficherbeit stetig zu. Sonnaberd Racht brachen Diebe in bie Wohnung des Argtes Margulies ein, ftrecken mit Beilbieben den Diener und beffen Frau sowie einen ga Silfe eilerben Schwager des Arzies, der aus Warschau zu Besuch gesemmen war, nieber. Diener und Schwager find tobt, die Fran woblich verlett. Bon ben Morbern fehlt jebe Spur.

Explosion einer Lofomotive. Auf bam Babnhofe Leon explodirte die Maschine eines Personenzuges; eine Person wurde getöbtet, zwanzig verlett, barunter vier schwer.

Ein beträchtliches Gener brach bei ben Solslagern bes Arfo nals in Toulon aus. Die Marinetruppen gehen jur Hilfe ab. Die ganze Bevölferung ist auf den Beinen. Man fam das Die gange Bevölferung ift auf ben Beinen. Beuer noch nicht einschränfen.

Arbeiteransfperrung in Amerita. Infolge Meinumbert diebenheiten gwischen Arbeitgebern und Arbeitern bat ber Ber bard ber Bou-Unternefmer nach einer Meibung ans Rauport die Aussperrung von 17,300 Arbeitern beschloffen. Die Subrebes Synbifats baben ihrerfeits beichloffen, ben Austand auf 10 weitere Brunchen des Baugefverbes auszi eine Unterbrechung sämmtlicher Bawarbeiten in Rewhort ein Die Zahl der Ansständigen beträgt zur Zeit 50 000, sie wird sich aber in einigen Tagen auf 100 000 erhöhen.

27. Mittelrheinisches Kreisturnfelt in Coblenz.

(Eigener Bericht des "Wiesbadener General-Anzeigers.) Man muß es der Feststadt Cobleng lassen: fie bat ibre Turner würdig empfangen und bewirthet. Faft alle Streben und Blate prangen in Flaggenschmud und Tannengrun und die Einwohner find die Gaftfreundichaft felbft. Der Betplat, in der Rähe von Moselweiß gelegen, ist nustergillig eingerichtet. In der prächtig deforirten Festhalle ist Kam-für ca. 3000 Personen, ebenso läßt der große Turnplav in Freien nichts zu wünschen fibrig. Bur Boft, Polizet. Conitätsmannschaft, Fenerwehr, Bresse, für die berschiedenen Andschüsse der Festseitung sind besondere Räumlichkeiten geschaften und auch für Managen fen und auch für Bergnügungen und Erfrischungen it in jeder Beife geforgt. Schade, daß am geftrigen Sonntag gen 9 Uhr früh ein heftiger Regen einsehte, der bis Radinis tags 3 Uhr anhielt und der es unmöglich machte, das Brogramm in der geplanten Beise abzuwideln.

Das Fest wurde am Samftag Abend durch eine

Begrüßungsfeler in der Fefthalle, bestebend aus Konzert, Borträgen verschie dener Mannergesangvereine und turnerische Borführungen der Coblenzer Turnvereine eingeleitet. Ansprachen hicken u. A. die herren Bürgermeifter Ortmann - Coblens jum Fest herbeigeeilte greise Borsitzende der deutschen Turner, ichaft Dr. Ferdinand Göt. Leipzig-Lindenau, Kreisvertreite hatt-Hanau und Kreisturnwart Bolde-Frankfurt a. 41 2 1 ten, bi

crilen: DOTT: 1 mittog bas 25

40 Ti

befan

8. 都4

iib 11:

Die gime gent. Turn Bunf 38,9 Breis

Breis Oreis

古世世 世 8

1 17

2 500

ı ilm

e bet

0-980

9 116

orole,

trojes

Ge offer

emel-

er 7

vuibe

Std.

at for

criben

btiid

CIPIO

ритье

Strie

e ob.

Ber-

ſ

111

die igen

Der Kommers war auch von einer großen Anzahl der eits anmefenden Biesbadener Bettturner be-Radmittags 5 Uhr war eine Situng bes Kampigerichts

Mm Sonntag Morgen Bunft 7 Uhr begann das Vereinsweitturnen.

Die Biesbadener Bereine turnten in der Beit bon 7.50 8,30 Uhr, und zwar der "Turnberein (34 Mann) an zwei gen, ber "Männerturnberein" (30 Mann) an brei Barren, bie "Turngesellichaft" (24 Mann) an zwei Barren; Ergheim turnte ebenfalls an 2 Barren (15 Mann), Bierftadt Barren u. 2Bferder' (15 Dt.), die L.G. Sonnenberg mit Mann an 2 Reden, der Turnverein Dotheim mit 15 Mann 2 Reifen, der Turnverein Kaftel mit 13 Mann an 2 Barin der Turnberein Biebrich mit 18 Mann an 2 Reden, die gungesellchaft Biebrich mit 13 Mann an 2 Pferden und 2 geren, bie Turngemeinde Schierstein mit 18 Mann an 2 Berren ufw. — Gegen &1 Uhr Nachmittags fette fich, trot bromenden Regens, der impofante

Feltzug

In demfelben gingen ca. 250 Bereine mit 20 in Bewegung. In demielben gingen ca. 250 Vereine mit 20 Hifffords. Der Turngan Wiesbaden war im 5. Zug eingemit worden. Alls die Spipe des Festzuges das Rönigl. edich erreicht hatte, begab fich eine Kommission zu dem im Foloffe anwesenden Oberpräfidenten der Rheinproving Erolen Dr. Raffe, ber dann den Borbeimarich der Turner son Bavillon aus abnahm und sein Erscheinen zu dem Nachutags stattfindenden Turnübungen zusagte. Der Borbei-versch des Zuges dauerte f. ft eine Stunde. Kurz vor 33 be erreichte der Festzug den Festplat und jest hellte sich auch de Better auf. Gegen 4 Uhr Rachmittags konnten die

Mallenübungen

and dem Turnplats beginnen. Ueber 1700 Turner fraten zu ben bom Kreisturmwart Bolge trefflich geleiteten Stab. ibungen an. Dieselben boten ein prachtiges Bild und merben sehr eraft ausgeführt. Nachmittags 6 Uhr begann

Curnen der Hitersriegen.

@ Emmer, wohl fast alle iiber 35 Jahre alt, traten zuerst zu reindungen und fpater jum Gerath-Turnen an. Die Aufbrungen fanden die lebhafteste Anerkennung des Bublihms. Auch die Wettspiele hatten zwischenzeitlich bemen Sierbei fämpfte der Turnverein Offenbach I gegen ne Zurngesellschaft Wiesbaden im Faustballspiel. Rach 8 The Abends wurden von der Tribüne auf dem Turnplat aus

die Sieger aus dem Vereinswettfurnen

befannt gegeben. Es erhielten im 1. Rang (Diplom und Rrang mit Schleife) den 1. Breis mit 42,5 Bunften der "Rannerturnverein" Bisbaden; den 2. Preis mit 41 Bunften der "Turnberein" Wiesbaden; den 8 Breis mit 41,9 Punkten die Turngesellschaft Söchst; den 4. Breis mit 41 Punften der Turnverein Kastel; den 5. Preis it 40,6 Punften die Turngefellschaft Griesheim; den 6. breis mit 39,8 Puntten die "Turngefellicaft" Diesbaden; den 7. Breis mit 39,8 Bunften der Turndrein Rieberrad; ben 8. Preis mit 39,6 Puntten die Turngeneinde Hanau; den 9. Preis mit 39,5 Punkten die Turn-3001. Frankfurt; den 10. Preis mit 39,2 Punkten der Turnnein Schwanheim; den 11. Preis mit 89,1 Punften der umberein Bormarts Hetternheim; den 12. Preis mit 39,1 tunten die Turn-Gesellichaft Schierstein; den 13. Preis mit 3.9 Junften der Turnberein Mains; den 14. Preis mit 38,8 inften die Turn-Gemeinde Sonnenberg; den 15. Preis mit 36 Punften die Turngemeinde Langendiebach; den 16. bris mit 38,6 Punften der Turnverein Erbenheim; den 17. reis mit 38,5 Punften der Turnverein Bugbach; den 18. reis mit 38,3 Punkten die Turngesellschaft Coblens; den 19. creis mit 38,1 Bunften die Turngefellschaft Hanau; den 20. oreis mit 38,1 Pumften der Turnverein Idftein; den 21. reis mit 38 Bunften die Turngemeinde Bornheim; den 22. treis mit 37,9 Punften der Turnverein Maen; den 23. Preis mit 37,8 Punften der Turnberein Bölflingen; den 24. Preis nt 37,8 Bunften der Aurnberein Cronberg; den 25. Preis # 87.8 Punkten der Turnverein Bierstadt; den 26. Preis mit 7.8 Bimften der Turnverein Borwärts-Hofheim; den 27. mit 37,6 Punften der Turnberein Herborn; den 28. mit 37,6 Punften die Turngemeinde Darmftadt; ben Breis mit 37,5 Puntten der Turnberein Soffenheim; den W. Breis mit 37,2 Bunften der Turnverein Kreugnach. Ferer erhielten Preise im 1. Rang: ben 33. Preis mit then der Turn- und Fechtflub Maing; den 34. Preis mit 39,6 Bunften der Turnberein Eltville; den 38. Breis mit 0.5 Bunften die Turngemeinde Geisenheim; den 46. Preis at 36.1 Punften die Turngemeinde Biebrich. In Rang Tiplom mit Kranz) erstritten der Männer-Turnberein ding den 3. Preis mit 36 Punften; die Turngesellschaft Sinfel den 7. Breis mit 35,6 Punften, der Manner-Turndem Geisenheim den 8. Preis mit 35,4 Punkten; der Turnein Riederlabnstein den 18. Preis mit 35 Punften; die Ingesellschaft Schwanheim den 25. Preis mit 34.7 Punt-" die Turngemeinde Rüdesheim den 36. Preis mit 39,9 uften; der Turnberein Dotheim den 38. Preis mit 33,8 Mten; die Turngemeinde Boppard den 39. Preis mit 33,8 aften; die Turngemeinde Ahmannshausen den 53. Preis 4 33,1 Puntten; der Männerturnverein Kreuznach den 56. mit 32,8 Punften; die Turngemeinde Raftel den 59. beis mit 32,4 Bunften; die Turngesellschaft Johannisberg 962 Breis mit 32,6 Bunften. Weitere Breise erhielten im Mang u. A. Limburg, Nochern, Biebrich, Weisenau, Röbel-Dberlahnstein, Ems; im 3. Rang (Diplom) Somburg, ord, Arengnach und Bingen.

Deute, Montag, Morgens 6 Uhr, beginnt das Einmettturnen, Rachmittags 2 Uhr findet ein Festeffen der Peftballe ftatt: Radmittags 3 Uhr ift Bettturnen in Misthumlichen Uebungen, Abends 7 Uhr Turnen der geubte-Turner des Mittelrheinfreises, Abends 8 Uhr Berfündig-Der Sieger. Der Männerturnberein Biesboben beute Abend 93 Uhr auf der großen Bubne in der Festalle besondere Stabiibungen bor.

Am Dien ftag beginnt Bormittags 8 Uhr das Wetthien, Rachmittags 3 Uhr das Weitringen. Abends 8 Uhr

findet ein Konzert der Männergesangvereine von Coblenz in der Festhalle statt.

Der Mittwoch ift Turnfahrten gewidmet.

Mis Rampfrichter fungirten bon Biesbaden die herren Engel, Angermeger, E. Miller, Schwab, Joh und

Ein Freund unferes Blattes ichreibt uns noch folgendes aus Robleng: Das 27. Mittelrheinische Turnfest weift eine derartige Theilnehmerzahl auf, wie nie bisher. Es ift eine übrraichend große Zunahme. 168 Bereine haben fich zum Bereinswettiurnen gemeldet.

Unfere Biesbadener Bereine haben gang hervorragend bestanden, indem fie in der 1. Maffe (Diplom und Krang mit Schleife) Sieger blieben. (Die Refultate siehe oben, Red.)



Bie Shaben, ben 8 Muguft.

Krieger- und Militärverein zu Wiesbaden.

Allezeit treu bereit Bur bes Reiches Serrlichfeit!

Diese Devise haben sich die Militärvereine auf ihre Fahnen geschrieben und auch ber Rindblid fiber bie 25jabrige Bereinsgeschichte bes Wiebabener Rrieger- und Militarbereins, der am Sanctiag, Sonntag und auch am heutigen Montog noch sein 25jöhriges Jubalfest beging, schließt bomit. Die Feier nahm, wie das ja auch nicht anders fein kommte, einen von echt patriotischan Geiste getragenen Berlauf. Ihren Anfong nahmen die Feierlichkeiten mit ber Rieberlegung von Rrangen auf ben beiben biefigen Friebhofen am Somftag Radenittag, Abends in ber neunten Stunde fand dann großer Bapfenftreich ftatt und baran anschließend begann ber Kommers. Am gestrigen Sonntag fand bonn ber offizielle Festakt in ber Turnhalle an ber Helkenunbstraße statt. Um Nachmittag war großer & eft sug bunch bie Straßen ber Gtabt, Und im Anschluß baren großes Bolts fest auf dem Festplas "Unter ben Eichen." Das Wetter war ben Beranstaltungen nicht gerabe günftig. Am Samftag Wend und Sonntag Boumittag während man in geschlossenen Rammen war, berrschte bie fattfom befannte herndstagshipe. 2118 aber am Nachmittag ber Festsug begonn, ba feste ein Regen ein, ber fich fast zu einem solennen Landregen gestalten sollte. Tropbem ging natürlich ber Beftyng por fith und man fann nicht einmal jagen, baft er au fung gewesen ware. Es bauerte genau eine Biertelftunde bis ber Jug vorüber war. Im Jamie bes Nachtnittags hellte sich bann auch bas Wetter wieder auf und aufdam Jestplat gabs na-türlich großen Klimbin. Im übrigen sei nammehr auf den ausführlichen Bericht verwiesen, ber sich anschließt:

In der mit Johnen und Guirlanden und parriotischen Endlemen festlich deforirten, großen und schmuden Durnhalle des Aurndereins an der Hellmundstraße versammelten sich am Santftag etwa 600 Herren zu bein großen

Seftfommers.

Auf dem Pobium hatte man eine Menge Blattpflanzen aufgestellt, in benen bas Bilbniß bes Raifers angebracht war. An ber Borftanbstafel bemerfte man verschiebene Offisiere ber Reserve und auch des aktiven Herres. Auch herr Bolizeiprafibent v. Schend war, geschmidt mit bem eisernen greus anweienb. Der Bereinsvorsigenbe, herr Leutnant ber Referbe, Riein

eröffnete und leitete ben Rommers. Einen boetischen Willfommensgruß, in dem auf die am 6. August 1870 stattgesundene Schlacht dei Worth Bezug genommen war iproch herr Abolf Schloffer. Das Gebicht ichlog mit einem Koiserboch, in das die Bersammlung einstimmte. Die Rationalbonne wurde im Anschluß daran gehingen.

Misbann ergriff herr Speleken das Wort. Er begrüßte Namens des Borstandes die Gäste und dankte für das Erscheinen. Cein Soch galt ben Feftgaften.

Der Borfipende herr Riein fam in feiner Ansprache gunachst auf die Gründung des Bereins am 6. August 1879 su sprechen und erörterte bann die Bwede und Biele ber Militärvereine im alladmeinen. Er nahm bann auch auf bie vor 34 Jahren am 6. August statigosundene Schlacht bei Wörth Bezug und wünschte, es möge immer die Einigkeit in den deutschen Stäunnen herrschen, wie domals. Er schloß seine Rede ebenfalls mit einem breimaligen Sochruf auf Raiser Wilhelm II.

Mamens bes Begirksoorstandes ber auswärtigen Berbanbe tie für die Begrüfung Berr Oberftnub ber kolincerber leutmant a. D. v. Dettan. Sein Soch galt bem Jubelberein, Herr Bolizeiprafibent v. Schend brachte bem Berein seine

Glüdwünsche bar. Als after Solbat sei es ihm eine Freude, die Bestrebungen ber Militarvereine forbern belfen gu fonnen. Moge ber Geift von Borth, - fo fagt ber Rabner - ber bie Grimber beseelte, auch ferner im Berein berrichen, bamit, wenn auch bie aften Generationen aussterben, ber patriotische Beift derfelbe bleibt. Richt Politif wolle man in ben Kriegervereinen treiben, wie man vielfach soge, sondern man wolle nur die Ba-tersandsliebe pflegen. Redver ichlog mit einem Soch auf ben

Jan ferneren Berlauf bes Kommerfes wurde natürlich noch mand andere Rebe geichwungen. Aber auch anderes wurde noch dergeboten. Die Gefan gsabtheilung bes Willitärvereins und auch ber Scharr icher Männerchor gaben einige berrliche Lieber guten Beften. Der Mufitberein hatte bas Instrumentallongert übernommen und bei bem Gesang verschiebener patriotischer Lieber verstrich ber Abend mar bu schnell. — Der Borfipende gab noch befannt, daß ihm eine Menge von Glückwünsichen von Rab und Hern sugegangen sei. Darunter auch ein Telegromm bes Generalintenbanten v. Duifen und ein poetischer Gruf bes herrn hofrath Dr. Spielmann aus Bern in ber Schweig.

Mm Sountag Bormitag wurden dann von 8 Uhr ab die sabireichen au 200 ärtigen Bereine empfangen und gegen 1/212 libr begann in ber Turnhalle an ber Bellmundftrage

Der Teftatt.

Muf bem Pobium batte man in einer Bflangengruppe bie Raiferbufte aufgestellt und an ber Seite bes Bobiums ftanben bie gabireichen Sichnen ber befreundeten und ber Brubervereine. Als Bertreter des Magistrats war Herr Bürgenmeister He is anwesend. Herr Polizeipräsident v. Schend toobnte gleichfalls der Feier bei. Die geräumige Turnhalle war wieder vollbesetzt

bon Festgaften als die feierlichen Rlange ber Bach'ichen Jubel-Duverture, die ber Mufifverein unter Leitung feines Dirigenten herrn Saffelmann jum Bortrag brachte, burt bie Salle tonten. - Dit furgen berglichen Worten begrufte bei Borfipenbe, herr Mein, Die Festversommlung. Ginen ber Beier ensprechenken seinemmosvollen Prolog sprech ber Feldwebel unserer Feuertrehr, Gerr Koch. Unter ben Klängen bes Fansarenmariches wurde alsdann die Fasne des Judelvereins in die Halle getragen. Das Wort ergriff Herr Polizeipräsident v Schend. Er fagte: "Durch bie Gnade bes Raifers ift bem Wiesbabener Krieger- und Militärverein aus Anlag feines 25-jährigen Bestebens ein Habnersichtung in Gestalt eines Fabnenbandes in den preugischen Landesfarben und eines goldenen Sahnennagels verlieben worben. Wir ift ber ehrenvolle Auftrag geworben, bem Berein Metheilung babon zu machen. Schmud wird in den nachften Togen eintreffen. Dieses tai-ferliche Weschent ift ber iconite Schmud für Ihre Fahne und es ist eine Anersennung für Ihre Königstrene mabrend bes Bo ftebens bes Bereins. Bloge der Frieger- und Militarverein imwer ber faiferlichen Ginabe eingebent fein und in ber Bfloge patriotischer Gesinnung wie bisher auch ferner ftart sein.

Der Borfibende, herr RIein bantte für bas faiferliche Geichent und brachte ein breimaliges Soch auf ben Raifer aus Die Festwersemmlung fimmnte ifm begeistert ga und bie Rattonothumne broufte barnoch machtig burch die Halle.

Der stellvertretende Borfipende bes Kreistrieger-Berbanbes DieBbaben-Stobt, Derr Otto Rras, bielt bie Boftrebe. Er hob bervor, wie man bei Gründung bes Bereins mit alleriei Schwierigkeiten zu fämpfen gehabt habe. Aber bennoch feien die Gründer gusammengetreten um in Freud und Leib die Ka-meradichaft untereinander zu pflegen. Die Festrede schloß mit einam Soch auf ben Berein.

Wer Männergesangverein Schubertbund trug ban-unter Leitung des Herrn Geis das Niederländische Danigebet von Krauser mit Orchesterbegleitung vor und barnach begann

Enigegennahme bon Gludwünfden.

Bunachst überreichte Fraulein Emmel im Romen ber Jungfreuen der Bereinsmitglieder drei weißseidene bestidte Schärven für die Fohnenträger. — Die Glückvünsche des "breiß. Regierungsverbandes u. des "Landesbez.-Kriegerverbandes Wiesbaden" ilberbrachte herr Therfileutnant a. D. bon Detten. — Im Ramen des "Areis-Ariegerverbandes Wies-taden-Stadt iprach herr Noad. Er ibergab einen filbernen Krang für die Johne. - Ferner überbrachten Glüdwinsche bet Berein Germania-Allemannia (ber Borfibenbe, herr Rumpf, überreichte bem Jubelverein auch ein Bild, barfiellend die Kai-ferproklamation in Berfailles. — Im Namen des "Wiesbabener Militarvereins" ifbergab herr Schlind ein Bilb bes Raifers und eine Fahnenschleise. — Bahnennägel wurden geschenkt vom "Lankwehrforps Wiesbaden", vom "Wällitärverein Fürst Otto von Biskmard", vom "Marineverein" und vom "Militärverein Kreunach." — Ein Schüld für den Fahnenträger stistete die "Wilitärkemerobichaft Raifer Bilhelm 2." und ber "Militärverein Hanou" überreichte eine Jahnenschleife.

Der Sthubert'iche Männerchor fang barnach bas Lieb "Un

mein Baterland.

Den Dant bes Bereins

stattete ber Borsipende, Herr Klein, allen Spendern und auch den Sängern und dem Mussikoerein mit herzlichen Worten ab.

Die beiben Grinbungemitglieber

Berren Gauer und Gudes murben gu Ehrenmitgliebern ernaunt. - Gin Gebensblatt werben erhalten bie herren Breitenbach, Söhler und Ofterland, Die faumilich ebenfalls 25 Jahre Mitglieb find. Anch bem Senior bes Bereins, Herrn Generalleumant 3. D. Exzellens bon Barby wird man ein Gebensblatt überreichen. - Ferner ernannte man zu Ehrenmitgliebern bes Bereins bie herren Begierungsprafibent hengstenborg, Bolizeiprösibent v. Schend, Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Bürgermeister Heß, Rittmeister b. Wev. Heinzmann, Kray, Rumps, Schlink, Major a. D. Wenzel, Dr. Schraber, v. Branconin u. Dr. Tiep.

Mit biefer allgemeinen Chrung batte bie recht schön verlaufene Feierlichkeit ihr Enbe erreicht und in ber zweiten Stambe

Aufftellung bes Teftzuges in der oberen Abeinstraße zwischen Dranienstraße und Ring-Der Geftzug,

der enva eine Biertelftunde lang war, bewegte fich burch die Abeinstraße, Lindygasse, Friedrich-, Wilhelm-, Tanmus- und Elifabethenstraße, Nerotbal (Sübseite), Wolfenbruch nach bent

Befiplat "Unter ben Gicken"

Eine Angabi Masifforps begleiteten ben Zug und man fah eine große Anzohl von Hohmen. Boron ritten Herolde. Dann sielgten der Zugordnung gemäß: 2. Spielleute des 1. Bat. Küfflierregiments "von Gersdorff", 3. Wärsit des Füfflierregiments "von Gersdorff", 4. Militärverein Biedrich, 5. Krieger- und Militärverein Eckvielersschausen, 6. Kriegerderein Stedierhöchscht, 7. Krieger- und Militärverein Belsbeim, 8. Spielleute des Militarvereins Elwille, 9. Militarverein Elwille, 10. Kr. Ber. "Germania" Laufenselben, 11. Krieger-Berein Biebenfopf, 12. Militärverein Camberg, 13. Spielleute der Militär-Kams-redickaft Ochtrich, 14. M.St. Ochtrich, 15. Kr.S. Herborn, 16. M. n. Ar.-B. Amoneburg, 17. Str.- und Militarverein "Frichrich", Bildbach, 18. Strieger-Stamerobichaft Franffurt-Elberrab, 19. Spielleute bes Militarvereins Greugnach, 20. Mufit Soer, 21. Militarverein Kreugnach, 22. Krieger- und Militarverein Igstabt, 23. Militär- und Kriegerberein Biedrich, 24. Berband beutscher Kriegsveteronen Sanon, 25. Militärverein Homburg vor der Höhe, 26. Spielleute Militärdruderbund Els, 27. Mistärdruderbund Els, 28. Kr.-Ber. "Arminius" Riedernhausen, 29. Kriegerberein Mains, 30. Kr.- und Militärverein "Tentowie" nia" Rieb, 31. Krieger-Kamerabichaft Gießen, 32. Spielleute Militärsomerabichaft Mancenthal, 33. Militär-Kamerabichaft Kamenthal, 34. Kr.-Ber. "Germania" Kostbeim, 35. Reserve und Lentwehrunterstützungs Werein Riebrich, 36. Ariegerberein Saintchen, 37. Svielleute ber Kr. und Militärsameruhfahr. 38. Wanfil bes Bereins ebem. 80er, 39. Bürgerschiltenfords, 40. Bahermberein "Babaria", 41. Bost und Telegraphen-Unterbeamtenberein, 42. Männergeiangberein "Editie" cilia", 43. Spielleute ber freitvilligen Benempehr, 44. Freitvillige Tenenvehr, 45. Scharricher Männerchor, 46. Männergefangberein "Union" 47. Spielleute bes Biesbabener Militarvereins, 46. Matif bes Wiesb. Musitvereins, 49. Rr.-Ber. "Germania-Memannia", 50. Bicst. Militärverein, 51. Beteranen- u. Land-wehrfords, 52. Kr.- und Mil. Berein "Kürft Otto von Bismard" 53. Rr.- und Mil.-Som. "Raifer Wilhelm Ig.", 54. Marineverein 55. Mufit bes Wiesb. Marfitvereins, 56. Krieger- und Malitär-Bereine. Die Bereine bes Turngaues Wiesb, waren burch bas Mittelrheinische Rreisturnfest gu Roblens am Erscheinen verhin-

Bolfsfestes zweiter Theil stattfinden foll.

r. Bon ber Gifenbahn. Auf Station Morsheim mußte ein großer Turchgangswagen 1. und 2. Klasse aus dem Zuge ausgesetzt werben. Es hatte sich an der Rabachse ein Defett gezeigt, ber noch rechtzeitig von einem Bugbebiensteten entbedt wurde. Die Johrgäfte mursten aus bem schabhaften Wagen ausfteigen. Derfelbe wurde hier reparirt.

* Der 26. Saus- und Grundbefiberiag, ber biefer Tage in Brestau flattfand, beschloß u. A. die einzelnen Berbandsvereine so ersuchen, zu dem bevorstehenden Wohnungs-Kongreß in Franksurt a. DR. auf ihre Rosten Delogirte zu entsenden, wobei erwanischt ift, daß möglichst die Bereinsantvälte und Herren entfendet werden, die für die Interessen der Hausbesitzer auf das Nachbrüdlichste eintreten. Die Wahl des Borstandes ergab die Wiedenvahl der bisherigen Mitglieber. Das bisherige Borftanbennitglieb Stabtrath Collas-Steitin murbe jum Chrenmitgliebe des Berbardes ernannt. Jum Tagungsort für den nächt-ährigen Berbardstag wurde München, für 1906 Eisenach be-stimunt. Auf die Berhandlungen des "Tages" selbst kommen wir

noch gurud. Borficht bei Insettenstichen. Wie fehr Borficht bei ben jest häufigen Infestenstichen geboten ift, zeigt folgenber Fall: Das 14jährige Töchterchen einer in Kalfel wohnenden Samilie wurde von einer giftigen Fliege berart gestochen, das am nöchsten Morgen schon bas Gesicht zur Unkenntlichkeit entstellt war. Merziliche Hilfe vermochte, weil zu fpät angerusen, nicht mehr zu helfen. Am zweiten Tag war das Kind gestorben.

Freifinniger Wahlberein. Der Wahlberein der freifinnigen Bolfspartei hält morgen, Dienstag, den 9. August fein diesjähriges Sommerfest im Restaurant Balded ab. Tas

Beft findet bei jeder Witterung ftatt. n. 50jähriges Dottorjubilaum. Berr Juftigrath Dr. Bernhard Berg, ber morgen, Dienftag, ben 9. August, fein funfgigjähriges Doftorjubiläum feiert, ift am 17. September 1833 zu Weilburg a. Lahn geboren und entstammt einer alten, hochangesehenen Kaufmannsfamilie. Er selbst war auch für den Raufmannsstand bestimmt und hatte auf den Schulen feiner Baterstadt und durch Privatunterricht dazu bereits die erforderlichen Borbereitungen getroffen, als er fich auf dringendes Bureden eines feiner Lehrer entichlog, Richtswiffenschaften gu ftudiren. Er bolte raich das in Bezug auf das Stubium ber griechischen Sprache Berfäumte nach, sodaß er gu Oftern 1851 auf dem Beilburger Gymnafium die Reichsbrüf. ung beftand. Er ftudirte in Beidelberg und Göttingen bom Frühjahr 1851 bis Berbft 1854 und legte in Beidelberg am 8. August 1854 das Doktorezamen summa cum laude ab u. wurde am darauffolgenden Tage zum Doktor beider Rechte promobirt. Im Berbit 1854 beftand Dr. Berg bas erfte naffauische Staatseramen. Nachdem er bis zu seiner Anstellung sich theils in gerichtlichen Arbeiten, theils anderweit beschäftigt hatte, wurde er im Mai 1856 jum Rezeptur-Accessiften in Weilburg ernannt. Im Mai 1858 wurde er an das Hofgericht nach Dillenburg dirigirt 1859 folgte der 2. praftifche Eramen. Bis jum Sommer 1859 blieb er bei dem gedachten Gerichtshof, dann wurde er zum Rechtsanwalt ("Brocurator") zu Sochft a. M. ernannt. Während feines Aufentbaltes in Söchst war er im Interesse gewerblicher Fragen und für die Gründung und Entwidelung von Borfdugvereinen, fowie politisch im Intereffe einer Einigung Deutschlands unter Führung Preußens thätig. Er hoffte damals, daß dies ouf friedlichem Wege gelingen werde und richtete hierauf seine Bemühungen. Bei der Neuorganisation der Justig kam Dr. Herz im Herbst 1867 als Anwalt an das damalige Rreisgericht in Wiesbaden, unmittelbar nach Einführung des Notariatsgesehes vom 8. März 1880 im ehemaligen Herzogthum Naffau wurde er Notar. Im September 1883 erhielt er aus Anlag der Anwesenheit seiner Majestät Kaiser Wilhelms I. in der Proving die Ernennung als "Justigrath" und im November 1902 wurde ihm wegen seiner Berdienste um die Begründung der Lungenheilstätte in Naurod der Rothe Ablerorden 4. Maffe verliehen. Dr. Herz ift außerhalb seiner sehr umfangreichen Anwaltspraxis, die er erwarb und in welcherer fich ebenso gesucht wie beliebt in den Polästen der Reicheren ols in den Hitten der Arbeiter war, auch auf litterariften Gebiete nicht unthätig geblieben. Eine ganze Anzahl theils einzelner felbständiger Auffäte, theils Bearbeitungen bon Rechtsfällen ift in berichiebenen Beitidriften von ihm beröffentlicht worden, namentlich in Holdheims "Beitschrift für Aftienrecht" in den letten Jahren. Besonders hervorzuheben ift aus früheren Jahren die Darstellung des "Naffauischen Privatrechtes" in Dr. Solgendorffs Enchflopadie, die in abgerundeter, knapper Form die einschlägigen Fragen erörterte und die heute noch als maggebend gilt. Auch bei feinen Rollegen erfreut er fich großer Anbänglichkeit und Achtung. Er war jahrelang Mitglied des Chrenrathes für den Appellationsbezirf Biesbaden, fowie wiederholt Borfitender des Biesbadener Anwaltsvereins und Mitglied des Borftandes der Anwaltstammer für den Oberlandesgerichtsbezirf Frantfurt a, M. - Ms er im borigen Jahr feinen 70. Geburtstag beging, ehrte ihn der Wiesbodener Anwaltsverein durch eine

fcone Beier und Bidmung einer prachtvollen Gabe. t. Bu einer ichweren Defferftecherei fam es in ber vergangenen Rotht in ber Sadgoffe in Biebrich. Den 20jahrigen Mourer C. B. wurde bas Mosser in die Bruft gestoßen, daß eine Kaffende Wunde entstand. Der Getroffene bermochte fich noch bis jur Wohnung bes herrn Dr. Buer weiterzuschleppen, woselbit er betrugtlos zusommenbrach. Nach Anlegung eines Berbandes wurde er nach dem Kranfenhause verbracht, woselbst er hoffmmgslos barnieberliegt. Der Thater wurde fofort berhaftet. - Rach einer späteren Melbung foll ber Berlette in ben linfen Lungenflügel getroffen und bereits feinen Berlehungen erlegen fein. Wer Thater beift buf und war ein College bes Bithan. Er murbe von B. verdächtigt, ein ilm vor ca. 8 Tagen abbanden gekommenes Portanonnale entwender zu haben. Dies

foll bie Unfache ber Schlägerei gewesen fein.

. Reues Schillerbentmal. Bon dem geichaftsführen. den Ausschuß ift uns in dieser Angelegenheit die folgendeMittheilung zugegangen: Rachdem der Bildhauer Herr Professor Upheus . Berlin die Fertigstellung des Denfmals auf das Bestimmteste für den 1. März tommenden Johres zugefichert hat, ift mit Rüdficht auf die Rähe des 100jährigen Todestades Schillers — 9. Mai 1905 — dieser festliche Tag von dem geschäftsführenden Ausschuß für die Enthüllung des Dentmals in Aussicht genommen worden. An den Magistrat ift bas Ersuchen gerichtet worden, die Herstellung des für die Ausstellung des Denkmals bestimmten Plațes, füdlich des Agl. Theaters, so zeitig in die Wege leiten zu lassen, daß derfelbe am 1. April n. 3. zur Berfügung des Bildhauers fiebt. Der geschäftsführende Ausschuß hat weiter einstiming beichloffen, den Herrn Regierungspräsidenten Gengftenberg als Mitglied in den Ausschuß zu cooptiren. — Wir haben bereits in einer früheren Rotig mitgetheilt, daß das neue Echillerdenkmal am 9. Mai 1905 enthillt werden foll.

* Bur Andsperrung der Maurer wird aus Darm ftadt berichtet: Die Bahl der auf Streifunterstützung angewiefenen Bauarbeiter wird immer fleiner. Bon den 100 gimmerleuten, die zu Anfang der Woche unterstützt werden mußten, find heute nur noch 70 anwesend und weitere 30-40 werden Darmftadt am Montag verlaffen. Bis dahin reifen auch von den noch übrigen 60 Maurern 20 bis 30 ab, fodaß fich dann die Gesammtziffer der von der Aussperrung betrof. fenen Banarbeiter von annähernd 500 auf 70 verringert ha-

* Walhallatheater. Im Laufe ber Woche findet außer ben Wieberholungen von "Frühlingsluft" und "Bogelhändler" die Aufführung ber beliebten Boffe "Robert und Bertram" ftatt. Die Proben au ber Urouffichrung ber Operette "Das Ei bes Kolumbus" haben bereits begonnen. Wechenspielplan: Dienstag, 9. August "Rastelbinder", Mitwoch, 10. "Frühlingslust", Don-nerstag, 11. "Nobert und Bertram", Freitag, 12. "Der Bogel-händler", Stanstag, 13. "Nobert und Bertram", Sonntag, 14.

"Robert und Bertrom".

3. Die Canitatowache murbe am Camftag Abend gegen 1/212 Uhr nach ber Schiersteinerftraße perufen. Dontfellbst war eine größere Schlägerei enistanden, wobei einer ber Betheiligten mehrere Mefferstiche erhielt, die seine Unterbringung im städt. Krankenhaus erforberten. — Heute Morgen 10 Uhr wurde die Wache auf dem Lagerplay der Firma Dupfeld in der Schlachthousstraße in Anspruch genommen. Dem bort beschäftigten Tag-löhner Georg Pater fiel ein eiferner Trager auf beibe Beine, ju baß lettere ftark gequessicht wurden. Die Bache brachte den Berletten nach bem ftabt. Krankenhaus.

* Mahrend ber Fahrt nicht auf. und abspringen. Immer und immer wieder fommen Unfälle vor, die badurch bervorgerufen werben, daß Personen auf der Stragenbahn mahrend ber Jahrt — natürlich verlehrt — auf- ober abspringen. Auch geftern machte "Unter ben Gichen" wieber ein biefiger Beamter ben Berfuch auf einen Wingen aufguspringen, mabrend ber Dagen noch fuhr. Der Mann fturgte herunter und fom unter bas Trittbrett gu liegen. Die Berlepungen, Die ber Mann erlitten hat, scheinen glücklicherweise nicht erheblicher Art zu fein, jedoch hatte ber Borfall auch fehr schlimme Folgen haben konnen.

3. Geinen Berlehungen erlegen ift beute bier in Wiesbaben bast Liobrige Kind bes Maurermeisters Straube aus Lorch welches, wie gemelbet, bor einigen Tagen bon einam Buge über-

3. Wefenbrand. Ein größerer Biefenbrand entftand am Comftag Rachmittag im "Rabengrund". Der Feuerwehr, welche zu Hillfe gerufen wurde, gelang es, nach breiftündiger Arbeit, Brand zu löschen. Die Enistehungsursache des Feuers ist unbefannt, jeboch ist anzunehmen, das das Feuer durch Unvorfichtigfeit entfranben ift.

fis. Gehr larmend ging es in ben letten beiben Rachton im Centrum ber Stadt gu. Richt weniger wie brei Mal mußte ber Streit burch Einschreiten ber Schutzmannschaft geschlichtet werben, währerd fich in drei weiteren Fällen die Rabaubrüber beim Raben ber Becenten schleunigst entfernten. Dunch das laute Schreien und Schimpfen wurde aber in allen Fallen mehr ober minder die Nachtrufe der Anwohner gestört.

is. Meifchbiebftahl. Die Unfitte vieler Metgerburichen, beim Befuch ber Kundschieft das Fleisch, welches anderen Kunden zugeführt wird, vor dan House irgentivo niederzustellen, hat geftern einen Mehgerburschen schwer geschäbigt. seine Fleischemulbe auf bas Gartengeländer eines Saufes in ber oberen Rapellenstraße und lieferte in ban Daufe Fleisch ab. Währendban stahl ein Spipbube ben Fleischvorrath vor bem Omife, beffen Werth fich auf etwa 18-20 A belief, ben ber unvorsichtige Meggerbursche zu tragen hat.

D. Plainz, 8. Aug. (Privattelegramm.) Die Metall. arbeiter ber Beleuchtungsindustrie, ca. 200 an Bahl, find beute infolge Lobndifferengen in ben Ausftand getreten.

bn. Canb, 8. Muguft. Unfere neue Babeanftalt ift mmunehr eingetroffen und hat bereits ihre Aufftellung gefunden, Dieselbe enthölt mehrere Bellen, sowie einen Raum für ten tagsüber sich barin aushaltenden Badameister.

w Lord, 8. August. Un einer abidbulfigen Stelle gwifden Ranfel und Couerthal fam ber mit Steinen belabene Wagen

des Juhrmanns Fr. Schwan zu Wollmerschied ins Rollen. Der Juhimann kan dabei zu Fall, gerieft unter die Raber bes Wagens und wurde schwer verlet t. Man brachte benselben in bas nahegelegene Sauerthal, wo er nach Berlauf einer balben Stunbe verichied.

§ Trechtinghaufen, 8. August. Unfer gestern stattgesundenes Rirchtweihfest war wie alljöhrlich wieber von vielen Austvärtigen besucht.

(Beitere Radrichten fiebe Beilage.)

Wetterdienit

ber Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. d. Lahn. Borausfichtliche Bitterung für Dienstag, ben 9. Angust:

Schwachwindig, geitweife beiter, etwas marmer.

Benaueres burch bie Beilburger Bettertarten, welche an ber Expedition bes "Biesbabener General. Angeiger", Mauriusftrage 8, taglich angeichlagen werben.

Sider und ichmerzlos feit 30 Jahren wirft bas bewährte echte Radlauer'iche Sühnerangenmittel, Fl. 60 Pf. Rur echt mit ber Firma: Aronen-Apot' de Berliu. Depot in den meiften Apothefen und Drogerten. 88/548

Kunit, kitteratur und Willenichatt. Walhalla-Cheater.

Comfang, ben 6. August, jum Benefis für Fraulein Dol. towsta jum 27. Donle "Der Raftelbinder".

Trop biefer 27. Aufführung war bas Theater bennoch is befest. Gewiß ein glanzenbes Beichen für die Beneit Domit foll natürlich feinestvegs gefogt fein, bag bas Conguten Besuch nicht rechtfertige. Aber in biefem Gulle on Befuch doch befonders der Benefiziantin. Sie wurde, old to ber Bubna ericbien, mit ftilmnischem Jubel begrüßt. 30 Rolle als Dienstmädchen Suza war sie natürlich wiese immer entzückend. Kränze und sonstige Blumenspenden neben bem Beifall in Wenge. Buich herr Direftor Ro mann erhielt einen riefigen Lorbeerfrans. Er ibidte nie jeinen "unvergleichlichen" Pfefferforn und givar auch bien unbergleichlich. Dit einem Bort, Die Benefigiantin tam bem Erfolge ihres Ehrenabends vollfommen sufrieden be

Seinrich Stobigers Luftfpiel "Sobenluft" ift be Bermittlung bes Berloges Entsch bereits von mehr als 30 800 nen augencinimen worden.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommerdienst 1904.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Nieder-

Lahnstein, Coblenz, Ems und umgekehrt.

Dis Sehnelläuge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,35†, 7,15, 8,00†, 8,50, 98,

10,40, 11,25, 12,40, 1.17D, 2,16D, 2,25†, 2,45, 34;

4,25, 5,00, 5,38, 6,29\$, 7,30, 8,37†, 10,22†?, 11,58,

Ankunft in Wiesbaden: 5,2\$, 6,27†, 7,40†, 8,50, 10,82, 11,42,

11,55, 12,20, 12,57, 3,08, 3,46D, 4,25†, 5,56†, 6,24, 6,561,

8 1888*, 8,37†*, 8,36, 10,008, 10,12, 11,07*, 11,30

8 1888*, 8,37+*, 8,36, 10,00\$, 10,12, 11,07+, 11,20, 1,08.
Von u. bis Assmannshausen. † Von u. bis Rüdesheim.
Nur Sonn- u. F-lertags. D. Durchgangszüge. Nur Sonn u. F-lertage,

? Sonn- u Feiertags bis Assmannhausen.

SCHWALBACHER-BAHN.

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek. Abfahrt von Wiesbaden: 6,08+, 7,07, 8,58\$, 11,11, 12,47\$, 2,10*++, 2,23, 2,44*++, 3,18\$\$, 3,42\$++, 4,06, 5,46*, 6,20\$2, 7,00\$** 7,58, 11,008 Werktags bis Dotzheim. 6 Bls L.-Schwalbach.

Bis Chausseehaus. §§ Bis Hohenstein. ? Werktags,

†† Sonn- u. Feiertags. ? Werktags. ** Ab L.-Schwalbach an Sonn u. Feiertagen. Ankunft in Wiesbaden: 4,56?\$, 5,33**, 6,46, 7,42\$, 10,19, 12,31.

2,098, 4,41, 5,03*+, 6,19++, 6,55*, 7,578, 9,228+, 9 37, 10,50**. Ab Schwalbach. ? Montags u. nach Feiertags Ab Schwalbach, Ab Chausseebaus. † Sonn- u. Feiertags.

†† Ab Hohenstein.
 ** Von Zollhaus bis L.-Schwalbach Montags u. nach Feiertag, am 3. Juni ab L.-Schwalbach täglich.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.) Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Höchst, Soden, Frankfurt a. M., Homburg und umgekehrt

Abfahrt von Wiesbaden: 5,03, 5,40°, 6,15, 6,54, 7,15, 8,20, 8,35
10,32, 10,57, 11,32, 12.36, 12,57, 2,20, 2,43, 3,20°, 4,62
5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,15, 8,57°, 9,15°+, 9,50, 10,05, 10,55
Ankunft in Wiesbaden: 5,20°, 6,45, 7,45, 8,35, 9,13, 10,06, 10,58
11,49, 1,11, 1,39, 9,45°, 3,10, 3,21, 3,59, 5,27, 5,59, 6,34
7,51, 8,47, 9,35, 9,43, 10,43, 11,48, 12,32.

* Bis u. von Kastel. † Nur Sonn- u. Feiertags.

§ Nur im Oktober u. April. D Durchgangszüge.

Richtung: Wiesbaden, Curve, Mainz u. umgekehrt. Abfahrt von Wiesbaden: 12,45*, 5,30*, 6,05, 7,07, 7,35, 8,42, 9,52, 11,20*, 12,10, 12,28*, 1,10*, 1.38, 2,05, 2,57?, 3,05, 3,30, 4,11*, 4,50, 5,20, 5,42, 7,25, 8,24, 9,25, 10,00*, 10,30, 11,10, 15,50

11,50.

Ankuoft in Wiesbaden: 12,18*, 19,40, 5,38, 6,30*, 6,58, 7,23, 8,68, 8,45*, 9,38, 11,13, 11,30*, 12,53, 1,25*, 1,53?, 2,52, 3,01, 3,48, 4,13*†, 4,20*, 5,03, 5,40, 7,03, 7,38, 8,33, 9,05, 10,18, 11,23.

Nur Sonn- u. Feiortags.

* Halten auf Station Curve nicht und führen 1.— 3. Klasse, *† Halten nicht auf Station Curve u. führen nur 1. u. 2. Klasse, Alle anderen Züge halten auf Station Curve u. führen 1.—4. Kl.

LUDWIGS-BAHN.

Richtung: Wiesbaden, Niedernhausen u. umge (Abfahrt Hess, Ludwigs-Bahnhof.) Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,00, 8,25, 10,25, 12,00, 2,88, 4,54, 6,45†, 8,16, 10,50**.

Ankunft in Wiesbaden: 4,525, 5,2255, 7,00, 9,58, 19,38, 2,00, 4,29, 7,23, 8,37, 9,57, 10,48** † Werktags. § Montags u. am Tage : Sonn- u. Feiertags. §§ Werktags, ansser Montags u. Tag nach Feiertag. S Montage u. am Tage n. Feiertag

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK, S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Oester. Credit-Actien Disconto-Commandit-Anth. Berliner Handelsgesellschaft. Dresdner Bank Deutsche Bank Darmstädter Bank Oesterr. Staatsbahn Lombarden. Harpener Hibernia Gelsenkirchener	189.40 186.90 153.— 919.— 185.80 18.60 215.10 249.95 997.40	nerdiser »-Curse: Aug. 1904. 201.30 189.20 155.7 153.20 219.20 138.30
Hibernia	249.25	997

Stron Sent Bent Bent bett

ber 5

le in leften Unfå

1 報

1den

eder

10*++, 006**

chst.

ehrt.

8,35

0.58

ehrt. 9,52, 3,30, 11,10,

11,23,

4, Kl.

2,58

2,00,

iering

Freie Vereinigung der Ortskranken- Kailen im Regierungs-Bezirk Wiesbaden.

Spezialbericht bes "Wiesbabener General-Angeiger.)

Sonigstein, 7. Alleguft.

Die 5. Jahres-Bersantmlung ist von 73 Delegirten besucht, eine Ruffen mit gufammen 182394 Mittgliebern (im Borjahre g refp. 118576) vertreten. Bur ben Regievungs Brufibenten ift in Burb Dr. Reller, für die Stadt ber Burgermeifter anwe-

Doch ben üblichen Begrüßungbreben wird vom Borfigenben Gerhardt Wiesboben

Der Weichäftebericht

engelogt. Darnach hat die 10. Jahresbersammlung des Cenmberbandes in Breston einen Antrog angenammen, es moge ungstaffen die Genehmigung verfagt werben fofern burch delben bie Ortschiffen gelchabigt wurden. In einer Confereng er Central-Commissionen und anderer Bereinigungen bon montenkassen im beutschen Reich wurde die Gründung einer entrale für das deutsche Krankenkassenvosen beschlossen. — Die sergung in ber Aersteichaft sweds Erringung eines höheren donorars, bat fich auch auf den Bezirt der Kaffenbereinigung ftredt. Ribesbeim, Schierftein, Ronigftein, Ufingen, bett etc. murben bon ben Mergten bie Bertrage gefündigt. Bu ten die Forberungen an einigen Orten annesenbar, so stellten beelben an beren, so in Mibesheim und Weilburg, die Existenz ber Raffen in Frage. Es tom in biefen Orten ichließlich burch egenseitiges Entgenensommen zur Einigung zwischen Raffen und ersten. In Wiesbaden bat die geschäftsführende Raffe eine erreifommiffion gebilbet, welche alle Raffen am Ort umfaßt, mb von biefer in Gemeinschaft mit ber Bezirksvertrags-Comen verhältnifmagig günstiger Bertrog abgeschloffen. Anderen buffen burfte berfeibe als Richtschmur bienen.

Die Belaftung ber Strantentaffe burch Unfalle.

Uder biefes Thema ergeht sich ber Borsigende ber Frank-firter Oristrankentosse Eb. Graef in einem längeren Bortrag, r veldem er icharf Stellung nimmt insbesondere gegen die Befinn ber Krantenkaffen durch nicht im Betrieb vorgekommene Umalle sowie burch die Berpflichtung, für Berunglückte während ber erften 13 Wochen zu sorgen, auch bringend verlangte, daß der Richnung den Mitgliedern der Lusse bei der Berfolgung iner Rechte behälflich sein. — Weiter beschäftigte sich Redner eich eingebend mit bent

Berhaltnig swifchen Mersten und Rranfenfaffen.

In Schuf legte er folgende Resolution vor, die einstimmig moenominen murbe:

The 5. Jahresversammlung ber freien Bereinigung von Ortstaffen im Regierungsbegirt Biesbaben protestirt gegen bas Borgeben ber Aerzteschaft ben Kassen gegenüber, sofern bestelbe darauf abzielt, Letzteren ihre Forderungen, ohne kindfaht auf die Verhältnisse in den Kassen, aufzugwingen. De Berfettindung erachte die Einführung der freien Aersteschl als Angelegenheit ber einzelnen Raffen, dieselbe muß maß deren Ermessen anheimgestellt werben. Um ben Migliebern eine gute ärztliche Behanblung zu gewähren, folles die Aerste anständig honorirt werden; Congratiorberungen, welche die Existens bezw. Weiterentwickelung der Raf-ien in Frage stellen, sind jedoch energisch zurückzuweisen, des-gleichen jeder Eingriff der Aerste in die Selbstverwaltung der Kaffan, Burgerbein erflärt fich die Bersammlung mit dem ton dem 3. Allgemeinen Krankenkaffenkongreß vom 25. Jawar in Leipzig gefaßten Beschluffe vollständig einverstanden.

Die Rranfenfürforge ber Lanbes-Berficherungs-Anftalt Beffen-Raffan

wird von vielen Geiten in icharffter Beife fritifirt. diese Ambalt im Johre 1902 mir 5,6 Prozent ihrer Ginnahmen im Interesse ber Kranfen-Fürsorge verwandte, find es in Ber-27, in Oberbayern 12, in Hannover 11, in Wirttenberg 14, in Boben 16, im Großberzogibum Seffen 21, in Obenburg in Medlenburg allerdings nur 3,8 Proz. gewesen. Folgende Resolution des Borstandes gelangt jur Annahme:

Die 5. Johresversommlung der freien Bereinigung von Oristaffen pp. fpricht ihr Bedomern mis itber ben ablehnenben Standpunft, welchen ber Borftund ber B. A. S. R. in ber Frage ber Errichtung einer eigenen Seilftatte einnimant, fie tann die Gründe, von welchen fich der Borftand leiten läßt, nicht als ftidibaltig onerfennen.

Ferner erflart bie Berfammlung, die für die Kranfenfürforge bisher aufgewendeten Mittel für unzureichend und fpricht die hoffnung aus, daß der Borftond der B. A. in Bufunft größere Aufwenbungen für biefen Iwed mache.

Bei ber Besprechung über pruftische Berwaltungsfragen ftellte Rilian-Wiesbaben es als umabweisbare Pflicht ber Rafenbeamten bin, alles zu toun, um ben Berficherten zu bem ihnen sufommenden Rechte zu verhelfen. — Graef-Frankfurt führt Bechwerbe barüber, daß den Bertretern der Kaffenmitglieder-Rechtsanwälten, Arbeitersefreidren etc. nicht immer bie biefen erwünichten Aufschluffe von den Raffen gegeben wurden.

Die nächfte Jahresversammlung findet nach einem im weiteren Berfolge der Tagesordnung ge-schien Beschlusse in Wallburg ftatt. Mit Weilburg revalifirten Ems und Schierftein.



Bon der Mafchine enthauptet.

Colingen, 7. Muguft. Auf der Giegen Golinger Guß. flahlfabrik hierfelbst wurde der 48jährige Heizer Franz Alein bon einem Schwungrad erfaßt und ihm der Ropf vom Rumpf geriffen. Der Berungliidte hinterläßt Familie.

Feuerim Baifenbaus.

Strafiburg, 8. Auguft. In der Racht vom Samftag auf Sonntag brach gegen 11 Uhr, vermuthlich durch einen schadhaften Kamin, in dem Dachstuhl des dortigen Waisenhauses Beuer aus. Die von einem Schutzmann sofort alarmirte Feuerwehr unternahm zunächst die Nettung der etwa 500 bis 600 Baifenkinder, die theilweise aus den Betten geholt wurben. Das Fener lief mit größter Gefcmindigkeit den eina 60 Meter langen Dachstuhl entlang und griff auf die bicht angebaute, aus dem 15. Jahrhundert stammende Magdalenenfirche fiber. Es wurde Sturm geläutet. Die Feuer. wehr mußte fich auf den Schut der umliegenden alten Baulich feiten beschränken. Das Waisenhaus und die Magdalenenfirche brannte vollständig bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die alten Glasmalereien der Kirche wurden vernichtet; geborgen wurde ein werthvoller Reliquienschrein und noch verschiedene Beiligthümer. Ein Rind ift leicht verlett morden. Der Schaden wird auf 11 Millionen Mart geschätt.

Diebftahl bei der Fürftin bon Monacco.

Paris, 8. August. Die geschiedene Fürftin bon Monacco, die hier wohnt, wurde gestern bestohlen. Eine große Raffette, in der die Fürftin ein Diomand-Diadem, Ringe, Broschen etc. aufbewahrte im Gesammiwerthe von ca. 100 000 Francs, wurde erbrochen und der Inhalt geraubt.

Bon den Buren.

Rapftadt, 8. August. Auf bem Rongreß der Afrifanderpartei zu Burgersdorf, an welchem gegen 5000 Kaphollander und Buren theilnahmen, hat General Louis Botha in seiner Rede dringend vor einer Auswanderung der Buren und Afrifander nach Deutsch-Sildwestafrifa gewarnt. Er fagte, die deutsche Kolonialverwaltung habe bisher feine Bürgschaft dafür geboten, daß die Buren in dem deutschen Schutgebiet ihre Nationalität erhalten fönnen.

Der ruillich-japanische Krieg.

London, 8. August. Rach hierher gelangten Mittheilungen hat die Beschießung von Port Arthur ohne Unterbrechung 50 Stunden gedauert. Die Beftigfeit des Geschützeuers war jo groß, daß es den Anschein hatte, als ob heftige Windftohe die Bertheidigungswerke bestrichen und die Erde aufwiihlten. Die Haltung der ruffischen Solbaten war eine fehr gute. Die Soldaten bielten ihre Stellungen trot des mörde. rischen Angriffes der Japaner. Die letteren erhielten fortwährend Berftärkungen und zeigten gleichfalls großen Muth. Während des Gefechts wurde das japanische Kriegsschiff "Tichanoda" außer Gefecht gefest.

Elektro-Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politif und Fenilleton: i. B. Rebafteur Paul Schnabel; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe gu Biesbaben.



Sommer ist Maggis Wurze ganz besonders wertvoll



benn die Sansfrau macht gern furze Riiche und hilft bann mit einigen Tropfen Maggis Birge nach.

Ber iofort gefucht: Schloffer, an One bat, fich in ber Bertzeng-tinde ausgubilben und auf tenernbe Stellung reflettiert,

1 jugendlicher Arbeiter, fomie ein Lehrling

el guter Familie. Braun & Scholz, Bertgengfabrit, Schierftein, Ruferftrage 11. 1687

fin in Ruche und Baush, erfabrenes, a teres Fräulein

mit Siell. jur Fibrung b. Saus-aut b. ale. herrn ob. Dame, ob. m Stupe in fl., beff. Daule. Di. u. G. M. an Billa mbeder, Reuenabr. 1686 Aterner (Anfchiager u. Bante ubenter) gefacht 4759 Schierfteinerftr, 12.

pin indriges Dansmabchen Edmalbaderftr, 7. 9.

Jum 15. Sept. a erfahrenes Südenmädden at guten Bengn. gefucht. 1731 Gran D. Berg. Leberberg 9.

Saneverwaltung

übernimmt reint. Ebepaar. Offerten u. W. 12 pofflag. dineftiche Rachtigell Bin dinteringe Dente fleiftige Rotbruthen, beibe fleiftige

Canger, bill, ju vert. Bellmunb. ftrage 41, Stb., 1. St. 4749 Gin boll, Rinberbett in, Matr. für 10 Mt, gu vert. 4758 Harftr 14, 1. St., r. 4758

Schwaldacherftr. 45, Sth., 2 Zimmer, Ruche, Reller, per 1. Ott. zu vermieten. 4787 Rab. Bob., 1. St., r.

Chierfteinerftr. 18, Reubau, 1 Bimmer, Rfiche u. Bubeb. im Mitteibau, auf gleich ob. fpat. gn bermieten.

Dinnerfir. 1, Bel-Etage, 6 reichlichem Bubeb., auf 1. Oft. perm. Rab. 2, Et. 4'

Gin tuchtiges, preentliches

Mädden

mit guten Empfehlungen gefucht 4784 Rerotbal 23.

Schuhmacher für Berrenarbeit gefucht. Wilh.

Ginige Maurer

finden Arbeit, Rab in ber Erpeb. b. Bl.

Mädchen, meldes gut bargerl. toden fann,

fofort gefucht. Gefchwifter Lippert, Gr. Burgftrage L.

Mehpinicher, 15 em boch, in gr. Auswail, lanter Ruben. Büttner's 4756 Central-Hundebandlung. Mauritinette. 19. Cipartenlaben.

Baumen, ju verfaufen. Ungufeben und Gebote abzugeben bet ber Binnentohl'iden Biegelei. Ber-waltung in Dobbeim Schonberg, oberhalb bes Dopheimer Babn-

Gin Arbeiter erh. ein Bimmer Beffenbftr. 8, 8 Er., L. 47:32

Sandwerfer,

50 3. alt, Birmer, eigenes Saus, erwachf, Rinder, ficheren Berbienft, wunfcht fich balbigft m. orbnungeliebenber Berfonl, gludlich ju ver-beiraten. Off, pofil, u. II. It. 107 Relfterbach a. Main niebergulegen.

Schon möblirtes Zimmer, 1-2
Betten, mit od, ohne Benfion an herrn ob. Dame bill 3, verm. Bellripftr. 33, 2, St., I. Gine icone Schlaffelle ju vere mieten. Geerobenftr, 11, Deb.

Ctage bon 6-8 Zimmern ju miet. gefucht. Dif in Preis u, P G 4750 a. b. Erp. 4751

Steppdeckent nach den nemelien Muftern und ju villigen Beeifen angefertigt sowie Bolle gefchimmt. Näheres Wichelsberg 7, Rochl. 9663

Die Birnen bon 5 Baumen find fofort, für fpater bie Acpfeln bon ca. 8 3n verfaufen : gwei Sophas, vier Bolberftible u. ein Beit hermannftr 4, 3. St. 4742

Billin

26 ellright, 67, Laben mit ober obne Wohnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter-, Gierund Dildgefchaft betrieben wurbe, auf 1. Oftober ju verm. Stall für 1-2 Bferbe u. Remife, fowie Bagerraum tann babei bermietet merben.

Rab. Frantenfir. 19, B. Gutes Bug. u. Aderpferd gu nerf. Geibftr. 12. 4746 Berioren "Unter ben Gichen"

fdwarz gefüttertes Jackett.

Abgugeben gegen Belobnung Luremburgite. b, b. Berghoff. 3 füntbum, 5-10 Morg. auch mebr, für Geflügeigucht, geg. Bar ju faufen gefucht. 4760 3. Jmanb, Luifenplat 1.

Birtichaften gu taufen u. bachten Jmand, Buifenplay 1.

Saifer-Friedrich Ring 53, 6 Bim., 2 Manf., Speifefammer, Reller, Bab, Beranda, Balton, beller, elftr. Berfonenaufgug, gwei Btiegenbaufer (1850—2200 Mt.), eleg. ausgeft., gu berm.

Reines, ichwarges Damen-1 Dit. n. 1 Big., Ralenberden u. gwei Miniatur. Photographien, gefunden auf bein Wege noch bem Bahnboly. Rab geg. Erftattung ber Einrudung sgebuhr in ber

Greed, d. Bi. 4755
Gine aogeficht. Wohnung, 2 Bim.
u. R., 2. Et., a. 1. Oft gu
verm. R. Weberg. 41, 1., L 4926

Wegen Mangel an Ranm.

Ein zweifcht, Bettft., Gpr., breitb. Geegrasmatr. u. Reil 20 DR., bito einicht. Spr., Bollmatr. u Reit, faft uru, 25 M., 1 eiferne m. Matr. 7 M., 2 ich. Ruchenicht. m. Glad-nuff., ff. u. gr. Ruchentifche, verich. Stuble, Spiegel, Rachticht., gweith. Rieidericht., ich. Ranape 15 DR., prima Dedbetten u. Riffen v. 10 DR. an eing, Bettit, v. 4 DR. an. geft. Strobfade v. 2 DR. an. 4745 19 Sochftatte 19.

Auszuleihen

auf 1. Sypothet it ein Rapital von 300 000 m., bas auch in Teilberrägen bon 30 000 Mt. an abgegeben twirb. Offerten erb. u. 16. M. 108 an bie Erpeb. b. Bl. 4144

Reelles Beiratsgefud! ftattliche Ericheinung, fatt., aus guter Familie, febr vermogend, wunfcht bie Befannticaft einer gebilteten Dame entiprechenden Mitere u. auch in fonnt entiprechenben Berhaltniffen gu machen, um ein trantes Deim ju begrunben, Sichere ftrengfte Distretion ju u.

bitte um gut. Mitteilung unter D. 7363 on Haasenstein & Vogler, A.-G., Brauffurt a. DR. - Gewerbem, B:r. mittlang verbeten, fonflige freund-ichaftl. Bermittlung eventl. angenebm. Bitte mogl. nicht anonym, tranenswürbig ift.

Mur noch hurze Zeit! Großer Ausverkauf

Geschäfts-Aufgabe! Cammtlide noch vorhanbenen Schuhwaren werben au jeb annehmbaren Preife abgegeben!

Mainger Sonbbagar, nur Goldgaffe 17.

NB. Laben., fowie Schanfenfler-Ginrichtung, Thete u. Glasichrante billig abgugeben. 4769

Makulatur per Centner Dit. 5 .-

gu haben in ber Expedition

Wiesb. General = Ang.

Parifer. Gummi-Artikel,

Frauenfchun, fowie alle Reuheiten in anticonceptionellen Mit-teln zc. in ber Barfilm. Sandt bott W. Sulzbach,

Alle Sorten Leder, auch im Musichnitt empfiehlt billigg A. Rödelheimer,

Mauergaffe 10.

englisch spoken

Magen- u. Darmleiden Durchfall. verschiedenster Art,

empfehle meinen vorzügl. bewährten Heidelbeerwein, süss und herb, Heidelbeermost, alkoholfrei, Wermuthwein, alkoholarm, Choleratropfen, Likörform, Magentrostlikör, Reisetropfen, Likörform.

Haneipp-Haus, Rheinstrasse 59, Telephon 3240.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

1340

97r. 184.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6, - Telephon 717.

Concurs-Ausverkauf.

Die jur Concursmaffe bes Th. Seulberger (Hygisa Drogerle), Schulgaffe 7, bier geborigen gefamten Warenvorrate, als:

Apothekerwaren, Gummiwaren, Verbandstoffe, Parfümerien, Seifen, Material- u. Farbwaren, Lacke, Pinsel, Colonialwaren, Weine, Spirituosen etc.

werben gu bedeutend ermäßigten Breifen ausverfauft. 4614 Der gerichtlich bestellte Coneursverwalter.



1.20 1.35 1.50 1.70 2.20 2.70 ME Aerztlich empfohlen! Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

C. Kochendörfers Konsum-Haus.

Lebensmittel und Weine Ede Roonftrage, Wiesbaben u. Porfftrage Rr. 9. Weißwein von 50 Pfg. an,

Rottvein von 65 Pfg. an. Bei 12 Blajchen 2% Rabatt. Apfelwein per flasche 30 Pfg.

Kronleuchter-Verkauf.

Um Raum für neue Ware ju fcaffen, vertaufe ich eine Angabl gurudgeftellter

3-fl. Gaslüster, 3-fl. elektr. Lüster, 1-fl. Zuglampen, 4-fl. Zuglampen für Speisezimmer in cuivre poli (leichtere Modelle)

bedeutend reduziert, Preisen.

Gunftige Roufgelegenheit für Ladeninhaber und Restaurateure.

Beleuchtungs-Industrie Richard Wehle, 10 Friedrichstr. 10. 3131 Telefon 3131.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts-System

praktischen und naturgemässen Erlernung

französischen, englischen, italienischen, spanischen, potugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, böhmischen, ungarischen, sowie auch deutschen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in drei Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch komplett in je 15 Lektionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, komplett in je 21 Lektionen à 1 Mk. Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch — Portugiesisch — Böhmisch, komplett in je 10 Lektionen à 1 Mk. 1337

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf Leipzig. Rosenthal'sche Verlagshandlung

Rochmale großer

Emaillewaren=Verkauf, jetst Friedrichstr. 47.

Um allen Anforberungen gu genügen, bin ich nochmas mit einem Baggon guter, im Webrauch bestens bewährter, emaillirter Daus und Ruchengerate eingetroffen und verlaufe, folange Borrat reicht, Rod- und Bafchtopfe, Fifchfocher, Raffee- und Tecfannen u. f. m. zu befannt billigen Breifen.

Fran Hermann Butroni aus Weblar.

Jede Dame ihre eigene Schneiberin.

Bebe Dame fertigt ibre Garberobe, gut fibenb, nach bewährtem Spftem in bem von gabireichen Schulerinnen gut empfohlenen Behr Inftitutfür Damen Schneiberei

Marie Wehrbein.

Rengaffe 11, 2 Et. Aufnahme taglich. - Geft. Anmelbungen von 9-12 u. 3-6.

Alfadem. Zuschneiber n. Befleibunge Inftnitt

Jeben Montag beginnen berichiebene Rurfe. Mabmifd. Geben Montag beginnen berintebene Rute. Atabilique, wiffenichgit, theoretisches u. praftisches Buichneiben u. Schneibern von Kleidern, Mantein, Jadetts, Knabenangügen, Balche ic. nach Barifer. Biener und engi. Schneit, Schneiberinnen tonnen fich als Buichneiberinnen ausbilden. Kleider jum Selbftansertigen werden jugeschnitten. Moberne Mufter nach Maag, sowie Patentmufter zu verlaufen. Elegante Coftume werden schneil und billig angeferrigt.

Bur Berienzeit bie 1. Ceptember erteile einen Zuschneide-Unterricht nur für

Schneiberinnen und angehende Schneiberinnen, in welchem unter Garantie perfeft und grundlich bas Bufchneiben ber famtl. Damen Roftime nach elegantefter Mobe erlerne, Tropbem ich ben Unterricht grundlichft und felbft erteilen werbe, toftet berfelbe nicht mehr als feither ber allgemeine Unterricht. Aufnahmen icon bon jest ab tagi., fowie nabere Auslunft burch

Joh, Stein, altefte af. Bufdneibefdule am Blate, Bahnhofftr. 6, 5tb. 2.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfader: Schonfdrift. Budfabrung (einf., bopbelte, u. ameritan.), Correspondeng, Raufman Rechnen (Proj. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen). Bechfelleber. Rontorfunde. Stenographie. Mafchinenichreiben Brundliche Husbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Tages. und Mbend Sturfe.

NB. Reneinrichtung von Beichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfteinichabung, werben biscret ansgeführt. Meinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachiebr, a groß, Lehr-Inftit Luifenplan la. Parterre u. II. St.

Villa Dagmar, Schlangenbad.

In befannt fconfter, flaubfreier, rubiger Bobenlage, bireft am Balbe, in nachfter Rabe bes Surbaufes. Elegant eingerichtere Bimmer, Balton. Garten. Bivile Preife.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

Taufe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Cafic und gute Begablung. Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2778.

Telephon 3083.

Electrische Lichtbader in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glublicht und blaues Licht.

Meratlich empfohlen gegen : Gidt, Rheumatismus, Idpat, Fettludet, Afthma, Reuralgien, Labmungen, Rervofität, Frauer.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Bin, im Abonnement billiger, Babhane jum golbenen Roft, Golbgaffe 2. Hugo Kupke.

ariété Bürgersaal,

40 Emserstrasse 40. Haltestelle der Elektrischen Bahn.

Mizzi Löwinger, Liedersängerin.

Schorschi Eckert, Komiker. Freds Desmonda, Soubrette, August Melliner, Prestidigitateur. Little Smith, Comedy Sketsch, First clan Soprano and Bariton Singer.

Mo and Ree. American-Burleske-Comedians. Aufang täglich 8 Uhr abends.

Bei ungunstiger Witterung finden Sonn- und Feletags auch Nachmittags Vorstellungen in 4 Uhr statt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Carl Wolfert.

maltu Schlie Dafei feliget b. 3 Dafer gegeb

Bu verkaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3

ober jebe Agentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmen,

VIIIa Freseniusstrasse 23 (Dambactat), 9 lis 19 Zimmer, hochfein, mit 130 Ruthen Garten, Zentralheigung, herrichaits- und Dienerschoftstreppe, elektr. Licht, ichone Fernficht, vor der Billa jcone Anlage, event, auch zu vermieten, event

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bimmer. auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Romfort, Bentrals Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Zimmer, bod-

elegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erter u. Baltons, elekt. Licht, bequeme Berbindung, schone gesunde Lage re. Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 Zim., elekt. Licht. Lentraldeignag, bochsein ausgestattet, in schoner Lage x. Villa Schützenstrasse Ja, 6—8 Zim., schoner Lage x. Villa Schützenstrasse Ja, 6—8 Zim., schoner Lage x. Aussicht, in gesunder, treier Lage, elektr. Licht x., sehr schone

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaut), S-Jim. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Ballons, Babegimmer, Derrichaites u. Rebentreppe u. Riofets, gang vermietet, febr rentabel, 52 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Autlen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, nor Somming berg, mit 6 Bimmern und Bubehör, 22 Ruthen Garten, nen renovirt, an halteftelle ber elettr. Bubn für Mt. 30,000.

Wegen Beficht., Beding, sc. Cduinenftr. 3, B.

Au verkaufen

durch die Immobilien u. Hypothenen-Agentut

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36

Billa, Sobenlage, 12 Zimmer, Gas- und eleftrifces Sich foner Garren, jum Preife von 110,090 Mr. burch 2Bills, Gaffier, Jahnkr, 26.
Billa Berobergftraße. 18 Jimmer, ichnie Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig zu verlaufen burch 2Bills. Schuffler, Jahnftr. 35.
Dochfeine Billa, 8 Jimmer, ichnie Garten, in Ribe bes

Dodgieine Billa, 8 Jimmer, iconer Garren, in Ribe bes Sonnes, Soffentelle ber Clotter, Babn, gefunde Lage, jun

Petije van 60,000 Wit., burch Amtables bochleines Stagenhand, C. gimmer-Wohnung, Keifer-Friedrich Ming, sowie ein foliges won b. Zimmer-Wohnungen, and erfter Danb vom Erbwer, burch

29ille Chufter, Jabuftraße 86 Remes bodfeines Stagenbans, Ribesbeimerftrage, G. Summer

Wenes Eingenbant, 8-4-Fimmer-Gebnungen. am Reifer Friedrich-King, rentire nach Abzug aller Untoften einen lieber ichug von 1000 Dit., burch

Wilh. Schüfter, Jahnfr fe 36. Renes Etagenhaus, am Sibmard-Ring, jeder Stad ichten 3-Rimmer-Wohnungen, Hortzugsbalber zu bem billigen Beits von 38,000 Bet. durch Will, Schühler, Jahnfrage 36. Dans mit Boben, Thortaget, hojraum, Webergoffe, renner Loben und Wohnung frei, burch Loben und Bohnung frei, burch

Rentubles Sans, 3-4-Binmer-Bonnungen, in meldem eine flottgebende Baderei berneben wird und prima Gefchaftslage Angahlung 10,000 Dit., burch

Bochfeines Etagenbaus, 64 Bimmer und 24 Maniorben, am neuen Cental Babnbof, für Dotel Reftaurant eingender, mnter gunftigen Bedienen Bedienen

unter gunftigen Bedingungen burch Bilb. Coffifter, Johnftrage 36. Rentable Gefdaftsbaufer in allen Lagen burch Bilh, Coniffer, Johnft. B.

Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheken werben geis nachgewiesen bei billigem Zindfuß burch 7964 Wilh Schüftler, Jahnfraße 96.

"Justitia" Intaffo. Anstunftet. Spes. Gingleben bubloten auch berjährter ob. ansgeflagter Gorbernigen Bebergaffe 3. Telefon 3160. Brofpette gratis.



Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Mauritineftrafte S.

Str. 184.

08.

4702

3

is

操能は

tr.

at.

til.

en

18

П

ttle

42

les tes

State .

215

itt

int gt

ci#

Dienftag, den 9. Muguit 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Beichluß.

Muf Grund bes § 2 bes Wefeges über die Schongeiten Bilbes vom 26. Februar 1870 und bes § 170 bes Gejeges über die Buftandigfeit der Berwaltungs- und Ber-velnungegerichtsbehorden vom 1. Auguft 1883 wird ber Solus ber Schonzeit fur Rebbühner auf den 21. Muguft 34. filr Uner., Birts, Fafanenhennen, Bafelwild, Dafen und Wachteln, auf den 14. Geptember 1. 36. inigefest, fodag die Jago auf Rebhühner vom 22. August b. 3s. ab, auf Auer., Birt., Fasanenhennen, Safelwild, halen und Wachteln vom 15. September I. 3s. ab frei-

Beiter wird bestimmt, bag ber Dache vom 16. Gept. bis jum 14. Dezember d. 36. einschließlich erlegt merben

Biesbaden, ben 18. Juli 1904.

Der Begirts-Musichuß gu Biesbaben Rantel.

Bird beröffentlicht. Biesbaden, den 5. August 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Det Beg in der 8. Gewann, Bleidenftadtertveg, tagerb. Rr. 8689, gwifden Rr. 6684 und 6685 bes berbuchs foll eingezogen werden.

Dieies Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbigfeits. pietes bom 1. Auguft 1883 mit bem Anfügen hierdurch per bffentlichen Renntnis gebracht, daß Ginwendungen biere gegen innerhalb einer mit dem 4. August b. 38. benenden Brift bon 4 2Bochen bei dem Dagiftrate mitlich einzureichen, ober im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, um Protofoll gu erflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur

Einfidit que.

Biesbaden, den 1. August 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Bon den Feldwegen im Diftrift "Rechts dem Echiersteinerweg" zwischen der 2. und 4. Gewann und 3. und 5. Gewann, Lagerb.-Rr. 9067, ferner zwischen der 3 und 4. Gewann Walluferweg, Lagerb. Rr. 9078 und

ber auf bem Plane mit C. B. E. begerb. - Rr. 9075, follen Leile eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemaß § 57 bes Buftandigbitegefebes bom 1. August 1883 mit bem Unfilgen biergur öffentlichen Renntnis gebracht, bas Ginwendungen etgegen innerhalb einer mit bem 28. b. Dits. beginnenfift bon 4 Wochen bei dem Magistrate ichriftlich einmiden, ober im Rathauje, Bimmer Rr. 45, gum Protoall gu erflaten find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Biesbaden, den 26. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befannemadung.

Bon dem Wege im Diftrift Ahelberg gwifden Stadtgemeinde Biesbaden beiberfeits an der Schupen-Tage, Lagb. Rr. 9211 foll ber auf bem Blane mit a b c

bezeichnete Teil Lagb, Rr. d eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemaß § 57 des Buftandigfeitsbes vom 1. Auguft 1883 mit dem Anftigen bierdurch a öffentlichen Renntnis gebracht, daß Ginmendungen bierin innerhalb einer mit dem 28. b. Dite. beginnenden bon 4 Wochen bei dem Magiftrate ichriftlich einguoder im Rathause, Bimmer Rr. 45, gum Protofoll etffaren find.

Wine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Ein-

Biesbaden, den 25. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 11. August D. 36., vormittage Uhr, foll ber Ertrag ber Rofftaftantenbaume in Mainger- Bart., Rapellen- und Idfteinerftrage, im tal, bei den Schiefhallen, Unter den Giden und in der Sallee bon der Abelheidftrage bis gur Abolibobe, auf Jahre im Rathaufe bier, Bimmer Ro. 42, meiftbietend achtet merben.

Biesbaden, den 6. Auguft 1904.

Der Dagiftrat.

Befannimadjung.

Die Lieferung bes in ber Beit vom 1. Oftober'b. 36. bis 30. Ceptember 1905 fur bas itabtifche Faffelvieh erforderlich werdenden Bedaris an Bafer und Bioggenftroh, foll im Cubmiffionemege vergeben werben.

Die Lieferungsbedingungen fonnen im Rathaufe, Bim. Rr. 44, mahrend ber Bormittags Diensiftunden eingesehen

Berichloffene Offerten find mit entfprechender Muffdrift berieben bis Montag, ben 22. Anguit b. 38., vormittags 12 Uhr im Rathaus, Bimmer Rr. 44, abzugeben und werden alsdann in Gegenwart ber eima erschienenen Lieferungebereiten eröffnet merben.

Biesbaden, den 2. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung

Berr Stadtarst Dr. Schaffner ift vom 30. Juli bis einschließlich 21. August er, verreift und wird mabrend biefer Beit von Berm Dr. med. Bohmer, Abolfeallee Rr. 3 (Sprechftunde bon 3-4 Uhr nachmittags) pertreten.

Wiesbaben, ben 28. Juli 1904.

4330 Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Gelegenheitstauf.

Die in ben Reftaurationsfalen bes Rurhaufes angebrach= ten 5 großen wertvollen Buftres, aus Binfguß bergestellt, reichverziert und echt vergoldet, jeder gu 18 Flammen, follen freihandig vertauft werden.

Lieferzeit Ende Oftober be. 38.

Schriftliche Angebote nimmt bas unterzeichnete Bureau bis

Dienstag, ben 9. August er, vormittage 10 Uhr,

Besondere Bedingungen liegen bafelbit zur Ginficht auf. Biesbaden, ben 3. Muguft 1904.

Bureau Stadtbauamt für Gebaube-Unterhaltung in Biesbaben, Friedrichftrage 15.

Berbingung.

Die Ausführung der Erbarbeiten (ca. 4770 cbm) für den Reubau bes Birtichaftegebandes nebit Reffelhans und Dedinfeftioneauftalt bes flabtifchen Granfenhaufes hierielbit, foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mah. rend ber Bormittagedienftstunden im Stadt. Bermaltungegebanbe, Friedrichftrage Ro. 15, Binmer 9, eingesehen, Die Angebotoformulare, ausichließlich Beichnungen, auch von bort und zwar bis jum Freitag, ben 12. Auguft er., bezogen

Berfchloffene und mit der Auffchrift ". D. 21. 80" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Camitag, ben 13. Anguit 1904, vormittage 10 Uhr,

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 8. Auguft 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Musichreiben. Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung bon:

23 Binter: Heberroden,

25 Enchhofen und 3 Inde Juppen

für Bebienftete ber Aurverwaltung foll bergeben merben. Lieferungs-Termin 1. Oftober 1904. Angebote mit der Aufichrift "Submiffion auf Dienftlleider" find bis Dienftag, ben 23. Anguit 1904, pormittage 10 Uhr, poftmußig verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen fonnen auf bem Bureau ber unterzeichneten Bermaltung (Aurhaus) eingesehen werben. Wiesbaden, den 1. August 1904.

4486 Städtifche Rur Bermaltung.

Befannimachung.



000

Die ftabtische Fenerwache, Rengaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an das Fern-iprechamt dabter angeichloffen, fodag von jedem Telephon-Unichlug Meldungen nach ber Feuerwache erstattet werben tonnen. Wiesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Befannimadung.

Der Bezirksausschuß zu Biesbaben hat in feiner Sitzung bout 18. Juli 1904 auf Grund des § 132 des Zuständigkeitsge-sches vom 1. August 1883 beschlossen, die Schornsteinseger-Rehrbezirke ber Stadt Wiesbaten unter Neubilbung eines 6. Bezirkes wie nachstehend beschrieben und in der auf der Königlichen Polizeidirettion zur Einsicht aufliegenden Karte eingebeichnet ift, anbemveit einzutheifen.

Bum 1. Begirt gehört bas in ber Rarte mit Al bezeichnete und mit rother Linie umrasmite Gebiet, welches begrenzt wird von ber Weft- und Rorbflucht ber Connenbergerftrage bis jur Bilhelanftrage, ber Woftflucht ber Wilhelmftrage bis jum Raifer Friedrich-Blay, der Nord- und Westschacht des Kaifer Friedrich-Blages bis jur Bebergaffe, ber Nord- und Nordoftilucht ber Webergaffe, ber Norbostilucht bes Römerberges u. der Feldstraße und deren Berlängerung dis zum Feldwoge am alten Totenhofe, der Kordwestssucht des Heldweges dis zur Blat-terstraße, der Kordwistsucht der Blatterstraße und deren Berlangerung bis gur Gemarfungsgrenge.

Bum 2. Begirt gebort bas in ber Rarte mit B bezeichnete und mit roter Linie imrasmite Gebiet, welches begrenst wird von ber Sidwestflucht ber Erbenheimer Chausse und ber Frankfurterftraße bis jum Wilhelmsplat, der Süboftstucht bes Wilhelmsplates bis jur Wilhelmstraße, der Sübstucht ber Luifenftraße bis jur Schwalbacherftraße, ber Oftflucht ber Schwalbacherstraße bis jur Rheinstraße, ber Oftfliecht ber Omnien-straße bis jum Raiser Friedrich-Ring, ber Nordflucht bes Rais fer friedrich-Ringe's bis jur Monigitrage, ber Rorboftflucht ber verlangerten Moripftrage bis gur Biebricherftrage, ber Ditflucht ber Biebeiderfriege bis gur Gemarfungegrenge

Bum 3. Begirt gehört bas in ber Rarte mit & begeiche nete und mit gruner Linie imrahmte Gebiet, welches begrengt wird bon der Oft- und Subflucht ber Sommenbergerftraße, der Eftslucht ber Wilhelmstraße bis jum Raifer Friedrich-Blog, bem sublichen Teil bes Raifer Friedrich-Plages bis jur Bebergasse, der Süd- und Südtvestslucht der Webergasse dis zur Lang-gasse, der Südosisslucht der Langgasse dis zum Michelsberg, den Südtvesisslucht des Michelsberges dis zur Schwalbacherstraße der Chilucht der Schwalbacherstraße dis zur Luisenstraße, der Nordstucht ber Luisenstraße bis zur Wilhelmstraße, ber Roud-westslucht bes Wilhelmsplages bis zur Fronkfurterstraße, bev Nordostslucht ber Frankfurterstraße und ber Erbenheimen Chauffee bis jur Gemartungsgrenze.

Bum 4. Begirt gehört bas in ber Narte mit D bezeiche nete und mit rother Linie umrafinte Gebiet, welches begrengt wird von der Rorbflucht der Tobbeimerstraße bis zur Schwal-bacherftr., der Weftflucht der Schwalbacherftr. bis zur Wellrisftrage, ber Gubfincht ber Wellripftrage bis gum Gebansplat, ber Beitflucht bes Gebamplapes bis gur Geerobenftrage, ber Gubbeftflucht ber Geerobenftrage bis gur Labnftrage, ber Gub fincht ber Lahnstraße und beren Berlangerung bis jur Gemart.

Bum 5. Begirt gebort bas in ber Rarte mit E bezeichnete und mit blauer Linie umvahmte Gebiet, welches begrengt wird von ber Weitflucht ber Biebricherftrage bis jur verlängerten Moripftraße, ber Weftflucht ber verlangerten Moripftraße bis jum Reifer Friedrich-Ring, ber Gubflucht bes Ruifer Friedrid-Blinges bis gur Glutenbergftr., ber Weftslucht ber Oranien-ftrage bis gur Ribeinftraße, ber Weftslucht ber Schwalbacherftrafe bis zur Dotheimerftraße, ber Sübflucht ber Dotheimerftraße bis gur Gemarfungegrenge.

Bum 6. Begirt gebort bas in ber Rarte mit & bezeichnete und mit blauer Linie umrahmte Gebiet, weiches begrenzt wird von der Nordflucht der Lahnstraße bis zur Geerobenstraße, der Nordofiffucht der Geerobenftrage bis zum Sedanplat, der Oftflucht des Sedanplages bis jur Wellrigftraße, der Nordflucht der Wellrigftraße dis jur Schwalbacheritr., der Rordoftflucht des Michelsberges dis zur Langgaffe, der Nordweitslucht der Langgaffe dis zur Webergasse, der Südweitslucht der Webergasse, des Nömerberges, der Feldstraße und deren Berlängerung bis jum Felbwege am alten Totenhofe, ber Guboftflucht bes Geldweges bis gur Platterftraße, ber Stidweftflucht ber Platterftroße bis jur Gemarkungsgrenze. Der neugebildete 6. Schornfteinfeger - Rehrbezirf ift dem

Schornfteinfegenmeifter Jafob Bimpelmann gugewiefen.

Miesboben, 26. Juli 1904.

Der Boligei-Brafibent: b. Schend.

Birb veröffentlicht. Wiesbaben, ben 1. August 1904.

Der Magiftrat.

Städt. Bolfsfindergarten (Thuned-Stiftung).

Bolfefindergarten find am 1. Anguft 1904 wieder gu befeben; Tuchtige, praftifche Musbildung wird erteilt.

Melbungen werben im Rathanfe, Bimmer Ro. 12, pormittage zwiichen 9 und 12 Uhr, entgegengenommen. Biesbaden, ben 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Wir bringen gur öffentlichen Renntnig, bag bie feftges festen Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunben im Bermeffungs. burean, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat

4746

Laden-Perpaditung.

In der alten Rolounabe ift ein gweibogiger Laben mit Wohnung ab 1. Oftober oder fpater anderweitig gu vermieten.

Die naberen Bedingungen fonnen auf bem Bureau ber unterzeichneten Berwaltung eingesehen werben.

Wiesbaden, den 3. Auguft 1904.

Städtifche Murberwaltung.

Mr. 184.



Dienstag, den 9. August 1904, Morgens 7 Uhr

Konzert des Wiesbadener Musikvereins in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung seines Dirigenten Herrn August Hasselmann. Choral: "Gott des Himmels und der Erden".
Ouverture zu "Dichter und Bauer".
Cavatine für Trompete
"Die Ehre Gottes aus der Natur"
Erstes Debut, Trompeter-Polka Suppé. Hasselmann. Beethoven. Sachse Lieder-Potpourri Latann. 7. Feld-Artillerie-Marsch

Dienstag, den 9. August 1904, Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts.von Gersdorff (Kur-Hess.) N.80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk

Nachm. 4 Uhr:		
1. The Royal Legion, Marsch		Sousa.
2. Introduction und Chor aus "Carmen" :		Bizet.
3. Ouverture nu "Die diebische Elster" .		Rossini.
4. Die Glocken von Corneville*, Walzer .		Metra.
5. Fantasio aus "Faust".		Gounod.
6. Zwei Lieder:		
a) "Die süssen kleinen Mädels") b) Nord-Express	:	Hollaende
7. Eine lustige Fahrt durch die musikalische		
Welt, Potpourri		Lauckien
8. Fanfare militär		Ascher.

Abends 8 Uhr. Unter dem Siegesbanner, Marsch . Fest-Ouverture Lortzing.

2. Fest-Ouverture Lortzing.
3. Walzer über Strauss'sche Motive aus "Frühlingsluft" Fetras.
4. Fantasie aus "Der Mikado" Sullivan.
6. In the Glock Store Orth.

Der Lehrjunge betritt die Glockenstube. Das Ticken der Uhren. Schlagen der verschiedenen Uhren, Kuckucksuhr und Wecker. Der Lehrjunge pfeift sich ein Stückchen. Aufziehen der Uhren. Die Glockenuhr einer altschottischen Kirche ertönt. Ticken der Uhren. Nochmaliges Schlagen der Uhren. Der Uhrmacher betritt den Laden. Es ertönt die Alarmglocke. Schluss.
6. "Hiawatha", Ein Sommer-Idyll Moret.

6. "Hiawatha", Ein Sommer-Idyll 7. "Für's Herz und Gemüt", Potpourri 8. Amerikan-Patrol Komzack. Meacham,

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 10. August 1904, Abends 8 Uhr, (nur bei geeigneter Witterung)

Militär-Konzert im Kurgarten, ausgeführt von der

Kapelle des Regiments von Gersdorff: etwa 91/2 Uhr:

BALL im grossen Saale.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker. Der Eintritt zum Konzert und Balle ist nur in Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock)

gestattet.

Inhaber von Jahres-Fremden- u. Salson-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige haben freien Zutritt,
Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mark.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8½ beginnend — nur Ball in akmtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen einschliesel, derjenigen des Kustaurants, nur den Inhabern der vorerwähnten Karten gestattet.

Eingang nur durch das Hauptportal. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorauzeigen. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement. Samstag, den 13. August 1904, ab 4 Uhr Nachmittags, nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps. Luftballon-Damen-Konkurrenz-Fahrt,

ausgeführt von den Aëronautinnen Miss Polly Fräulein Käthehen Paulus.

Anmeldungen von Passagieren nimmt die Tageskasse entgegen. (Preis nach Vereinbarung.)

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags. Auffahrt: ca. 512 Uhr. Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

> Um 8 Uhr beginnend: DOPPEL-KONZERT.

Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nacht., Adelf Clausz, Wiesbaden

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Sollte die Ballon-Auffahrt infolge hierfür ungeeigneter Wit-terung ausfallen, so findet um 4 Uhr Abonnements-Konzert statt, zu dessen Besuch auch Gartenfestkarten berechtigen.

Das Gartenfest mit Doppel-Konzert und grossem Feuerwerke beginnt in diesem Falle um 8 Uhr Abenda.

Der Kurgarten wird alsdann ab 7 Uhr nur für Gartenfest-

besucher reservirt. Gestattet die Witterung auch das Abbrennen des Feuer-werkes nicht, so fällt das Gartenfest überhaupt aus; als dann 8 Uhr Abonnements-Konzert wozu für Nicht-Abonnenten an Stelle der Tageskarte à 1 Mk., bereits gelöste Gartenfestkarten berechtigen, sofern deren Rückvergütung nicht vor Beginn des Konzertes an der Tageskasse im Hauptportal verlangt wird. Von Kurhaus-Abonnenten bereits gelöste Gartenfestkarten vergütet die Tageskasse gegen Vorzeigung der betreffenden Kurhauskarten zurück.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfort 10,57, Curve-Mainz 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11.00,

Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 9. Muguit er., mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungstotale Rirchgaffe 23:

4 Bferde, 2 Cophas, 3 Bertifows, 1 Spiegelichrant, 4 Schreibtifche, 1 Buffet, 1 Bianino, 2 Rarren, 230 Diele für Beigbinder und 1 Bferb

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Berfteigerung bes leptgenannten Pferdes findet be-

Wiesbaden, den 8. Muguft 1904.

Gifert, Gerichtevollgieher.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 9. August, mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungelofal, Kirchgoffe 28: 1 Bianino, 5 Betten, 2 Kleidersichtante, 5 Rachtliche, 1 Spiegel, 1 Konfol, 1 Sopha, 4 Seffel, 1 Spiegelschrant, 1 Baschlommode, 1 Bertitow, 1 Schreibtisch, 20 Karton Salonfergen, 80 Fastburften und 12 Stablbürften öffentlich zwangsweiter gegen Bargablung verfteigert,

Wiesbaben, ben 8. Muguft 1904. Salm, Gerichtsvollzieher.

Deffentliche Versteigerung.

Dienftag, ben 9. Muguft 1904, mittage 12 Uhr, merben in bem Berfteigerungelotate, Rirdgaffe 23: 1 Copha, 1 Diwan, 1 Rleiberfchrant, 1 Bett, 1 Thele,

4 Stuhle und bergl. m. gegen bare Rahlung öffentlich zwangsweise verfreigert.

Biesbaben, ben 8. Muguft 1904. Schröder,

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Heute Dienstag, den 9. August:

ausgeführt von der Pionier-Kapelle No. 21 ans Kastell u. bem Schuh'schen Künstler Quartett.

Eintritt 20 Pf., wofür ein Programm.

Nur für Wieder-Verkäufer! Ligaretten ju angergewöhnlich billigen Breifen empfiehlt

Siegmund Hirsch, Main, Just 11.

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit. Mrt. Beiter: Emil Rothmann. Dir.: 3. Böbinger Dienstag, ben 9. Muguft 1904.

Bum 28. Male: Der Raftelbinder. Robitat! Robitat! Operette in einem Boripiel und zwei Acten von Bictor Boon.

Mufit von Frang Bebir. Spielleiter: Dir. Emil Rothmann, Dufit. Leiter: Rapellmeifter Darco Brogfopf.

Berfonen (Boripiel). Milofc Blacet, Großbauer Paul Schulge. Milofch, fein Sohn, 12 3abre alt, . Boitech, Raftelbinder Ri. Sobne. Babufdta, feine Fran Suga, beren Tochter, 8 Jahre Jaulu, berent Pflegefinb, 12 Jahre . Bartamed, Bauern,

Bolf Bar Pfeffertorn, Bwirbelhanbler, 1. und II. Mit. Bloppler, Spenglermeifter . Miggi, feine Tochter . Jantu, fein Gridiafteführer Boif Bar Pfefferforn Suga, Dienstmadden Gifa Bifa, Choriftinnen b. Ronacher Lori Btori, Choriftinnen b. Ronacher Milofd, Korporal

Jumplovics, Wachtmeifter Baron Grobt, Ritter b. Stredenburg, } Einjahrig-Freiwillge Schweller, Rorporal . Anopperl, Buridje

Baufe nach bem Baripiel und 1. 21tr. Anfang 8 Uhr.

Banne Bagen. Marianne Mufterlit. Ri. Dengler. Iba Unrub. Bubmig Schmit. Bribur Granbeit, Emil Rothmann.

Mar Bilger. Born. Blidarb Beng. Emil Mothmann. Emma Malfowefa. Laura Scholz. Friebel Simmersbach. Richard Burger. Bant Schulge, Mar Glen. Lubwig Schmit. Mrthur Granbeit. Qubwig Terety.

Enbe 101, Uhr.

Große Mobiliar Berfteigerung Rachften Dienftag, ben 9. Auguft er., und be folgenben Tage,

jeweils Bormittage 91/2 und nachmittage 21/4 Uhr animperfleigere ich in meinen Auftionsfälen

3 Marftplat 3, an ber Dinfeumftrafe, gufolge gerichtlichen Beichluffes bie nachbenannten, in einer nie. pfantet gemefenen, febr gut erhaltenen Mobiliar-Gegentane

Drei volls. Ruft. Schlafzimmer Einrichtungen, bestehnt aus 2 volls. Betten, 1 Spiegelichrant, 1 Waichteilette u. 1 Martifchen. Mehrere volls. Ruft. Stetten, Ruft. Baichteilette u. 1 Martifchen. Mehrere volls. Ruft. Stetten, Ruft. Baichteilete und Bei gleichen. Ruft. Buft. Buft. Buft. Baftelingen, Ruft. Buft. Bu Drei vollft. Rufb. Schlafzimmer Ginrichtungen, beftebenb ert

Ferner: Eine hocheleg, Salon-Fintichtung, ital Auft, woll, beft, aus Pruntschrant, Schreibeisch, achtedigen Int Soliegel mit Trumeaur, 2 Stublen, Muschelopha und 1 Seine Bollt. Schlafzimmer-Einrichtung, beft aus 2 vollt, Beiten mich Bollt. Schlafzimmer-Einrichtung, best aus 2 vollt, Beiten mit Raem und Spiegel u. 2 Rachtrichen, Rehrere Salon-Piulchgarnium einzelne Sophas, Sessel, Gewehrschrant, Ottomane, Edichnet 1 amerik, herren-Schreibtisch, Dirt, Schreibtische, Küchen-Kinnet, ung, best, aus Küchenschrant, Tisch, Bretter u. Stütlen, ein Salonlufter, mehrere Gaslüfters und Lyras und viele hier nich benannte Gegenstände benannte Wegenftanbe

meiftbietenb gegen Baargabtung.

Bernhard Rosenau, Auftionator und Tagator.

Bureau und Anctionefale: 3 Martt plan 3 Telef. 6267. an der Mujeumftrage.

Versteigerung von Annst: und Luxuswaren.

Wegen Weichäftsaufgabe verfteigere ich im Mit trage der Firma S. H. Schloss jun., hierfelbft in beren Laden

Wilhelmftrage 52, (Edlaben) am Mittwoch, ben 10. und Donnerftag, ben II Anguit, bormittage 10 nub nachmittage 3 Uhr beginnend, ben Warenbefrand in Runfi- u. Lugusfachen als:

Broucen, Figuren, Ständerlampen, Saulen, Facher, Leder, und Silberfachen etc. ferner bie Labeneinrichtung, beftehend in:

Echanfenfterabichlüffen (ale Schränte benngbar), Beleuchtungetorper, Caffenpult, Schrant u. M. m.

öffentlich gegen Baarzahlung. Die Labeneinrichtung fommt am Mittwod. ben 10. b. Die., nachmittage 31/, Uhr, jum

Musgebot. Befichtigung am Dienftag.

Wilh. Riotz, Nachi. Aug. Ruhn.

Bureau : Adolfitr. 3. Unftionator und Tagator

> Wott bem Allmachtigen bat es gefallen, meine liebe Frau, Die fürforgende Mutter meiner lieben Rinber,

Magdalena Kämpfer,

geb. Eisennach,

Samftog Abend 71/2 Uhr nach turgem aber fdweren Leiden gu fich gut nehmen.

Schmirgerfüllt teilen wir bies allen Befannten und Freunden mit ber Bitte um fille Tei mabme mit.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Carl Kämpfer.

Die Beerbigung finbet Dienflag Rachmittag, 41/, Hfr,

bon bem Leichenhaufe bes alten Friebhofes aus flatt.

Gobr. Mougebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Sols und Metall-Sargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Beichen

magen.

Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16.

Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen, sowie ganze Ausstattungen zu reellen billigen Preisen.

90r. 184.

Wahlverein der Freisinnigen Volkspartei.



Sommerfest 200

findet nunmehr am Dien Stag, den 9. August, bon nachmittags 6 Uhr ab, im Garten bes Restaurants ... Waldeck" (Chr. Thon), Marftrafie, ftatt. Bir faben biergu unfere famtlichen Mitglieder nebft Familie und alle übrigen Barteigenoffen freundlichst ein. Für Unterhaltung ift beffens Sorge getragen und fichen gu ipaier Stunde noch Errawagen ber Eleftrifchen Strafenbahn jur Berfügung.

Der Borftand. 3. a.: Dr. Alberti.

itteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlausungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Parketbodenfabrik

Parket- & Riemen-Fussböden

allen Preislagen.

Abfallholz. per Centner Mk. 1.20

frei Haus.

Bauschreinerei.

Specialitäten:

Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen,

Hausturen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Buresu u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen auren Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11 14-7 Burgetrasse 11

Roll-Läden in Holz v. Wellblech Rollschulzwände Zug-Jalousien Holzdrahl-Rovleaux Schallendecken

Jie Lalousie-u. Rollladenfabrik. Chr. Nanner. Sant. Juhaber Wilh. Na naner Wiesbaden Seerobenstr. 22 Scheph.

Porzügliche Reiselektüre. Weber's No Moderne



Bibliothek Sammlung bester Romane u. flopell. betlebt. Hutores.

Dreis des Bandes 20 Pig. Bis jest liegen 65 Bande por, deren jeder für sich abgeschlossen u. einzeln käuflich ist. Hile 3-4 Wochen erscheint eln weiterer Band.

In allen Buchhandlungen zu haben event, direkt von Otto Weber's Verlag Seilbronn a. Neckar. Prospekte kostenirel. =

Bur alle Biicherfrennbe!



Mu- und Berfauf von alter und neuer Bigeratur.

Häßlich

find offe Pautunreinigfeiten u. Dautaudichlage, wie Miteffer, Finnen, Befichtspidel, Dauridte, Bufteln, Blatchen rc. Daber ge-brauche man nur: Stedenpferb. Carbol-Leeriameiel-Seife von Bergmann & Co. Rabebeul, mit echter Schubmarte: Etedeupferb. & Stud 50 Bf. bei Otto Lille, Orog. Blothy-frage 12. Joh. B. Willms, Michelsberg 32 Robert Sauter, Oranienfit, 50, 1154 C. Portzehl, Rheinftr. 55. Ernst Kocks, Schamplay 1. A. Berling, Drogerie,

inderios?

Otto Schandua, Albrecht-

Muf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüchtiger Bergendwünfche erb. ich Deutich. Bridspatent. Musführliche Brofc. Dit. 1.20. 607/90

R. Ochmanns, Ronftang D 153.

Mile

Schuh-Reparaturen fchuell, billig u. reell.

Berrenftiefel. Sohlen u. Bled, ge nobt u. bolg genagelt, 2 Dit. Bf.; Damenftiefel Soblen u. Fled, genaft u. Solg genagelt, 2 DR. 10 Bf.; Damenftefel Soblen unb 70 Pf.; Damenstelet Sobien und Fied, genäht u. hotz genagelt, Kr. 36—37, 1 Mt. 80 Pf.; Kinder-fitiefel Sobien u. Fied, genäht u. hotz genäht u. hotz genagelt, Kr. 32—35 1 Mt. 50 Pf.; de. genäht u. hotz genag., Kr. 29—31, 1 Mt. 20 Pf.; do., fleinere, genaht u Solg genagelt, 1 Dit. (einicht, famtlicher Repara-turen). Garantie nur In Moterial.

Gebr. Bayer Nachf. Wellrinftr, 27. 4482 Größte Cohlerei am Blane.



Dojentrager, haltbar, bedig und bequem 870

Maufhans Führer, Rirdigalle 4

Sogl. Bor ! frei g. Ron. v. 30/4 M. 9 echte Rieler Rauch. Alte, ca 45-50 Braibr. n. marinitte! ! Df. Delfarb. 1/4 Bfb. Lachs u. 30 Golbipbutt. Fifderei-Erp. G. Degener, Swinemunde. 1458/64

Doppel-Leitern ing Jahre Garantie" Olierirt die Pabrik; Chr. Maxaner& Sehn, Wieshader



Gine nadweislich fehr gut gehende

Wirtschaft

mit Wohnung und ff. Wirtschafte Juventar, im Badeort D.-Raffan's, wegen Familienverhaltniffe fofort oder per 1: Oftober zu verpachten.

Offerten unter K. 1683 an die Exped. d. Bl.

Kohlen-Conjum-Anstalt & Friedrich Zander,

Louifenftrage 24, Wiesbaden, Gernfprecher 2352, liefert sämtliche Kohlensorten fewer Coksu, Briketts Bechen bes Mubrgebiete fomie Brenn- und Anzündeholz ju den jur Beit gu nigen

Zagespreifen, welche im Gefchattelofale eingefeben werben tonnen,

Villenbauplatz,

in Rahe des Rurparfes, für Ginfamilien - ober Giagenvilla an fertiger Strafe fehr preiemert unter außerft gunftigen Beding. ungen gu verfaufen.

Diff. unt r A. N. 920 an bie Erped. d. BL

! Für Biederverfäufer

Kanalartikel (en gros) liefert billigh. Zed. Bureau für Gifen-Giefterei u. Gifentonftruftion August Zintgraff, Bismardring 4.

Reine Weine.

Bodenheimer (weiss)	50 Pfg.	50 Pfg.
Niersteiner "	70 ,,	65 "
Erdener (Mosel)	70 ,,	65 ,
Ingelheimer (rot)	90 "	80 "
Barletta "	60 ,,	55 "
Médoc "	90 ,,	80 "

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra. Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas.

J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52,

Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787.

babon in ial., Drogen-und atessgeschift. Erste Bheingauer Weinessig-Fabrik Senterstein Martin Prinz Rhaingau

Restaurant,, Zum Sedan',

(Sebanplat).

Deinen verehrten Gaften, jowie meiner p. p. Dachbarichaft gur gefälligen Benachrichtigung, bag von beute ab bas allbeliebte

Wiener Export-Bier

ber Mainger AftieusBier Brauerei jum Ausichant

Guten bürgerlichen Mittagetisch im Abonnement 60 Bf. und höher, fowie fiets reichhaltige Auswahl in Speifen à In Rarte.

Wein - Apfelmein - Billarb. Bereinsfälchen - Gartenwirtichaft.

Es labet hierzu gang ergebenft ein Pater Schlink.



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Geuesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.





Bienenhonis

rer Binnd ohne Glas, garantirt rein. Prellung per Rarte wird fofort eriedigt. Die Befichtigung meines Siandes, über 90 Boller, und Brobiren meiner veridiedenen Ernten gerite geflattet. Carl Practorius,

une Balfmühlftrage 46. Telephon 3905

Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee, Bernh. Lauer's Gebirgskräuterthee, Kneipp's Blutreinigungsthee, Kneipp's Brustthee, "Fucus" Zehr- u. Entfettungsthee,

omie fammtliche giltfreien Seiltrauter, ftete friich und in ansgemablier Dualitat, empfichit bas Spezial-Gefchoft

Kneipp-Haus, Hch. Meyrer, 59 Rheinstraße 59.

Alte Emailletöpfe

werben mit Boben verfeben und nen emaillirt

Mauergaffe Wiesbadener Emaillirwerk

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 25

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint. 3-mal wöchentlich in einer Auslage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichlte Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

9lr. 184.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. interiorial atalana interiorial · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Cie., Bricdrichftrage 11. Celefou 708. 365

Wohnungs-Gesuche am 1. Ottober eine leere

Seube gu mieten gefucht, Bed. Dff. unter Z. O. 934 a. bie Ern. b. Gemerolang. 3876 Wirtschaft

641

ant

tme+

10# 850

990

pen tfict, gablungefabigen gech-mann fofort gu mieten gef. Rab. belenenftr. 7, 2. St. 4717

Vermiethungen.

3 (a Langfir, 12 (Berothal), feml., enthalt 10 Bimmer, enraume, ich., rub., ftaubfreie nabe Bald u. Strafenbabn, Barten, febr preism. gu verm.

ber Billa Rapenenitr. 49 berrichaftl. Etage v. 7, event. 3immern mit reicht. Bubebor, tages, Bab, Gas, elettr. Licht, er 1. Oft. ob. gleich gu berm

Gdr Bbeibeib. u Schierneiner. Brofe 2 ift eine Wohnung von 8 Zimmern, Ruche, Balton, oft allem Bubeh gleich ob, ipater ju berm, 9369

7 Bimmer.

Andolfftrafie 10, 2 n. 8, Ct., je 7 gimmer, Ruche, 2 Refer, 2 Manfarben u. Babe-pinmer auf fofort ob. fpater gu Gigene elettr. Centrale im 4063 Rah Bart, bafeibit."

fenbergpiat 1, Bart. Woon., bochberricafil. Musfiattung, große Bimmer und groß. Babe-Set n. hintergarten, ju vermiet. an Raifer-Friedrich-Ring 78 la Schwank u. Abeinftr. 72,

bochberrichafti. Wahnungen, Bim., 1 Burberobegim., Central. man Rab, bafelbft u. Raiferedrich-Ming 74, 8.

unneftr. 1. Berlitter boi, 8. Glage, linte, beft. aus 7 Bim., Ruce, Speifetam, Babe-Ginricht. 2516. Bubeb., p. 1. Oft. g. verm. Bu befichigen 11-12, 3-6 Ubr. Battl. ob, bei foren Carl Philippi, Dambachthal 19, 1.

6 Jimmer.

Puchealler 29, Bart., 6 Bim., -mf. u. Reller, gang neu berger. ettr. und Gasleitung per fofort.

Culerfir. 37, 1., 5-6 Bummer. Balfone, Garten, reicht Bu-r fof. ob fpater gu um 3856

> Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage),

6.Bim.- 2Bohnungen m. allem Romfors b. Rengeit entipr. eingerichtet, eleftr. Bicht, Gas, Bob m. Gas beigbar, sc., ju vermieten. Giefer, Belenchtung ber Schlafzim, im Dietpreis eingeschioffen. 2341

Gine große berrichafrliche G. Bimmer Wohnung mit Bubehor ju verat 400

after-Beiebe. Ming 60 find im 1. u. 2 Gud je t. 6 gim., bit. 2 Balfons eieten Richt ec. 1. u. 2 Sied je t. 6 gim.

3 abnurafe 40 fcone geräumige
5 Bultons eieten Sicht ic.
5 Bimmer Bohn. in. Rubeb.
(Preis 900 Mart) auf fofott ober
1. Ott. zu verm. Rab. B. 4338

Raifer-Friedrich-Ring 90, 3w. Moripat. u. Abolisaliet gel., 1. Et., 6. Bint., B. u. Bub., per 1. Oft. zu verm. Angul. v. 11 bis 1 Uhr vorm u. 4 bis 7 Uhr nachu. Rah. bal. im 3. St. 41192

Rengaffe 24, 1. Stod, 6 Bimmer, Rucht, Bob, nebft Bubebor, auf 1. Oft. ju vermiethen. Raberes im Baben.

gentenborinrage 4, nabe am bergplat, 1. u. 2. Gr., ich. Bebuungen von je 6 Bimmern, Bab, 2 Mani., 2 Reller u. Bobenraum per fof, ober fo. b. a verm. 3337 Saunusftrage 33 35 ift bie Bimmern, Babegimmer, Ruche, Speifetammer, 2 Manfarben, Rellern, Bift, per 1. Oftober 1904 gu bermieten, Raberes im Dibrel-

5 Bimmer.

Q1 boilsauce 6, 2. Et., 6 gimmer mit gr. verbedtem Balton, Rade und Bubeh, per 1. Oft. gu verm. Nob. bafelbft. 3311

21 deibeidir. 15, Gubl., vis-a-vis beftebend in 5 geräumigen gim. mit allem Bubeh,, auf 1. Oftober ober auch früber an rub. Familie ju berm. Rab. bat. 1. Er. 2088

Bismardring 1. Ede Donneimer. Bobnung, 2 Baltone, Erfer ze., p 1. Ottob gu vermieten. Raberes

In meinem Renbau Dobbeimer-frage 84, Bob., ich, begim. Bobn, mit Balton u. reichl. Bu-beb. febr preiswerth per 1. Abril an om. Ph. Schweissguth. Ribesbeimerfir, 14

Denbau Dotheimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fot, ob ipat, bill, ju brem. 3104

LEGISLAND STREET, STRE Remban Eltvillerftr. 19 21 (Daurer's Garten-Unlage),

5.Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, sc., gu vermieten. Giefer. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mierpreis 2340 eingeschloffen. NORTH BEAUTIFUL TO

Gneisenaustraße 9 Ede Porffirage. Moberne 5.3immerwohnung n evenil 6 Bimmer auf gleich ober ipat. gu vermieten Rab. Scerobenftr. 80, B. 8259

Guftav Adolfftrafte 9
eine ichone Wohnung, 5 Bimmer
mit Balton, Manfarde, 2 Refler,
ouf 1. Ottober an rubige Beute gu
vermieten. Preis 750 Urt. Rab. im Laben

Denbau Gde Berber- u. Riebi-2, 8, 4, 5, a. 8 Bim. m. Bubeb. cu! gleich ob. spater zu verm. Rab. im 1, Stod. 6452

L. Frohn Derberfir. 31, 5.8im. Bohn., ber Reng, entfpr., preism. ju permieten, Rab. Bart., rechte.

Sahnur, 20, fcb. 5.3im., 2Bobn. in. Bubeb. auf 1. Oft. ju betm. Rab. Bart. 10002

Rariftrage 44, Ede Albrecht- n. 31 Suremburgftr., 1, Gt., 4 ob. auch 5 Bimmerm mit Bubeh, per 1. Oft. epent, and friib. ju verm. Rab. Bart. b. Mugele. 4246 Rirdigaffe 11, 6 Bimmer, Bab und reicht, Bubeh, ju verm. Rab, bei Bifchoff. 3949

Quremburgftr. 9 ift in ber 3, Er eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Reugeit aus eft. ber fof. ob. 1. Oft. 3. verm, Rab. p

Diftolosfir. 22, B., ich. 250nn., 5 Zimmer, gr. Baff., Bad u. Zubehor, zum 1. Oftober 3n permieten. 4064

Deinftr. 52, 1. St., 5 Bim., Ballon u. Bubeb., a. 1. Oft. pa vermieten. Dab. Stb., Bart.

Detriftr. 52, 2. St., 5 gim., Palf. u. Bubeb., fof. ober fparer gu verm. Rab. Seitenb.,

Rheinstraße 94 bie 2. Et, 5 Zimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf b. 1. Oft. 3. verm. Preis 1150 M. 9475

Seerobenftraße 32,

Ede Bieten-Ring, prachtvolle 5. Bimmer-Bohnung mit reicht. Bubehör, 2 Erter, 2 Baltons, Fartetts und Binoleum-Bimmer, elette, Beiendtung, wundervolle freie Lage, weggugsbalber amm 1. Ottober gu verm. Rab. Lenble,

Schichterftr, 20, Briet, große 5.8immer. Bobnung m. Bab, Roblen-Mufgug und fonft. Bubeb. auf 1. Ott. gu vermieten. Mab.

Shire & Bimmerwohnung mit fon, Gas und Baffer, ab 1. Oft. ju verm. Breis 700 Mt. Connen-berg, Biesbabenerftr. 29., Salteft ber Gleftr. Stragenb.

4 Jimmer

Bab, Ruche u. reicht. Bubeb. per fofort. Angui, tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rah. b. Land-graber, 1. Et. 5907

Bismarkring 11,

4 Rimmer, Ruche u. Bubeb, per 1. Oft. gu verm. 2925 Rab. Bart, ober 1. Gt., r., bei Mug. Mad.

Binderplay 3 find Bobn, von je 4 gim, m. reicht. gubeb., eine auf fof., zwei auf 1. Juli 3. vm. Rab. 2. Et. r. 6677 Doubenmerftr. 69. 4 Bim. 2Bobn., ber Rengeit entfprechenb unb

Raume jum Aufftellen von Mobel ob. Bureau per fof, gu vin. 8847 Dougeimerftt. - 84 (Renb.) find im Mittel au Bart, eine ich. 4-Bimmermobnung, fowie 1. Std. ich 8-Bimmer-Bohnung auf gl. guth. Rubesbeimerftr. 14, 4891 Drudenir, 1, Bel-Et., 4 gim., Balfon, Babegimmer, fowie fammtl. Zubeb., auf 1. Oft. gu Rab, Baderei.

Derm. Rab, Baderet. 4444 Dermeibenfit. 3, nabe am Bis-mardring, rub, Lage. find eleg. 4-gimmere@onungen mit Erter, # Baltons, Bat u. Roblen. aufgug, Miles ber Mengeit ents fprechend einger, ju verm, Rein hinterbaus. Rab, buleibft. 1586

mehrere 4.Bimmer-Bohnungen m. Eries, Baiton, Babegim., Roblen. aufzug, eleftr. Licht, alles ber Reugeit entiprechend eingerichtet, gu verm. Rab, bai, und Mority.

frage 16. bei 3. Spin. 8911

Treiweidenftr. b find feur ich.
4. Jimmer Bohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bad und font reicht. Bubeb., fof. ober fpater gu perm. Rab. bafelbft ob. Oranien-

Deuban Grbacherftrage 2, Ede Walluferfir., fcone Wohn. v. 3, 4 m. 5 Bim., ber Reng, entfpr. eingerichtet, in. reichl. Bubet., per 1. Juli zu verm. Räh. Aust. borri, ober bei J. Frey, Schwal bacherstr. 1, Edladen.

Trebrichfte, 8, 8bb., 3, Etod, 4 gim., Riche, 2 Manf. te., per 1. Oft. ju verm. Rab, bei hern Tapegierer Bremser

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Moberne 4.Bim. merwohnungen eventi. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, gu bermieten Rab. Seerobenftr. 30, B 3253

Bitman Bulomfr. 27, Ede Bilomer-Bohn, m. Erter, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bab nebt reicht. Zubeh, p. fof. o. ipat. 3u vm. Rab. bortfelbft ob. Abberftraße 33 bei göhr.

plat, 3. Et., berrichafti. 4. Bim. Bobnung, Balton, Erter, Beranda, Ruche, Speifet., Bab, reichl. Bubeh. ju vermieten. Rab

Serberfir. 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balton, Bab u. fouft. Buben, auf fofort ju om. Serrngartenftr. 18 eine 4 3im-

merwohn, m. Bub. im 8. auf 1. Dft. gu berm. Nab. Bart. Rariftrage 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Et., 1. Oftober ju verm.

Raberes im Saufe, 1. Gtage, Bors mittags. Rub. auf ben 1. Oft. 1904 gu b. Ming 67, 1.

Quremburgplay 5, 8 Gt., ABobn ber Rengeit entfpr. gu bermiethen. Rab. bafelbit.

Suremburgfir. 7, Dochp. r., eieg' berrichaftl. 4-B.-Bohng. m. a. Bubeh. d. Reug. entipr. einger., p. fofort, ebent, mit Bureau, preid. werth gu verm. Rab Dochp. L 8676 Quremburgir, 11, 2 St, ift (d.

Oftober gu vermieten. Damergaffe 7, vier Bim, und Ruch a vin. Mab. Butterlaben.

Dauergaffe 19, thoon, 4 gim., Practe, Reller, Danf, per 1. Ottober ju bermieten, Rab im Sha or harage 29 ift bie 1, Gt.,

beiteb. and 4 gim. nebit Bhilipusbergftr. 18, in fl. rub. Bim. u. Bub. auf gl. ob. auf 1. Oft. gu berm. 92ab. bafeibft bet Steiner, Part.

Denbon Bontppebergur, 8a, 4:3im. Bohn, per 1. Oft 1. vm. Rab, bafelbft. 8671 Bhilippsbergftr. 17/19, Wobn , event, Garten, jum 1. Oft, ju verm. Rab. 2. Et., rechts. 4192 Sebanpiat 1, 3., eine 28obn. 4 Bim, Ruche, 1 Manf, u. 2 Reller, alles ber Reugeit entsp., auf

1. April gu verm. Rab. bei Blum bal. 2. St. 6 Charnboriftr. 8, fcone, ger. 1. Stod, mit allem Bubeb. gum

1. Ott. gu vernt. Seetubenfit. 28, 2. Et., 4 Bim. Balton u. Bubeh. a. 1. Oft. ju vm Rab. 1 St. 1. 4864 Dollmierfit. 4, B. ob. 3. Et., Wohn, von 4 Bim. mit & Babegim., gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Balt., 1-2 Man, ufin.,

Bactenbenutung, fein hinter-

Schone 4.8im. Bohn. m. Bubeb. per 1. Oft. ju verm ; auch große Wertftatte bafeibit. 1924 Bellrititt. 19, 1.

Ge Roonfir. u. Dorfftrafe 9, (1. u. 3. Gt.), ber Reug. entip., bis 1. Oft, billig gu berm. 4280 Dortfir. 14, 4 Bim. u. Bubeb. auf 1. Oft. ju verm, 3003

Die von mir innegebabte Wob-Bubeber nebft Garten, ift Ber-

epungshalber anberweit auf gleich

ober fuater gu vermieten.

D. Bunberlich, Schlerftein, Bilbelmftr. 40, 1. St. Dafelbft find auch gebr. Benfter billig abgugeben.

3 Jimmer.

Bismardring 24, Sochparterre, 8 Bimmer in, vollft. Bubeb., per 1. Ottober ju bermieten Rab. Bismardring 24, 1. St. L 3196

(Sine ich. 3.3immer-Wohnung für 500 Mt. ju verm. Bertramftr, 9, 1., r. 3853

Britamftr. 29, nabe am Ring, 3 Bummer, Balton, Bab u Rubeifer, 1. Etage per 1. Oft., eb. auch 4 Bim, in ber 8 Gtage gu

Balton, hochp., r., p. 1. Oft, preiste, 5. bm. Rab. b. Fr. Martin baf. ob. bei B. Zulgbach, Baren.

Donheimeritrafie 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Reu-geit entiprechend, auf gleich o. fpat, gu verm. Rab. Bochparterre. 1087

Dogbeimerfir, 88, ich, 3-3im. peit entiprechend, per 1. Oft. gu verm. Rab. L. St. 4376 Trubenstr. 1, 2. St., ichone 3-Rimpserwohn, mit Raffen

Bimmerwohn, mit Balfon nebft Bubeb, auf 1. Oft. ju verm. Rab. Baderiaben.
Drubenftr. 9, 3. St., 3 Bint., Rucher, Mani., 2 Reller, auf 4610 Oftober ju berm.

Sch. 3-Bim.-LBohunng ju Dermieten Gitpiller-Rab. Milb. Part.

> Menban Eltvillerftr. 19 21 (Danrer's Garten-Anlage),

3.Bim. 2Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entfor, eingericht et, eleftr. Bicht, Gas, Bab m. Gas beigbar, te, gu vermieten. Gleftr. Beleuchtung ber Schlafgint, im Mietpreis eingeschloffen.

Sh 3.8immer-2Bobnung nebft Bubeh. (für 430 Dt.) an nur rub. Leute zu verm. Wo, sagt bie Erp d. Bl. 4672 Epohn., Frontsp., auf gleich au perm. 3973

Deifenauftr. 10 find Wohnungen, Au Derm.

3 Bimmer, Ruche, Bab unb reiches Bubebor, ber Reugeit ent-iprechenb, per fof. ober fpater an perm, Rab. Bart, rechte. 3367 Gneifenauftr, 12, gr, 3-Bimmerfofert ober per 1. Dtt. bellig gu

verm. Rab baselbit. 3443

Sbengr. 8, 3 Zimmer, kriche,
Bad u. Zubed. sof. ob. spät.
31 derm Rab. Bart. 1186

Göbenftr. 15, 3 Zimmer, Rache nebit Bubeb., auf 1. Oft. ju verm. Rad. Göbenftr, 3, B. 4677 Serberitt. 9, 1, ich. belle 8-8im. Manf. u. 2 Reller p. fof., ev. auch

fat ipater gu verm. 4390 abunt, 7, eine grobnung, 3 3immer (Gth., Bart.), per 1. Dit. gu vermieten. Raberes im

Saben.
3 Bim. u. Ruche, an rubige Beute per 1. Oft. ju verm. 3610 Mab. im Laben.

Dobnung, 3 Bim. in. Ruche Stb., 2. St. (400 Mt.), auf 1. Ott. ju verm. Raifer-Friedrich-3.Bimmerwohnung mit Bubebbe

per 1. Ottober gu vermieten, Grabenftr. 24. Riedrichitt. 8, 2. u. 3.3immer. Bohnung, fowie Baben u. Bertftatte, gu berm. Rab. bafelbft ober herberftr. 23. 386

Simbwight. 14, eine ich. 2, eventl. 3:Bim. Bohn, auf 1. Juni 1. berm. Rab. Sth. B.

DE Bint. Bobn, auf 1. Ott. 1. berm. Rob. Bart. 4488

Neuvauerfir. ift ein Dochparterre gu berm., fiehend aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Zimmern, gr. Balton; im Sout. 1 Kammer, Küche, Mädch.-Zimmer, Bab, Keller, Borbergart. Kab. baselvst 4, 1. St. Einzust. b 10—12 u. 3—5 Uhr. 3439

Platteritr. 4 (neben b. ep. Bereinsbaus), icone Barterremobnung, (ringsum Garten), von 3 Bimmern, Ruche, Reller und Manfarbe, per 1. Oftob, preiswert gu bermieten, Raberes baf. im 1. Gt. 4252 4252

Bohnung mit Mani., nabe am Balbe, Berb. mit ber eieftr, Babu, gejunde Lage, fof. ob. fp. au verm. Rah. bafeibit ob, beim Gigentumer. Romerberg 15,

Gin icone 3. 3im Bobning m. großer Beranda, birett am Balbe, Enbfiation ber eleftr, Babn, gu vermiethen. Grin Jung, Blatterfir, 104.

Bulippeberg 2, B., eine 8-Bim., 290hn, nebft Bubeh, an rub. Leute 3, verm. Erfrag. 1. St. 2977 Dauentalerftroße 7 (Renb.) find ich. 3. Bimmer- 2Bobnungen m. Bubes. ber Rengeit entsprech. eingerichtet, auf 1. Juli gu mm. Rab, bei R. Roll-Suffong. 3968

Denbau Mauenthalerftrage 10 dem Comfort ber Rengeit ausgefinttet, g. B. Balfon, Roblemang, Mullabfall, elette. Licht se, ber 1. Juli gu berm. Rab. Jofef Man. Gebanftr. 7. Bart. 3706 Gine Brontfpin-Bohnung mit 2 auch 3 Simmern an rubige Bente fofort od, fpater gu berm. Riebiftraße 22,

Scharnbornftr, 22, Bart., ints' Bleiche, nur an rub. Leute gum 1. Oft. gu berm, Breis 500 Bit. Rah. Gneibenauftrage 20, 1, bei Ediroeber.

Stiftftr. 21, Bbb., 1. Et., eine Drei. Bimmer . Bohnning per 1. Oflober ju bermieten. Rabered Seitenbau 1, St. 4290
Guochtnraße 7, brei Bimmer u. Rude gu bermieten. Rabrees

1. Stod 4871
Scheffelit. 2. am Raifer-Friedr.
Ring, find 8-3. Bobn., 1. u.
3. Et., 3. verm. Rab, Bart 930

Scherfteinerftr, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rb.) ift eine ich. Wohnung bon 3 Bim., Ruche u. Rengoffe 3, Bart. 1800

Rengoffe 3, Bart.
Stiftfrage 21, Bob. 1. Etage, eine 3-Bimmer-Bohnung ber eine 3-Bimmer-Bohnung ber bermieten. Rab. 1. Ottober gu bermieten, Geitenbau, 1. 4268
Daumjerftr. B. Seb. find per
1. Juli ich. 3-Bim. 29obn.

m. Bubeb. anbermeitig ju verm. Bu erfr bal. 25b. 3. 7963 23 altmubitr. 19, Wohnung D. 3 großen Bimmern, Ruche

und Bubebor, per 1. Dft. 3. vm., Rab. 1. St., r. 4846 De eftenbfir, 18, 1 St., 8 Bim.

1904 gu permietent.

Berberftr. 3, Renb. Mood. mit Bubebot, auf 1. Oftober gu bermieten.

Denbau Gg. BRoog, Werber-frage 5, 3-Bim.-Bobn mit reicht. Bubeb., Bad, Speifel., Ball. Erfer bo. gu berm.

Dorftrage 21, Bart., 1. u. 2, St., Wohnungen von 3 Bim jum 1. Oftober ju verm. Rab.

3) orfftrage 23, 1. et. rechte 3 Bimmer, Bab, gwer Baldafelbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

Portfirage 29, icone, febr geraumige S-Bimmermobnung, ber Rengeit entipr., auf 1. Oftob. (Breis 530 Dt.) gu perm. 4'61 Dorfite. 33 Renbau Ede ber Rettebedfir., fch. & Bimmer. 29ohnungen mit reichl, Bubehor per fof. ob. fpater billig gir verm. Raberes bafelbit 1, bei Rub.

Zimmermannstr. 5 fc. 8-3immerwobunng m. Balton Bubebor p. 1. Juli g. vermiet Brab. 2 Trepp. r.

Bietendule, 8. Bim. 29ohnung mit Balton und reichlichem Bubeb. per I. Juli gu berm. Dab. baf. 1. Stod linte.

Dogheim, Wiesbadenerftr. 44, 3-3im.-Wohn, m. Jubeh. b. 1. Oft. ju vm. R. Biebricherftr. 14. Friedr. Wilb, Wagner. 3835

2 Jimmer.

arftr. 2us, 2.Bun. Wohnung und Ruche per 1. Dir. verm. Brachtv. gef. Bage. Dib

Aldolfftrage 12, Stb. Bart., 2 Bim. per 1. Cept, ju verm. Rab. Weinhandlung. Moolifirage 14.

Dibrechint, 6. Dib., eine Dadi-wohn., 2 Bim., Ruche und Bubeb. auf 1. Ott. ju vermieten. Rab. Part.

21 ibrechtftr. 44 Stb., Bart, 2 Bimmer, Ruche, Bubehör auf 1. Ofteber ju verm. Rab. Dinterb., Burean. Di bleeftr, 59 ift e. Dadwehnung,

1 Bim. u. Ruche, p. Monat 12 Mt., auf gl. gu verm. Deibereftraße 83, Gth., 1. St., Wohnung 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Ofrober ju verm. Rab. Oranienfte. 54, B., I.

Bulowar. 9. Dib., 1. Et., L. 2 Bim., Ride u. Reller. p, fof. oder fpater gu verm. Rab. bei Beiland baf. ob. B. Gulgbach,

Bismardring 38, icone 2.Bim. Bob. Bart, linte.

Bertramftr, 8 ift im och, eine Dadwohnung, 2 Zim. und Ruche, an rus, Leute auf 1. Oft. gu verm. Rab. Bbb., Part. 3748 Bleichftr. 30, gwei Bim. 1 R., 1 Mani., 2 Reller p. 1. Dit. gu berm. Rab, 1. Stod. Bulomirage 4, 1, St. 1, 2 Bim.,

Ruche, Batton, Mauf. fofort Chone feine Wohnung mit Reller u. Trodenip: an rub.

Bluderfir. 6, bei Werbard. 4494 Dambachtogi 14, with, Dianf.und Ruche, an rubige fol. Bente per 1 Dit ju verm, Rab. Dam-

bachthal 12, 1., bei Carl Philippi. 4489 2 ich. Bimmer u. Ruche an eing Berf., monatt. 92 M., ju bm. Dobbeimerfir, 106, b. Beder, 803

Untere Dopbemerftrage 46, nabe bem Raifer Friedr. Ring, ift eine fd. Bwei. o. Drei-Bim. Wohn., Part, nebft Garten gu verm. Rab bafelbft.

Graderftr. 7, 8. Et., wegen Berfeyung ich. 2. Bru. Bohn. m. Bubeb., 2 Ballone n. Erler, 1. Mug. ober fpater gu ber mieten.

Emferstr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Futterballe ufiv. auf 1 Oft. ju verm. Rab.

3 Deenbr. 15, 2 3m., 1 Ruche, auf 1. Oft. 3u verm. Rab. Göbenftr. 3, Bart 4674. artigftr. 8, 2 fc. Manf, an einz Berjon (Breis 9 m)

Dermeted. 4602 Serrngartenftr. 11, fcbue 2-Bim.-Wohnung an findert. Familie anf 1. Oftober gu verm.

Sellmunder. 15., 6. 1. St., per 1. Oft. ju verm. 8800 Sellmundftrage 33 find 2 Bim., Ruche per 1. Oftober 3. verSeffmurbftr. 49, Wertft, event. mit 2-Bim. Wohnung, ver 1. Oft. 1904 ju verm. 3384 Dochftrage 4, Renbau, Bobn, b.

9tr. 184.

2 Bim., Ruche u. Reller auf gleich ob. fpat. ju verm. Rab. b. Pariftrafe 28, fc. 2 Simmer Manf. - Wobnung im Abfchi,

per 1. Juli, auch fruber g. verm Rab, Bob., Bart. Rapellenftage 36,

Bimmer nebft ti. Reller an rub. Mieter abzugeben 4039 Rariftrage 42, 1 ichone Frontip.. Bobung, 2 Bim., Ruche, Reller, an finberlofe Leute per 1. Oft. ju berm. Rab. 1. Ct. Ein gui. v. 9-5 Uhr nachm. 4615 Marifirage 80, 860., 1. 6t. 2 Bimmer mit Ruche u. Reller auf 1. Dtt. ju vermieten. Dab.

Rariftr. 40, Bob., Frontip. 28. 2 Binn, Kuche, weggugsh. auf gleich od. 1. Oft, gu verm. Rafi. 1. St. rechts. 3902 Rirchgaffe 19, Bob., Manjarbe 2 Bimmer u. Rude ju per

Lehrstraße 2, freundl. Danfard-Wohning 3 ber-

Sebritraße 9, Manf. 20., 2 R. u. Rell., an finderl Beute gl. ob. fp. ju berm.

Behrftrafte 31, Bart, gwei Bimmer, Ruche u. Bubeb. auf 1. Oftober ju vermieten. Raberes 1 Stiege boch. Quremburgftr. 9, Stb., 1 St.,

2 große Bimmer, Ruche und Reller an rub. Mieter p. 1. Dfi. ju vermieten. Rab. Borberbaus,

Mocipftrage 18, Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, gu vermieten. Dab. Baben 2867 Detteivedftr. 18 (Ede Bienend. frage), 2.8im. Bobn. (Sth.), un rub. Dieter billig gu perm.

1 Manfard-Boonung, 2 Zimmer u. Bubeb, ju verm. 4420 Rab. Oranienftr, 31. With.; 1. 3 latterftr. 32, 2. St., 2 28con je 2 B. u. Ruche, auf 1. Ote, git berin.

Preis 25 u. 22 Mart. Rab. Bart, Theinftrage 59, Sth., Bart., Berion ju verm. Rab. bai., im 2 Binmer nur an eing rub. Saben, linfo.

Mheinitr. 17, 2 3im. m. Ruche im oth. auf I. Oft, an nuc rub. Leute auf 1. Oft. gu verm Rab. Bob., Bart.

Denftrafe 99, 4. St., 2 Bin., Reller u. Robienaufging a. 1. Ott. gu verm.

Diebiar 19, Bob., 3, St., 2gu verm. Rab Bart., I. Domerberg 15, fl. 280on. (Ctb.), anf gleich ju bermieten. Rab bafelbft (Baben). 3470

32 Boberftr. 18, Bart., 2 Bimmer Grontip-Wohn., per iof. ob. 1 Oft., dafeibft auch 1 Garten-Bobn., 2 Bim., auf 1. Ofteb. gu verm. Rab. Borb. B., 4522 Sebanirage 10, Beb., ichone 2

Binimer Wohnung auf Oft. in berin. Rab. 1 Tr., r. 4149 Saalgaffe 14, Bbb., 1. Stod, Bohn., 2 Bim., R. u. Bub. fol. s. verm. Rab. Badert. 4007

Dachrohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Aug, ju bern. Steingaffe 25.

Steingaffe 26, eine Il. Dadwoun. girid ju verin. 4446 Steingaffe 28, Borberd., gwei ficines Dachiogis auf gleich ob.

fpat, ju vermietben. 4820 Steingaffe 81, Borberb., Dads-

geich., 2 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. zu berm. 3072

Treundt, Bachwobnung, 2 3im., 3079
Rüche in R., auf 1. Sept. zu verm. Schachtfir. 30, B. 4398
Bimmer u Rüche p. 1. Sept. zu vermieten Rab. Schwalbacherftr. 73, Laben. 4447
Bitanfarben mit Gladaviching zu vermieten. Schenfenborf. gu vermieten. Schenfenborf

an ruh. Niether zu verm. 4349

2 Sim., Küche, Giasabicht., an ruh. Niether zu verm. 4349

3 Sebergaffe 56, zwei 2-Bimmers wohnungen per 1. Oft. zu verm. Rah. I. St., I. 4215

2 Cenban Georg Moog, 2Berberftr. 5, Sih., ber of. ob. 1, Oft. 2 Bimmer-Bohn. mit reicht, Bubeh. 4, verm. 2793 Cine abgeicht, Mani, Bohnung, 2 Bimmer u. R., a. 1, Oft. 1, bm. R. Bebergaffe 41, 1., 1, 4296 Dieteneing 4, eine Bobning von Dvon 2 Bim. n. Bubeb, an tub. Cente per 1. Oft. gu verm. Rob. bajelbit, im Borberb, bei Maurer. 1976

Frentfpigwobnung, 2 Bim. u. Silla a Balbe, an eing. Dame ob. fl. Familie fof. gu bermieten. Gigenheim, Forft.

Donberm, Biesbadenerftr. 41, nabe am Babnbof, i. 1. St., eine fcone 2.3immer-Bohnung mit Bubebor, auf 1. Oft. g. verm Rab, Bart., linfe.

Sothern, Rheinftr. 53, fleine 2Bobnung, fowie ich. Schlaf. ftelle gu verm.

Dopbeim, Biesbabeneritt. 44, 2. Bim. Wohn. m. Bubeh. p. 1. Oft, ju um. R. Biebricherftr 14. Friedr. Bilb. Bagner. 3834

1 3immer,

Moifeallee 3., Oth., Bart., ein großes, belles Bimmer als Comptoir, Lagerraum ob. Bert.

21 blerftrage 50, 1 Dadgimmer, au bermieten.

Pablerftr, 60, Stb., 1 Bimmer, ob. fpater ju verm. Rag, bei D. Geig, Bob., 1. St. 4506 Bu verm, Abelheibftr. 21, Man-fardwohn., 1 Bim., R. p. 1. Juli an finderlose Leute ju ver-

Shone Court. Bohn. Bim. und Ruche an tinberl. rub. ver 1. Juli ju vermier. Raberes Abolfenice 28, B. 1607

1 id. Mani, an eig., fol, Gran auf fof, ober fpater gu berm, Bismardring 5, Bart.

Bincherftr. 7, Bob., B., 1 3im. und Ruche, an ft. Jamilie per 1. Oft. ju vermieten, Naberes Bismardring 24, 1 St. 1. 3193 Bertramfrage #2, nabe am Ring, 1 Bimmer m. Ruche, Bart., per 1. Oft. ju verm'

Donbeimerftraße 88, Mitteiban, 1 Bimmer u. Ruche gu vermieten u. fogl. beziebbar, Raberes Borberhaus, 1. St. 3521 Saubere, leere Manjarbe bill.

Bu vermieten Groaderfir, 7. 1., r. (1. St.) ju berm. bei Bect,

Gelbftr. 19. Gine große, leere Manjarde fof. Boetbeffr, 5, Part.

Bobenftr. 15, 1 gim, u. Ruche auf 1. Oft. ju berm. Rab. Gobenftr. 3, Bart., r.

elenenftrage 29, 3. Weuripfir., fc. 1. Edg. m. 3 elimundfir, 18, Mani. trobu., 1 Bim m. Ruche fof. 3 vm 3483

Bellmunditrage 41, ift ein Bimmer, Bob. im Dach, per fofort gu vermieten. 2819 Rah. bei 3. Dornung & Co., Bainergaffe 3.

Schone Mani Boan, 1 Bin Ruche u. Reller, an eing. Berf. ober finderlofe Bente gu vermieten Rab. Rariftr. 9.

Rirchgaffe 19, Bob., Monjarbe ein Bimmer und Ruche gu

Ruchgaffe 19, Borberh, Mant. ein leeres Bimmer, gu ver-

Sch. gr. Bimmer, event auch Woone u. Schlafgim. mit 1 1 3 Betten ju vermietben 4899 Rirdaaffe 36, 2 f.

1 Zimmer u. Kuche (Dachtod) auf 1. Sept. ju verm. 4455

Jac. Cobus. Ludwigfir. 8,

Em Simmer mit Ruche bermieten., Lubwigftrage

Baderei Wengel. Detteibedfir, 13 (Ede Weftenbfir.), Mieter billig gu verm. Rab. baf.

Borberh, Bart, L 4599

Platterftr, 42, 1 Zimmer, auf Egunich auch mobil, an brave Winich auch mobi, an brave alt. Frau gu verm.

Platterftrage 46, Bimmer und Ruche auf bald gu

Philippsbergftr. 2, Brtip., iceres Bimmer an eing. Berfon ju vermieten. 4321 Rauenthaleritrage 5,

Dittelban, ift ein ich. Bimmer auf 1. Auguft gu berm. Maberes

Damentvalerir. 6, c, jehr großes Jimmer fof, gu verm. Rab. bafeibit, 3., rechts. 4458
Dimmer auf 1, Aug. 3, verm. Rab. 2, St., Ifs. 3817

Sedanste. 5, icones großes Zimmer nebst Ruche u. Reller auf 1. Oft. zu vermieten. Rab. Bart.

Sedanftr. 5, icones großes Bimmer (mit Bero) auf 1. Ottober ju vermieten, Rab.

Helles, gr. Zimmer an 2 beffere herren, Boche DA 2.50, ju vermieten 47 Gebanftrafie 14, 3., r.

Saulgaffe 16, hinterb., 1. St., Bobu., 1 gr., 1 fl. Bimmer, Ruche, an fl. Familie auf Ofrob

Seerobenftr. 9, Wilb. 1 r., gr. beigb. Manfarbe m. Reller Schwalbacherftr. 47, ich. Mtani... Wohn, Bin. u. Ruche, an 1 ed. 2 rub. Berf. fof. ed. fpat. ju verm. Rab. 1. St. 8502

100 caripar., 856. [q. Dad und Ruche, auf 1. Ott. ju berm. Rab Frantenftrage 19, Bab.

Dotheim, Rabe Babnbof, Bimmer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fof. od. fp. gu verm. Rab, bei Guft. Etabi, Biesbadener-

Balfongummer mit 2 Betten in gutem Brivat- Daufe mit ob. ohne Benfion vom 6. Muguft an auf co. 3 Bochen ju vermieten. Dab, in ber Erped.

Biobierte Jimmer. (Sin dones mobl. Marf. Bim, gu bermieten

Albrechtftr. 4, Sth., 3 Gt. Beff. i. Mann ob. Geichafrefel. ftrage 15. Dib.

(Sin anft, j. Mann erhalt fcones Bogis m. od. ohne Roft. 3583 Bismardring 7, D., 1. St. r. Blinderfir. 3, Dib., 1. St., r., erhalt reinlicher Arbeiter

Blücheritr. 11, III r., möbl. Bim. 3. vm. 4500

Bleichftrage 27, 2, St., r., fr. Bimmer m. 2 Betten fof, m. Mittagetiich ju verm. Schläfer erhalten Rost u.

Logis Dotheimerftrage 22. Deinl. beff. Arb, erb. Schlafft.

beimerfit. 46, D. B. I. 718
Schon mobil, einimer fotort ju bermieten. Dobbeimerftr, 85, 23bb., 3. St., L 6 reinl. Arbeiter erb. Schlaffelle. Prubenftrage 8, 9, St., r. 3229 Gin ober gwei amit, Arbeiter erh' fof. mobl. Bimmer. Emfer-

ftraß: 40, 1. St., L. Coones luftiges mobi, Bimmer Emferfir. 75, im Laben. 4588 rantenftrage 17, Stall, für 1 Bferd per 1. Dit. gu

Coon mobl. Bimmer unt ober gu permieren. Rab. Frantens

Freundl. mobl, Bimmer gu per-mieten Friedrichftr, 45, Ctb., riebrichftrafe 47, 8, Et., Bim

mit Benfion für ift. Derrn au permieten. Idone Schlaffiellen fur orbent-

Beibfir, 10, Laben. (netfenantrage 8, Oth., 2, St., r., mobl., Zimmer fofort gut

Gut mov. Bim. gu veint, bei Sch. Gneifenaufte, 8, oth., 1. Gt.

Guffan Mooliftr. 5, 1., gut mobil. Baifongim. (Breis 20 Mt. monati.) gu perm. 4379

monati.) ju berm. 4379
1-2 auft Bente erhalten gutes Pogis auf gleich 1158 Germannftr. 3, 2 St. 1.
Frimannftr. 6, f.ganst. Derrn Roft und Logis erbalten.
Raft Bart. 2961

Gine Echlafitelle gu vermieten. Rab. Dermann. ftrage 17, 1 St. L 1151 Serrngartenfrage 5, eleg. mobi, 28 . u. Schlafg. 1838 Gin Arbeiter finder Smlafftene Seienenftraße 34, Bab., 1, St.,

Delimunbftr, 46, 1., i., erbatt anft junger Mann Roft u. Bagis. 5 elmunder, 54, Sto., 2, erb. anft. Wann bogis. Betten an beffere Arbeiter m.

Roft ju vermieten, 461 Jahuftrage 2, Bart., rechts. Sabnftraße 3, btb., 1. St., t., mobl, reinliches fep. Bummer

Derd) billig ju berm. 3297 Derd) Mab. junger Mann erb. will. Pogis m. Raffice, Bart. Jim. 4579 Jahnfraßt 4, Part. 5910

n guter Familie ift ein befferes mobil. Zimmer mit ob, abne Benfton ju berm. Schierfteiner-ftrage 17, Bart., Rabe Raifer. Friedrich-Ring. 4051

Schon mobil. Bim. an auft. Gri ob. at. Dame ju berm Rab Raifer-Friedrich-Ring 45, Bin terb.

Ein fein mobilirtes Bimmer ju permietben 4898 Rirdgaffe 54, 3 St.

Darftitt. 12, 8. St. (Schloß. nur anft. junger Mann ich, Logis mit ober ohne Roft. Reinl, Arbeiter erb. Schlaffielle 27

(Sin reinl, Arbeiter tann echiaffrage 9, Mrb., Dach. Raberes Morit Deroftrage 6, 3. St. beffere Arbeiter Roft u. Bogis

Sch. Zimmer, auch gute Benfion 471' Reug. 2. 2. St., Ede Friedrichftr. 4716 Deugaffe 9, 3, Gt., I., erhalt ein auft. junger Dtann gute Roft u. Logis auf gleich. (wochentt.

Mrb. Roft nt. Logis. 2 reini. Arbeit, erb, g. Schlafft. Dranienftrage 64, hinterbaus, Stock. Bugenftecherftrage 1,

fomfortable moblitte Bimmer gunge Beute erhalten Roft und Boois, Miehlfir. 4 3. Remi Aro, erb, Roft u. Logis Roonftrage 5. 2689

2 reinliche Arbeiter tonnen Bogis erhalten Romerberg 28, 3. St., 1,

1 bis 2 beff. Damen erhalten ficon mobl. Bimmer mit Benfion Gaalgaffe 12, 2., bei Brimer gu vermieten Gebanfrage 5.,

37 Sebauplay 9, 1., r. 4696 Schwalbacherftr, 17, Sth., 1. St.,

g. Schlafft., febr bill. 3. ver-Schwalbacherftr, 59, 2, St., r., mobil. Bim. m. gut., burgerl Benfion gu vermieten.

I uflandige Arbeiter erhalten Schaftftrage 5, wer reinliche anftand. Arbeiter

erhalten fanbere Schlafftelle chierfteinerftr. 19, B. D. 1579 (Sinfach mobl. Bimmer fofort biff. ju bermieten. Geerobenftr. Steingaffe 11, 3. Stod, i., gut möblirtes Bimmer gu ver-

Saunneftrage 27, 3, mobirte

Tannnöftrage 27, 2., möblirter Salon und Schlafgimmer fol,

Gut möbl. Zimmer mit Benfion bon 201. 60 on gu vermiethen, Taunustr. 27, 1. 4220 tinger Mann erhalt Roft und 2 Logis Walcamftr. 25, 1 r 1412 23 fürigfte, 38, 1, fcon mooi,

Benfion gu vermieten. C COMPANY NO Betten an anft Berion bill. ju vermieten. Porffirage 9.

Gine icone Manjarbe billig gut permieten Portftrage 12, Bart, linfs. 4476

Diann gu verm. Bimmermaunftr. 3, S., 1. Ct.

Benftonen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten, Baber. Borgualide Rud: 680'

Sabeulofal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer n. Rudft, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. billigft gn verm. Raberes Abelbeibftrafe 47, bet M. Minnig.

Seimannftr. 3, 2. Gt., L, ift ein Baben, nebenan mit Ruche. für Sprifemirtichaft, Dobelgeichaft ob. Biliale, gleich ob. fpater gu verEchöner großer 160 a den

Renbau, mit Labengimmer, @ Gieftr., fofort gu verm. Com frage 10. Rab. Dittb., 3. (Sitvilleritrage 17 id.

Raberes Lendle, Cempin

Der von herrn Simon Meyer jest benuste 24-ben hellmunbftrage 48 if per 1. Januar 1905 fr rüber ob. ipat.) mit auficien ben großen Lagerrammen miebem großeren Gefdafieben triebe geeignet, gu bermir'r Thorfahrt, hofraum um Refferraumlidifeiten morbons. Rab, bei Adolf Hay

Schöner Laden

mit Bohnung, feither ale Rolonialm.. B. mit Erfalg berr, per 1. Oft. 3. verm. herberte. 19. Raberes bei Schwank. bafelbit.

Engemburgitr, 11, febl, Saben Bertft. ob. Lagerraum, auf I. Ch. ju perm. Rab, 1. Etaut, 276

Heuban Luifenftr 25 ab 1. Oftober ju berm. Großer Laden, ca. 103 D.Mtr., mit 2

Echaufenftern und Bube

hor, auch für Bureau. amede gerignet. Bentral. beigung, eleftr. Licht, Rencht- und Seignas. Wagemann, 2000 ftrafte 25.

Der von herrn Schneibermeiben Balter lange Jahre inne gehabte Laben ift per 1. Ottoba mit ober obne Wehnung anber weitig gu bermieten Rah, Manro gaffe 19, Baderiaben.

Pragivolier Jasen mit Coufol u. Entrefet in bein Beidaftslage gu berm Plaberes Baubureau, Deichelsberg 6. 3320 Detgergaffe 18, Laden u. ober ohne 3. Bim. Bo gu vermieten.

Laden,

ca. 65 D. Mir. (fann auf Bunich abgetheilt merben, f. Ladenzimmer od. Labenraum) febr geeignet für Tapeten co. Spielmarengefcatt, p. 1, April ober ipater gu perm. Rau. Moriphrage 28, Compt. 4949

Biatter r. 42, Pab, mit 2 8 u. Ruche auf 1. Oftober ju

Manenthaleritrage 5, bei ber Ringtieche, ift ein fchlit Laden mit Labengimmer, geeignet für ein Gefcafetiofat. Bureau ober Rafirgeichaft, fefen gu berm. Rab. Bbb., B.

Gewerbehalle, Rieine Schwalbacherftrage 10, großer Laben mit Wohnun Bertftatten, jowie ca, 800 que Bagerraume auf 1. Ottober, eter früber, zu vermieten. Rat Aben-fraße 20, B.

23 alburage 2, bei Dopbeim an fichoner großer gaben um Babengintmer, für jebes Gelaalt geeignet, fol. preistu. ju verm 30. b. Eigent. 1. Et.

Sin Saufe bees 16 Labenfotal m. Zim. u. Roche fet. ob. per 1. Juni beil fa vern. ob. per 1. Juni beil fa vern. Roh. Abelbeibftr. 47, Part., bei A. Minnig.

1 Laden

mit 2-Bimmerwohnung, Bab pp., febr tühlem Reller und er. Burftfude, Remrie u. teinen Stall, geeignet für Filiale eine Schunelmen and in in for Schweinemengerei pp. in ton-furrengfreier Bage ber Stabl pur 1. Ott, preiswert gu nermielen. Geft. Offerien unter P. S. 100 an die Expedition bied. Blattes.

Oriftraße 27, Ede b. Gneifens
ftraße, ift ber Ediaben mit
Labengimmer. 2 Refler, Köche u.
2 Grontipingimmer auf 1. Oftel.
31 berm. Breib 700 Mt. 1956
1 Etage, ints.

Birrftadt. Bilbeimfrage goner Edieben in. 2.Bim. futt, epent, Wertftatte u. fr. ifp. Bohn., 2 Bim. u. Ruche,

Werkitetten etc.

n Saufe Abeibeidfrage Weinkeller für ca. 75 ist mit Glafcenlager, mit ober ir Bureau-Raume fofort billigft Nabered bajeibft bet

3 Beinfeller f. 20-25 Sid be bri Mingit gu perm. Rab. eibftraße 83, Weinfeller u. Padraum ju vermieten, Rab.

Monifitrage 1 find auf 1. Ott, ant, für jedes Weichaft geeignet, it in ben Seitengebauben Bob. ern von 2 und 3 Simmern, lungen für 36 Bferbe gu berted, auch merben Benfiond. ret angenommen. Ber Ottober genmigt Laben u. Bohnungen

Papers u. Bureau-Raum (lenterer Dechpart.), 230 qm Bobenft., t ju um. Bismardring 3. 3757 an meinem Renban Dophermer brage 84 ift eine ich. Werf. ne pon ca. 50 D. . Mitr., febr inet für Tapegierer ober fouft. dift, mit ober ohne 2. und mmer Bobnung auf gi. ober uth. Ridesbeimerfit, 14. 4890 Derfpatt für rub. Betrieb mit fi, Bohn. fof. ober fpat, gu m. Dobbeimerfit 106. 3103 Shoilerdrage 17, icone, belle Berfflatte, für rub. Betrieb,

aben

H.

Ш

ĐI.

or.

28

ca

11 II,

3941

49

Hand times control to the times with the times to the tim

p berm. Rab. Lendle, Ger-menfrage 82. 4628 Copperfit. 7. großer, beller abgefraum m. oine 2.Bim-Bohn, gu verm.

Erbacheritr. 7, Berfftatte mit 2.Bimmer. Bobnung auf Oftober gu ber-Wab. 1. 6: , 1. Em Bertftatt wit Lagerraum 3768

Granfenftrafe 18 Ganfrauftrage 5, Berffiati und iconer Dofteller gu. 8474

metjenaustraße 9 tte Bortitrafe. Schone Automo-Lagers u. Rellerraume gu verm. . Grerobenftr. 30, B. Soaffrage 4, abertit. m. abobn auf 1. Juli gu verm. Rab

Softt, 4, gr., beil. Wertft. m. 2 8m. u. Ruche auf 1. Ott. it Bib b. 29eil. 4338

Brufraum od, Lagerraum, profer, beller, mit Aufgug. 20 getrit, jum 1. Oft, ju vm. 2014. 3abnite, 6, 1 St. 2614

Weinkeller

ober fpater gu vermiethen. Renritineffre. 10, 1. Reller, 50 qm, per fot. Adhiebstrase 23, Part. 6635

Bitteibedir. 5, Ede Portfir. Bureau mit Dintergimmer, fier Eing, bop ber Strafe, per Juni ober 1. Juli ju berm, borfit, 92 bei Stein ober tr. 19 bei Bb. Meier, 8228 Baurnthalerfir. 7, fchone belle Bertftatt gu perm.

fiebiftrage 4, ichone belle Wert-

me Berthatt ober Lagerraum 40 qm groß, mit ober obne n. lof. ob. fpat, ju bermieten, 8125

Wertstätte

Le auf gleich, Steingaffe 25. entorpitr. 14. Stallung für Berbe, Remife gu verm ter, ca. 100 qm, gerignet für Apfelmein, Rartoffeln etc.

Weinkeller

Bibrhot, Große en. 50 Geud ben Boben gu lagern, nebit the u. Bureau gu bermieten

Bellufferfrage 1, 1 Gt. r. ift. ein im Souter, beleg, ca. 41 pof. bell, Lagerraum, ep. m. Am gr. Bureau p. fof. gu Rab. baf. 1. St. r. 97

Berffigt mit Logerraum mit aine Wohung auf 1. Oft, ju 14. Granten-Brage 19 B.

Bäckerei billigft ju vermietben. Raberes Bellribitrage 49, 1.

Gr. Lagerraume mit ober ohne Mufgug gu berm. Wellripftraße 43. erfftatte, febr geeignet für

Spengler, fojort oder fpater ju vermieten. Raberes Beftenb. ftrage 20, Øth., 2. St., r. 4523

Großer Lagerraum ober Bertftatte nebft Romptoir und Reller unit ober ohne 28ohnung p fofort ober fpater gu verm. Rab Bremfer ob. beim Bef. Bilbelm-4319 ftrafte 10n. 3.

Portstraße 4 2Bertftatt im Couterrain per Inti gu vermieten. Raberes

ortitrage 21, 1 Souterrain als Bertftatt ober Gafchenbiert. mit ober ohne Wohnung auf gleich ip. ju verm. Raberes 1. Gt 2990

Hausverwaltung

nbernimmt fanberes Chepaar. Bismardring.

Balbfir. 2, bei Donbeim, Wohnungen, Rüche, Speife-fammer, Glof. im Abfchl., in fr. Lage, fof. preiswerth zu verm. Rah. Walbftr. 2, 1.



Cigarren! Große Answahl. Karl Reimer, Mauritiueftr. 10.

Louis Becker. Weingutebefiger,

Deidesheim (Ribein). Beiffweine von 50 Big. per Rottweine von 80 Pfg. per

Bertreter gelucht.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach: Schwalbacherftrage 19.

Schmerglojes Obrlochftechen gratis. Solid gearbeitete

Möbel, Betten 11. Politerwaren

empfiehlt in großer Musmahl Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 3727 22 Michelsberg 22.

(Che Sie Ihre Gintaufe in Musftattungen machen, bitte ich Sir, mein Dobelund Beiten-Bager gu befichtigen. Dort finden Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften., Bolfter. u. Ruchenmobel, belle u. bunfle Schlafzimmer, fowie gange Musftattungen gu angerft en Breifen

W. Henmann, Selenenfir. 2 Bottom.

But gearb., tompt. Betten, 35 bis 180 DR., mob. Bettftellen 6 bis 60 DR., Sprungrabmen 92 bis 30 DR., Matragen in Strob., See. ctas. u. Wollfillungen 5 bis 20 DL. Dedbetten, Riffen, Rapol. u. Rog-baarmatragen in beften Gullungen n. Bejügen enorm billig. Riefige Auswahl in allen Großen.

Philipp Lauth, Bismardring 33. Telefon 2893

Für Brantlente. Sut gearbeitete Möbel, meift Danbarbeit, wegen Er-iparnig ber boben Laben-mierhe febr billig gu ver-faufen: Bolft, Betten 60-150 D., Bettet 12-50 M., Rleibericht. (mit Luffay) 21-70 D., Spiegel-ichrante 80-90 M. Bertifoms (polirt) 34-60 M., Kommoden 20-34 D., Küchenicht, 28-38 R., Sprungt, 18-25 IR., Matr. in Seegrad, Wolle, Alfrit und Daar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 IR. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M. Bajdrommoben 21 bis 60 M. Sepha und Ansgugtische 15—25 M., Küchen u. Zimmer-tische 6—10 M., Stüble 3—8 M., Capha u. Bleilerfpiegel 5-50 R. u. l. m. Große Lagerraume. Eigene Wertft. Franten-ftrafe 19. Auf Wnnfch Bab-lungs-Erleichterung. 4826 Möbell!

in größter Musmahl gu billigft. Preifen, vollständige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in geichmadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co Wellripftr. 20.



Berfauf von Schreibmafchinen, nur erfifioffiger Sufteme gu Original-Breifen.

Heinrich Leicher, Quifenplay 1a. Grüner

Papagei entflogen. Bieberbringer erb. Belohnung. Mm Romertor 5.

Umzuge unter Garantie in ber Stabt und über Lanb, fowie fonftiges Roll-fuhrmert beforgt ftets 3127 Philipp Rinn,

Alrbeiter tonnen noch guten Mittagstifch

Clarenthalerfir, 3, B. Weinfässer,

frifch geleert, in allen Grogen gu

Ein feit 50 Jahren mit bestem Griolge beiriebenes Colonials marengeichaft, in befter Lage Biebridje, ift gu verm, Glifabethenftr. 14. CHARLES BELLEVIS BUT THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR

Coftime, Saustleiber, Bloufen merben till, u. geichmadvoll angefertigt, getragene Aleiber aufs Reuefte moberniftet, Renderungen werben fcnell und billig beforgt Sellmundftr. 49, 2 linte.

Berfette Echneiberin empfiehlt fich. Brima Referengen, gebritrage 11. 4666

Durchaus perf. Schneiberin, mit guten Empfehlungen, fucht noch einige Tage in ber Bode Befchaftigung. Raberes Frantenfir, 23, Bbb., 2., L 4900

Grt. grundi, Riavier., Gefang. TheoriesUnterricht. Befibem, Methobe. Borgugt, Referengen. G. Echloffer. Mufiliehrer, Geerobenftrafte 4.

Biolin und Rlabicennter. 8 M., b. 2 Stb. modentl. 3790 Schwalbacherftr. 59, 2. St., r.

Seirat w. Bitme, 100,000 99. Berm.), jeb. mit gutem Charafter, Dfferten unt ... Solid. Berin, Boftamt 43.

Meell ! 2 Schweft , alleinft , 21 u. 24 3., Barvermög, je 380 000 Dt., möcht. j. fof. mit ehrenhaft, wenn auch gang vermogendlof. herrn verheiraten. -Aufricht Bewerbg. u. "Beritas", Beritas",

Rind (Madden) wird in gute Bflege genom, Off, u. R. 4611 a. b. Erp. b. 26. 4611

Lanfgeluche.

Für Gold- u. Silberfachen, Bril-lanten, Biandideine, Antiqui-taten- u. Runftgegenfanbe, Dobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Mrt ufm. gable ich mehr wie jeber Anbere. Bestellung für bier und auswärts genügt burch Tofffarte. 3079 Drachmann,

Metgergaffe 2.

Ein kleines hans, in guter Bage, ju taufen gefucht. b. 231.

Gebr. Eisschrank fowie Babemanne ju taufen gefucht, Raberes in ber Expedition

ju fanfen gefucht. Offert mit Geobe m. Breis u. J. W. 100 a. b. Erped, b. Generalang. 4671 Herkunfe.

herricaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gut verfaufen. 93 -Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhanfer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rabesheimers firage 3 B. ober durch jeden Mgenten.

Die Billa Deinrichsberg 4, feith Bin, mit allem Comf. b. Rengeit, Gentralpeigung ze, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu verfaufen. Mab. Gtifa betbenfir, 27, B. Deuban! Gefcafts. u. 29ounb.

in Fabrititabtden am Rhein. verfehrbreiche Lage, bill. ju bert., event. zu verm. Rab. in ber Erpib. b Bi. 4390

frifent-Einrichtung gang ober gereit zu vert. Off, unt. J. R. 4655 an ben Berlag. 4657

figudkatten, Maurer ferner 1 Schrotleiter, für Roll. fuhrwerf greignet, ju vert. 3492 Beiner, Mauergaffe 11.

ine neue Beberrolle, betfür Topegierer, Flaichenbierhandler, auch fouft für jedes andere Befcatt geeignet, ju vertaufen. Lingohr, Bagenbauer, 3544 Dogheimerftr, 88.

Geb. Federrollen

von 15 bis 70 Ctr. Tragfrait, 1 ichmere ftrife Rolle 100 Ctr. Tragfraft und 2 gebr. Breate, 6 unb Sfitgig billig gu vert. Dotheimer-101a bei Gr. Jung. eberrolle 45-50 Etr. Tragtr.

Ein neues Schreiner- ob. Tape.

Rarruchen mit Gebern gu verlaufen, Dafelbft find Tauben, Momden, 40 Stud, rote, gelbe u. fdimarge, gu berfau. am liebften gufammen. Sochftatte 16,

haus in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolfir, 5, preiswerth unter febr gunfigen Be-bingungen gu vert. Rab, beim Eigenthumer Ph. Meier, Lusfen-ftrage 12, Biesbaden. 9683

Leichte Federrolle Frantenftrafte 7.

Bernhardiner-Bandin, ichwarg und meiß, entlaufen. Wegen Belohnung abzugeben Frantenftrage 7.

flädtifd. Arankenhaus, Schwalbacherftrage, find Renfter, Turen, Treppen, gut erhalten. Schieferdach, ca 400 qm groß, Finhbuden, Sandfteine, ca. 20 000 gnte Badfteine, fowie Ban u. Brennholg gu

Adam Adolf Tröster, Gelbftraße 20.

Blasdad, girfa 4×2 m,

Porzellan=Oefen gu vertaufen

Luifenftrafe 33. Bu verkaufen:

1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Labenichild gehörig jum Ginlegen ber beichriebenen Glasplatten. Dah. Exped.

Dreitbant, für Dreber falt gang neu, wird bill, verfauft. Mauergaffe 10, Leberlaben. 3292 Cheke, 2,10 Mtr. lang, faft geeigner, billig ju bert, 4590 Friedrichfter, 25, Stb.

Musgehtijch (nubb.) f. 24 Ber-fonen, Schreibpult (eichen), Buchericht. (tannen) bill, ju berto Friedrichfte, 25, Geb.

3 Reltern und Apfelmühle

billig zu verfaufen. Rab. Dobbeimerftr. 80. (Gin Glaebach, ca, 5×3 Mir., unentgelt, auf Abbruch ab-Ludwig Deft. Bebergaffe 18

(Sine nene Rabmafchine bill ju pertaufen. Bh. Ceibel.

apolmatrage billig ju vertauf, Tapegirer Schmibt, Jahnftrage 17. 4034

Bu vertaufen: Eine feine, gang nene Garnitur Gartenmobel (Rorbgefiecht), ein Gastufter und ein Meger's Ron-

perfatione. Perifon

Dermannftr. 19, 2. St., L. Dahmaichine, fait neu, tabell., bill, ju vert. Friedrichftr, 45, 6tb., 1. St., L. 4718 Waft neue

Laben-Ginrichtung. paff für Bigarrens ob. Drogen-gefchaft, billig ju vert, Schwalbacherftraße 3. 2 tompi. Rücheneinrichtung., folibe Arbeiten, 6 eintürige

Rleiberfmrante, billig, bei W. Marb, Schreinermeifter, Bleich. ftrage 27. Ein Schöu. Gummibaum

23/2 Dir. bod, gut erhalten und eine noch neue Copierpreffe billig gu verfaufen. Raberes Mbelheibeibftr. 33, Gtb. 2. St. Hadim. v. 2 Uhr ab. 4529 Berich. Mengerei Juben.

tar meggugshalber billig gu pert. Selenenfir. 27. Gebr. Biener Schlaffofa mit gr. Schubt, 30 Mt., Stift-ftraße 6, L. St. Borguipr. bis 4

Gin f. n. eieganter Rindermagen 6. 3. vert. Bulowfir. 7, Dib., 2 St., I. Ingut. 8-3 Uhr. 4559

Sportwagen mit Berbed, jum Gigen u. Liegen an verf. Gelbftr. 10, Laben. 4480

Motorrad (Cubell 1904), taum get , frantheitabalb, preisto. j. vert. Schuhmacher, Dreimeibenftr. 7, 1. St., r. 4653

Achtung Sportsleute! Selten günftige

Gelegenheit!

Benig gebrauchtes Automobil,

Bfigig, Cpferbig, wegaugehalber billig gu verfaufen. Berberftrage 9.

Fahrräder.

Einige gut erh. Fahrraber billig 3. bert. Dicheisberg 8, 1. St. 4537 Brennabor-Rad, ertra fiart, für Welditegwede febr geeignet, faft neu, preismert ju ber-fanten G. Stoffer, Mechanifer, Micheleb. 8, 1, Telef. 2213. 4701

Arbeits= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Biedbabener "General - Anzeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr

in unferer Erpedition Mauritins. ftrafie 8 angefdiagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittage an wirb ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Expedition verabfolgt,

Stellen-Gesuche.

Ranfmann, mit ber Buchfibrung u. Rorreiponbeng bertrant u. in Rechtsfachen erfahren, fucht unter
beicheibenen Aufprüchen per fofort Stellung. 4703 Geff. Off. u. J. B. 4703 an die Exped. d. Bi.

Bemahrter Daffenr n. Rranfenpfleger

fucht fofortige Bermenbung, auch merben Rachtmaden forgfältig ausgeführt. Taunusftr. 18, 3. 4560

Ein junges Madden, welches im Schne:Dern bewandert ift, fucht beffere Stelle nach ausmarts ju einem Rinbe. Rab. in

Internation ales Central-Blacirunge:

Bureau Wallrabenstein.

Grftes Bureau am Blate für fammil, Dotel. u. Derrichafte. perional aller Langgaffe 24, I, vis-à-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, fucht Ober-, flotte Reftaurante-

und große Angabl Saalfellner, Rüchenchefe, 120-250 Dit., für 1. Sotels u. Reftaurants, Mide bis 100 Mt., Soch- u. Relluer-Botels u. Reftaurents, Ruchen burichen, Möchinnen für hotels. Reflauranis, Benfionen u. Derrichaftebaufer, 30-100 Dit. p. Monat, Cafe und Bei-fochinnen, Derb und Rüchen-madchen, 30-85 Mt., Zimmermadchen f. Botels u. Benfionen, Danemabchen, Alleinmabch, gebenbe n. perfette Jungfern, Rinbermabchen und Rinberfraulein, Buffet u. Cervier-fraulein, Roch-Lehrmadchen

Gran Lina Wallrabenftein, Stellen vermittlerin. 6285

Offene Stellen.

Männliche Personen. Junglamied

gefucht.

A. Lingohr, Dopheimerftrage 88.

Bertreter, tüchtige, beim Privarpublifum gut eingeführt, bei bob. Berbieuft fof. von wirtichafil. Berein gefucht. Offert. an Louis Bagner, Berlin NO. 43.

"Continental"oder "Williams".

Majchinenichreiber m. Gprach. tenntniffen fofort gef. nach and-warts, ff. Salair, R. b. Stritter's Mafchinenfchreib Inftitut, Robers 4690

Euchtiger

Branit=Steinmeg. w. auch Schrift bauen fann, gef. Grin Teder, Blatterfir. 17. 4718 Guter

& Lebenverdienft wird tuchtigen, folventen Beuten nachgewirjen Blatterfir, 52, 1., r.

für herren. Spgienifche Bebarffartifel per 1 Dub. Mit. 2.50. Biebervert, bob. Rabatt. Berfand geg, Radnahme,

Gin orbentl. Junge fann bie Baderei erlernen Bairamftr. 14/16, Innger

Hausburiche gef. Bismardring 1, Edlad. 4665 Bur Unterftügung

des Chefs wird von ber Generalagentur einer alten, gut eingeführten Lebensverficherungsgefellichaft eine im Berfehr mit bem Bublifum gewandte Perfonlich: feit mit beften Begiehungen gefucht, welche bereit ift, gegen feiten Gehalt und Brobifion am biefigen Blage afquifitorifc und organifatorifch tatig gu fein.

Offerten unter Z. R. 4625 an die Expedition d. Blattes.

Arbeits= Nachweis ber Buchbinderi. 2Biesbaben und Umgegend befinber fich

Gemeindebadgafinen 6. Geoffnet Abends von 64, -74. u. Sonntags von 11-12 libr.

Christines Sein a u. Stellenuachweis,

Weftenbftr. 20, 1, beim Cebanplay. Anftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, fomie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bucheruder Defdinenmeifter Schmeizerbegen. Blafer (Rahmenmacher) unftreicher - Ladierer Tüncher Gattler Comieb Bau-Schreiner

Sauhmacher Spengler - Infiallateure Bimmer-Tapegierer Bagner

Laboratoriumsbiener Suhrfnedit

Arbeit suchen:

Bureaugehülfe Bureaubiener Wintaffieren Bautaglöhner Rrantenmarter Maffeur

Weibliche Personen.

tüchtiges Alleinmabden, bom Lande, finbet fof. Stellung 4686 Portfir. 1, 1 Sucht. Mabden, am liebften v. boben Bobn gefucht, Bellmund-fleage 54, Bart. 4709

Wdonatsfrau bei guter Stellung fofort gef. 4696 Bartweg 1, B

Mäddhen für affes bei guter Stelle fofort gefucht Barfimeg 1, 9.

Junges Mädchen bom Banbe ju 2 groff. Rinbern gef. Sanigaffe 84. 4655 Juverl. that. Alleinmadchen jum 15, Auguft gefucht 88beinftr. 97, 3. St.

Weiibte Arbeiterinnen

auch folche gum Anlernen finben bauernbe und lobnende Befchaftigung. Gifenbahnfahrt wird

Georg Pfaff, Metalltapfel-Fabrit, am Babnhof Donbeim.

Berfefte Bokarbeiterinnen

bei bobem Bohn u. bauernber Stellung per fofort gefucht. J. Bacharach, Bebergaffe 4.

Dadden t, fich in ber feinen Damenfchneiberei weiter ausbilben, Bergutung w. gewährt, Dogheimerftr. 71, Socho., r. 9045

Minft. Madden f. Das Stiender-machen grundl, ert, 9044 Dobbeimerfir. 71, hochb., r. Sacht, Mabchen tagenber fofori gefucht. 2896 herberfir., 12, Sochp., L.

Dur anft. Mabden, am liebften ein foldjes b. Weignaben erund Buidneiben grundt. erlernen. Buidneibe-Schule, Babnhofftrafte 6, Sth., 2.

Gin Mabchen tagefiber gefucht. Connenberg, Bergfitage 2.

Wiesbadens Erftes Central: Blagierung&

für famtl. Sotel- und Derr-icafteperional aller Branchen.

Bernhard Karl, Stellenvermittler,

Chulgaffe 7, Telefon 2085 fucht fiets Sotel , Benfiones, Reftaurants., Gefchafte. und Berrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gebalt. Allein., Saus., Rinber. und Ruchen: madden; Beitochinnen; Rochlehrmabchen: Waich. mabchen Dober Lohn. Beelle Stellenbermittlung.

ger Stellung fucht verlange bie Deutsche Bafangen. Boft" Eftingen a. R.

Euchtige Schneiderin empfiehlt fich im Unf. von Damen-, Rinber-Rleibern u. Blufen. Rab Dermannftr. 20, 8., L.

(Benferberein,

97r. 184.

Webergaffe 3, Telephon 219, fucht :

Saalfellner, jüngere Reftaurautfell. Rellnerlehrlinge, junge Röche, Rochlehr Sausburichen, Liftjungen, Gilberpuger finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler. 6095

Küchenmadmen, Bausmäddien, Rödin

für Botel und Bribat fofort gefucht gegen hoben Sohn. Gran

Miaria Harz, Ctellenvermittlerin Lauggaffe 13.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Teiebhon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fucht flanbig: A. Rodinuen (für Brivat). Allein, Saus. Rinbers und Ruchenmadden.

B. Baid. Bup. n. Monatefrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rimbe, frauein, u. Barterinnen Stuben, Sansbalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berfüuferinnen. Bebrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationstodinnen mmermabden, Bafdmadden Beidliegerinnen u. Daushalter. innen, Rode, Buffet. u. Gernits fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argtl. Bereine, Die Abreifen ber frei gemeibeten, argt. empfohlenen Pflegerinnen find an jeber Beir bort an erfahren,

Bureau

Internationales Stellen . Bureau für Hotel: Herrschafts: Angestellte aller Brauchen. Juftitut 1. Ranges. Wiesbaden, Langgaffe 4, 1,

haltefielle ber elettr. Bahn Telef. 3396. Täglich

neue Stellen jeber Mrt.

Bur Beachtung!

Sotel-Berjonal, meldes burch mein Burean in Commerfaifon-Stellen plagirt wird, findet auf Wunich in erfter Linie Berud-fichtigung f. Winterfaifon-Stellen nach b, it alienifchen u. frangof. Riviera, Algier u. Cairo (Me upten).

Deutide, trangofifche u. enge tifche Correfpondeng. Beit-bergeigte Berbindungen im 3n- u. Austand, 3011

Karl Frantzen, Etellenvermittler.

Gesetzlich geschützt.

Onkel Theodor und das neue Haarwuchsmittel.



Onkel Theodor vorher



Onkel Theodor nach 8 Tag



Onkel Theodor nach 14 Tag.

Diese Figur, ein Meisterstück der Keramik, besteht aus Kopf u. Kragen. In die Schädelu, Kragen. In die Schädel-decke sind Rillen eingegraben. In die Rillen sät man Agro-stisgras und füllt darauf den Kopf mit Wasser. Der Kopf ist hohl und hat oben eine Oeffnung. Das Agrostisgras beginnt nun in den Rillen zu wachsen, und in kurzer Zeit ist der Kopf mit Grashaar bedeckt, weiches nach und nach dunkler und von Tag zu Tag dichter wird. Onkel Theodor hat eine Warze; auch aus dieser Warze treiben lange Grashaare. — Der Kopf wird hineingestellt in den Kragen, der den Untersatz bildet, welcher das durchtropfende Wasser aufnimmt: somit ist jede Benissung aus-geschlossen, dort, wo Onkel Theodor steht.

Die ganze Figur, Kopf mit gartnereien, Kragen-Untersatz 98 Pf. Erfurt, Hoflieferanten. und 1 Packet Saat 98 Pf.

3 dieser Figuren 290 mit Zubehör M 290

Hoher Rabatt für Wiederverkäufer.

Es labet freundlichft ein

"Zur

Anjang 71, 11hr.

empfehlende Erinnerung.

Gasthot

Arancarien, Zimmerschmucktannen, eine gesunde, frischgrüne Ware, das

Stuck 98 Pf. u. M 145

Unter 2 Stück werden nicht abgegeben. Wurzelechte Monats-rosen in kleinen Töpfen für das Zimmer; blühen Herbst u. Winter hindurch im Zimmer. Oder zum Anpflanzen in den Garten, blüben hier noch den ganzen Herbst hindurch und wachsen dann bis zum nächsten Jahre zu umfangreichen Rosenbüschen beran, 6 Monaterosen in Topfen M 145

12 Exemplare M 285 25 Exemplare M 550 Asparagus, hängend. Zierspargel, die schönste Ampel-pflanze des Zimmers, 3 Töpfe Asparagus 98 Pf.

6 Exemplare M 195 Murro-Tonschweine, m. Grassamen zu besäen

2 Schweine mit 2 Packete Sant 95 Pf. 5 Schweine und 5 Packete

1 Kakteen-Gruppe, bestehend sus 6 Kakteen, Phylokakteen und Succulenten, alles in Töpfen 95 Pf. Ein Grappe aus 12 Exempl. 25 Exemplare M 355

Efen - Wände. Efen Spa-liere, reich mit Efen bepflanzt, einschliesslich der meterlangen das Paar M 11 Kästen. 5 solcher Efeu-Wände M 97

10 solcher Efeu-Wande M 53 Ca. 2 Mtr. hohe Kugellorbeerbäume. Kronen-umfang ca. 11/4 bis ca. 11/8 Meter, in sauberen Holzkübein, fertig zam Aufstellen

das Paar M 11 5 solcher Kugellorbeerbanme 10 solcher Kugellorbeerbäsme

1 Gruppe Farne i, Töpfen Farne bringen Waldluft ins Zimmer - edle frischgrüne Sorten,

5 solcher Farne in Topfen

10 Exemplare M 205 Edelweiss, das echte Edelweiss der Alpen, gedeiht selbst auf dem schlechtesten Boden, 10 Pflanzen 95 Pf. 25 Pflanzen M 235

Blumenzwiebeln f. das Zimmer: 1 Mustersortiment, enthaltend Hyazinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen. Seilla, Croeus, schwarze Calla, jede Sorte getrennt und alles mit Kulturanleitung zusammen 50 Blumenzwich

M 180 zusammen 100 Blumenzwieb M 200 zusammen 200 Blumenzwieb.

Blumenzwiebeln f. den Garten: 1 Mustersortiment, enthaltend Hyazinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Seilla, Crocus, orientalische Anemonen und Ranunkeln, Narzissen, Schneeglöckchen, jede Sorte getrennt und alles mit Kulturanleitung

zusammen 50 Blumenzwieb, gusammen 100 Blumenzwieb, gusammen 200 Blumenswieb

M. Peterseim's Blumen-

Deftaurant 20

Heute Dienstag, den 9. August (bei gunfliger Bitterung):

Großes Militär-Ronzert,

ausgeführt von ber Kapelle der 13. Husaren, unter per-

fonider Leitung ibres Rapellmeifters herrn Heinrich. Gintritt 10 Big., wofür ein Brogramm,

Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen iconen ichattigen Garten in

Motungsvoll

Wilh, Brauning.

Gratis und franko verlange man Katalog über Obstbäume, Rosen, Blu-men- u. Gemüse-Samen, Blumenzwiebeln.

Joh. Pauly.

Ende 11 lihr.

1226

Stadt Biebrich"

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 9. Mugnit, vormittage 9 114 aufangend, verfteigere ich bffentlich gmangemeife Bargahlung in bem Berfteigerungslotale

Kirchgasse 23:

Gine große Partie Herren. und Damen-Filzhüte, Strobhüte, Sport Reise und Jagdmüten, Kravatten Herrenfleiderstoffe für Ungüge um Hojen u. A. m.

Biesbaben, ben 8. Anguft 1904. Salm.

Gerichtevollzieher.

Freitag, ben 19. Aluguft 1904, nachmittagt 4 Hhr, wird das ben Cheleuten Michael Mugut Dembes und beifen Chefrau Ratharina, geb. Berg. eigenthumlich gehörige vierftodige Bohnhaus mit eine dreiftodigen hinterhaus mit Anieftod und Badofen, eine Schornftein und einem einstödigen Bwifchenbau und Anb ftod, belegen an der herrngartenftrage zwifden 3ufch Stuber und heinrich Jones Beil Bwe. in Biesbaben tarirt gu 114,000 Mart, im Gerichtsgebaude, gimmer 68 smangemeije bffentlich meiftbietenb verfteigert. Biesbaden, den 1. Juli 1904.

Ronigliches Umtagericht 12.

Befannimachung

Rächften Donnerftag, ben 11. b. Dite., nach mittage 4 11hr, wird ein ichwerer, gut genahrter Budb eber u ein fetter, 3 jahriger Buchtbulle, auf biefigem Ha haufe öffentlich verfteigert.

Frauenftein, ben 6. Auguft 1904.

Ging, Bürgermeifter,

Bekannimachung.

Dienftag, ben 9. Auguft b. 38., Rachmittags 5 11hr, werben die Blate gur Aufftellung von Bertaufs ftanben und Schaububen ju ber am 14., 15. und 21. Augu b. 36. Stattfindenden Stirebmeibe öffentlich meiftbieten perfteigert.

Bei ber Berfteigerung ift bas Platigelb fofort in en richten.

Dotheim, ben 20. Juli 1904. Der Burgermeifter : Roffel.

Connenberg.

Befannimadung

Bufolge Enticheibung bes Derrn Regierungs. Brafibentes in einem Gingelfalle ift der § 5, Biffer 1 ber Baupoligi Berordnung vom 14. August 1902 babin ausgelegt morben. daß bie Ausschachtung auf ben Bauftellen als Beginn ber Bauausführung aufzufaffen ift und baber erft nach Erteilung ber Baugenehmigung vorgenommen werden barf.

Diefe Enticheidung wird jur Radjachtung veröffentlide Sonnenberg, den 25. Juli 1904.

Die Ortspolizeibehörde. Schmidt, Burgermeifter.

Befanntmachung,

Das Befahren ber Ortsftragen ift für Mutomobile nut langfamem Tempo geftatter. (§ 27 b. B.B. Don 13. November 1901).

Sonnenberg, ben 27. Juli 1904.

Die Ortspoligeibehörde: Schmidt, Bürgermeifter.

Betanntmadjung.

Der Tennelbachweg darf nur aufwärts befahren werben; er ift für Lastfuhrwerfe und Automobile bei Strafe bis 12 60 Mf. verboten. (§ 32 d. B.-B. vom 7. Robember 1899.) Sonnenberg, ben 27. Juli 1904.

4380 Brud.

4381

Die Ortopolizeibehörbe: Schmidt, Bargermeifter.

Ried. Muffchlag.

Lier

per Stud 2 Big., 7 Stud 10 Pis-per Schoppen 30 unb 40 Bis-J. Hornung & Co., Şafnergaffe S.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern sich Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter god Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd-Lloyd", Billets zu Originalpreisen. jede Austurft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung.



Technischer

Wiesbaden. Zweigver, d. Deutsch. Techn. Verbandes. Jeden Dienstag Abend 9 Uhr

Vereinsabend. Restaurant Friedrichshof, Friedrichs Kollegen willkommen.